

11 Anhang

11.1 Explorative Faktorenanalysen der Instrumente des Schulleitungsfragebogens

Tabelle 108: Rotierte Komponentenmatrix der Items zur Skala „GI06_Motive_Qualität/ Praktikabilität“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
GI06_09_A Mot: KmäBA leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.	0,371	0,768
GI06_10_A Mot: KmäBA tragen dazu bei, dass die Schüler*innen die digitale Transformation nicht nur begleitet, sondern auch mitgestalten und neue technische Innovationen auf den Weg bringen können.	0,884	
GI06_11_A Mot: KmäBA sind eine Möglichkeit zur Teambuilding und zur Verbesserung des Arbeitsklimas am BK.	0,688	0,381
GI06_12_A Mot: Durch den Einsatz von externen Künstler*innen werden andere Erlebnisse und eine andere Art von Lernen ermöglicht, als es durch Lehrkräfte zu erreichen ist, die aber für eine ganzheitliche individuelle Kompetenzentwicklung wichtig sind.		0,912
GI06_13_A Mot: Durch kult./mus.-ästhet. Angebote lässt sich die Lehrer*innen-Gesundheit steigern.	0,777	0,314
GI06_14_A Mot: Das Berufskolleg ist, biografisch gesehen, der letzte öffentlich organisierte Lernort, an dem ein so großer Anteil an SuS einer Kohorte an Kunst und Kultur herangeführt werden kann.	0,482	0,389
erklärte Varianz je Komponente (%)	49,13	18,48
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	67,61	
Anmerkungen:		
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion von zwei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung		
(2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert		
(3) entspricht der Subskala "Bildungsverständnis"		
(4) entspricht der Subskala "Subjektorientierung"		

Tabelle 109: Komponentenmatrix der Items der Skala „SR02_Individuelle Einstellung SL kmäBA“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
SR02_01_A Ind Einst: Ich bin begeistert von den Möglichkeiten künstlerischer Methoden für den Unterricht an unserer Schule.	0,839
SR02_02_A Ind Einst: Die Nutzung von Kunst und Kultur im schulischen Kontext ist für mich eine gute Möglichkeit, meine Vorstellungen von Lehren und Lernen zu verwirklichen.	0,868
SR02_03_um_A Ind Einst: Im Moment habe ich kein Interesse an Fragen der unterrichtsbezogenen Nutzung künstlerischer Methoden (umgepolt).	0,873
SR02_04_um_A Ind Einst: KmäBA sind an anderen Lernorten als einem Berufskolleg besser aufgehoben.(umgepolt)	0,705
erklärte Varianz je Komponente (%)	67,92
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	67,92
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Subskala "Individuelle Einstellung SL kmäBA"	

Tabelle 110: Rotierte Komponentenmatrix der Items zur Skala „SR05_Innovationsbereitschaft des Kollegiums“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
SR05_01_A: Bei uns im Kollegium gibt es Lehrer*innen, die die Kompetenz und das Engagement mitbringen, kmäBA zu organisieren und durchzuführen.		0,823
SR05_02_A: Die meisten Lehrkräfte unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.	0,844	
SR05_03_um_A: In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen. (umgepolt)	0,795	
SR05_04_um_A: Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit den Schüler*innen umzustellen.(umgepolt)	0,865	
SR05_05_A: In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.	0,488	0,427
SR05_06_A: In unserem Kollegium ist man intensiv darum bemüht, in zentralen pädagogischen Zielen einen Konsens zu finden.	0,584	0,376
SR05_07_um_A: In meinem Kollegium gibt es völlig unterschiedliche Auffassungen über die pädagogischen Ziele unserer alltäglichen Arbeit.(umgepolt)	0,865	
SR05_08_um_A: Auch wenn wichtige schulische Probleme anzugehen sind, beteiligen sich die meisten im Kollegium nicht. (umgepolt)	0,624	
SR05_09_A: Wir gestalten unsere Schule nach gemeinsamen pädagogischen Zielen.		0,594
erklärte Varianz je Komponente (%)	47,27	12,79
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	60,06	
Anmerkungen:		
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion von zwei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung		
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert		
(3) entspricht der Subskala "Innovationsbereitschaft Kollegium"		
(4) entspricht der Subskala "LuL für kmäBA vorhanden"		

Tabelle 111: Komponentenmatrix der Items der Skala „SR11_Arbeitszufriedenheit“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
SR11_01_um_A Arbeitszufr: An manchen Tagen kostet es mich Überwindung, in die Schule zu gehen. (umgepolt)	0,677
SR11_02_A Arbeitszufr: Ich bin mit meinem Beruf sehr zufrieden.	0,840
SR11_03_um_A Arbeitszufr: Ich kann mir andere Berufstätigkeiten vorstellen, die ich lieber ausüben würde. (umgepolt)	0,728
SR11_04_A Arbeitszufr: Meine Arbeit macht mir sehr viel Spaß.	0,818
erklärte Varianz je Komponente (%)	59,06
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	59,06
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Subskala "Arbeitszufriedenheit"	

Tabelle 112: Komponentenmatrix der Items der Skala „SR12_Arbeitsklima“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
SR12_01_A Arbeitsklima: Die Lehrkräfte dieser Schule sind tolerant gegenüber Eigenheiten der Kolleginnen und Kollegen.	0,871
SR12_02_um_A Arbeitsklima: Die gemeinsame persönliche Basis ist in unserem Kollegium durch Cliquenbildung gestört. (umgepolt)	0,756
SR12_03_A Arbeitsklima: Wenn eine Lehrperson zeitweise besonders belastet ist, kann sie auch mit der Hilfe durch die Kollegen rechnen.	0,640
SR12_04_um_A Arbeitsklima: In unserem Kollegium denkt zunächst jeder nur an sich und seinen Vorteil. (umgepolt)	0,756
erklärte Varianz je Komponente (%)	57,79
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	57,79
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Subskala "Arbeitsklima"	

Tabelle 113: Komponentenmatrix der Items der Skala „SR13_ Individuelle Selbstwirksamkeit SL“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
SR13_01_A Selbstwirk SL: Ich bin mir sicher, dass ich auch mit problematischen Lehrkräften in guten Kontakt kommen kann, wenn ich mich darum bemühe.	0,810
SR13_02_A Selbstwirk SL: Ich weiß, dass ich zu den Bildungspartnern (z.B. Schulträger, Bezirksregierung, aus der Region, Betriebe) guten Kontakt halten kann, selbst in schwierigen Situationen.	0,678
SR13_03_A Selbstwirk SL: Selbst wenn der Schulbetrieb gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	0,696
SR13_04_A Selbstwirk SL: Ich bin mir sicher, dass ich kreative Ideen entwickeln kann, mit denen ich ungünstige Strukturen innerhalb und außerhalb der Schule verändere.	0,835
erklärte Varianz je Komponente (%)	57,43
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	57,43
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Subskala "Individuelle Selbstwirksamkeit SL"	

Tabelle 114: Komponentenmatrix der Items der Skala „SR14_Kollektive Selbstwirksamkeit“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
SR14_01_A Selbstwirk koll: Unser Lehrerteam kann sich kreative Sachen ausdenken, um das Schulleben effektiv zu verändern, auch wenn die äußeren Bedingungen dafür nicht günstig sind.	0,842
SR14_02_A Selbstwirk koll: Ich habe das Vertrauen, dass wir es an unserer Schule gemeinsam schaffen können, pädagogische Projekte in die Tat umzusetzen, auch wenn Schwierigkeiten auftreten.	0,850
SR14_03_A Selbstwirk koll: Trotz der Systemzwänge können wir die pädagogische Qualität unserer Schule verbessern, weil wir ein gut eingespieltes und leistungsfähiges Team sind.	0,883
SR14_04_A Selbstwirk koll: Ich glaube an das starke Innovationspotential in unserem Kollegium, mit dem wir auch unter widrigen Umständen Neuerungen durchsetzen können.	0,828
erklärte Varianz je Komponente (%)	72,46
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	72,46
Anmerkungen: (1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung (2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert (3) entspricht der Subskala "Kollektive Selbstwirksamkeit"	

Tabelle 115: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER02_Qualität Region“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER02_01_A Quali Regio: Die bei uns vorhandenen regionalen Strukturen sind gut geeignet, um eine regionale Zusammenarbeit und Vernetzung voran zu bringen.	0,855
ER02_02_A Quali Regio: Es gibt in unserer Region Personen/Gremien, die die regionale Zusammenarbeit fördern und voranbringen.	0,849
ER02_03_A Quali Regio: Die entstandenen regionalen Strukturen unterstützen die Entwicklung unserer Schule in sinnvoller Weise.	0,927
ER02_04_A Quali Regio: Es gibt ein regionales Leitbild.	0,951
ER02_05_A Quali Regio: Das regionale Leitbild hat positive Auswirkungen auf die Arbeit unserer Schule.	0,933
ER02_06_A Quali Regio: In unserer Region gibt es eine kontinuierliche Verfeinerung der regionalen Ziele auf der Basis systematisch gesammelter Informationen (z.B. Feedback aus der Schule).	0,925
erklärte Varianz je Komponente (%)	82,39
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	82,39
Anmerkungen: (1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung (2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert (3) entspricht der Skala "Qualität Region"	

Tabelle 116: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER03_Qualität Bildungsbüro“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER03_01_A Quali Bldbüro: Von der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros hat unsere Schule bereits profitiert.	0,936
ER03_02_A Quali Bldbüro: Das regionale Bildungsbüro hat ein offenes Ohr für unsere Probleme und Angelegenheiten.	0,834
ER03_03_A Quali Bldbüro: Im regionalen Bildungsbüro ist bei Bedarf immer jemand kurzfristig erreichbar.	0,744
ER03_04_A Quali Bldbüro: Durch das regionale Bildungsbüro erhalten wir schnell und unbürokratisch Unterstützung.	0,907
erklärte Varianz je Komponente (%)	73,73
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	73,73
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Skala "Qualität Bildungsbüro"	

Tabelle 117: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER12_Qualität Kulturbüro“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER12_01_A Quali KultBüro: Von der Arbeit des Kulturbüros hat unsere Schule bereits profitiert.	0,977
ER12_02_A Quali KultBüro: Das Kulturbüro hat ein offenes Ohr für unsere Probleme und Angelegenheiten.	0,955
ER12_03_A Quali KultBüro: Im Kulturbüro ist bei Bedarf immer jemand kurzfristig erreichbar.	0,977
ER12_04_A Quali KultBüro: Durch das Kulturbüro erhalten wir schnell und unbürokratisch Unterstützung.	0,830
erklärte Varianz je Komponente (%)	87,77
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	87,77
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Skala "Qualität Kulturbüro"	

Tabelle 118: Rotierte Komponentenmatrix der Items der Skala „IS06/07_Evaluation“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
IS06_01_um_AM Ext Eva: Bei uns findet externe Evaluation im Rahmen der Qualitätsanalyse statt. (umgepolt)	0,784	0,333
IS06_02_AM Ext Eva: Wir nutzen externe Evaluationmöglichkeiten der Region/von unabhängigen Institutionen zur Qualitätsentwicklung an unserer Schule.	0,780	
IS06_03_AM Ext Eva: Die Ergebnisse externer Evaluation sind Ausgangspunkt für interne Zielformulierungen und Entwicklungsplanungen (z.B. Fortbildungen).	0,893	
IS07_01_A Selbst Eva: An unserer Schule wird regelmäßig und systematisch ein Schüler-Feedback zum Unterricht eingeholt (z.B. mit Hilfe von Fragebögen).	0,311	0,769
IS07_02_A Selbst Eva: Wir arbeiten an unserer Schule mit Methoden der Selbstevaluation von Schüler*innen (z.B. Lerntagebuch, Schüler*innen-Portfolios, Fragebögen zur Selbsteinschätzung des Schüler*innen-Verhaltens).	0,321	0,655
IS07_03_A Selbst Eva: Die Ergebnisse der schulischen Arbeit werden im Rahmen einer Selbstevaluation kontinuierlich von der Schulleitung und dem gesamten Kollegium überprüft.		0,805
IS07_04_um_A Selbst Eva: Unsere Schule hat bislang keinerlei Praxiserfahrung im Bereich systematischer Selbstevalutaion. (umgepolt)	0,371	0,634
erklärte Varianz je Komponente (%)	34,75	30,88
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	65,62	
Anmerkungen:		
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion von zwei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung		
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert		
(3) entspricht der Subskala "Externe Evaluation"		
(4) entspricht der Subskala "Selbstevaluation"		

Tabelle 119: Komponentenmatrix der Items der Skala „IS08_Kollektive Selbstwirksamkeit“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
IS08_01_A Quali Schu Progr: Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	0,786
IS08_02_A Quali Schu Progr: Die Schulprogrammarbeit hilft uns, die Qualität der Schule zu entwickeln.	0,937
IS08_03_A Quali Schu Progr: Die Arbeit am Schulprogramm hat große Bedeutung für das Handeln des Kollegiums.	0,880
IS08_04_A Quali Schu Progr: Das Nachdenken über gemeinsame pädagogische Ziele hat den Unterricht der einzelnen Lehrer*innen verändert.	0,323
erklärte Varianz je Komponente (%)	59,35
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	59,35
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Subskala "Kollektive Selbstwirksamkeit"	

Tabelle 120: Rotierte Komponentenmatrix der Items der Skala „IS11/12_Fortbildungsbereitschaft“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾	
	1 ⁽³⁾	2 ⁽⁴⁾
IS11_01_A Fortblid Bereit: Die einzelnen Lehrkräfte unseres Kollegiums halten sich durch pädagogische Fortbildung auf dem Laufenden.		0,737
IS11_02_A Fortblid Bereit: Nach einer Fortbildung arbeiten die Lehrpersonen zusammen, um neue Erkenntnisse und Methoden umzusetzen.		0,770
IS11_03_A Fortblid Bereit: Die Lehrpersonen unserer Schule besuchen von sich aus andere Schulen oder pädagogische Einrichtungen, an denen neue Ansätze und Methoden ausprobiert werden.		0,722
IS12_01_A Fortblid Bereit ind: Regelmäßig an Fort- und Weiterbildung teilzunehmen ist selbstverständlich.	0,845	
IS12_02_A Fortblid Bereit ind: Für Fortbildung nutze ich auch unterrichtsfreie Zeit.	0,632	
IS12_um_03_A Fortblid Bereit ind: Ich gehe kaum zu Fortbildungen. (umgepolt)	0,702	
IS12_04_A Fortblid Bereit ind: Ich lege viel Wert darauf, dass ich mich weiterbilde.	0,804	0,301
erklärte Varianz je Komponente (%)	37,86	23,26
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	61,12	

Anmerkungen:

(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion von zwei Komponenten; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung

(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert

(3) entspricht der Subskala "Fortbildungsbereitschaft Kollegium"

(4) entspricht der Subskala "Fortbildungsbereitschaft individuell"

Tabelle 121: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER02_Qualität Region“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER02_01_A Quali Regio: Die bei uns vorhandenen regionalen Strukturen sind gut geeignet, um eine regionale Zusammenarbeit und Vernetzung voran zu bringen.	0,855
ER02_02_A Quali Regio: Es gibt in unserer Region Personen/Gremien, die die regionale Zusammenarbeit fördern und voranbringen.	0,849
ER02_03_A Quali Regio: Die entstandenen regionalen Strukturen unterstützen die Entwicklung unserer Schule in sinnvoller Weise.	0,927
ER02_04_A Quali Regio: Es gibt ein regionales Leitbild.	0,951
ER02_05_A Quali Regio: Das regionale Leitbild hat positive Auswirkungen auf die Arbeit unserer Schule.	0,933
ER02_06_A Quali Regio: In unserer Region gibt es eine kontinuierliche Verfeinerung der regionalen Ziele auf der Basis systematisch gesammelter Informationen (z.B. Feedback aus der Schule).	0,925
erklärte Varianz je Komponente (%)	82,39
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	82,39
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert >1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen <.30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Skala "Qualität Region"	

Tabelle 122: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER03_Qualität Bildungsbüro“^{“(1)}.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER03_01_A Quali Bldbüro: Von der Arbeit des Regionalen Bildungsbüros hat unsere Schule bereits profitiert.	0,938
ER03_02_A Quali Bldbüro: Das regionale Bildungsbüro hat ein offenes Ohr für unsere Probleme und Angelegenheiten.	0,858
ER03_03_A Quali Bldbüro: Im regionalen Bildungsbüro ist bei Bedarf immer jemand kurzfristig erreichbar.	0,808
ER03_04_A Quali Bldbüro: Durch das regionale Bildungsbüro erhalten wir schnell und unbürokratisch Unterstützung.	0,907
erklärte Varianz je Komponente (%)	77,29
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	77,29
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Skala "Qualität Bildungsbüro"	

Tabelle 123: Komponentenmatrix der Items der Skala „ER12_Qualität Kulturbüro“^{“(1)}.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
ER12_01_A Quali KultBüro: Von der Arbeit des Kulturbüros hat unsere Schule bereits profitiert.	0,977
ER12_02_A Quali KultBüro: Das Kulturbüro hat ein offenes Ohr für unsere Probleme und Angelegenheiten.	0,955
ER12_03_A Quali KultBüro: Im Kulturbüro ist bei Bedarf immer jemand kurzfristig erreichbar.	0,977
ER12_04_A Quali KultBüro: Durch das Kulturbüro erhalten wir schnell und unbürokratisch Unterstützung.	0,830
erklärte Varianz je Komponente (%)	87,77
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	87,77
Anmerkungen:	
(1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung	
(2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert	
(3) entspricht der Skala "Qualität Kulturbüro"	

Tabelle 124: Komponentenmatrix der Items der Skala „IS08_Qualität Schulprogrammarbeit“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
IS08_01_A Quali Schu Progr: Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	0,777
IS08_02_A Quali Schu Progr: Die Schulprogrammarbeit hilft uns, die Qualität der Schule zu entwickeln.	0,938
IS08_03_A Quali Schu Progr: Die Arbeit am Schulprogramm hat große Bedeutung für das Handeln des Kollegiums.	0,877
IS08_04_A Quali Schu Progr: Das Nachdenken über gemeinsame pädagogische Ziele hat den Unterricht der einzelnen Lehrer*innen verändert.	0,324
erklärte Varianz je Komponente (%)	58,95
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	58,95
Anmerkungen: (1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung (2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert (3) entspricht der Skala "Qualität Schulprogrammarbeit" Quellen: Item 1 modifiziert nach Goldenbaum 2012, S. 192; Item 2-3 modifiziert nach Klieme et al. 2012; Item 4 aus Ramm et al. 2012, Skala Schulprogrammarbeit	

Tabelle 125: Komponentenmatrix der Items der Skala „IS24_Weiterentwicklung kmäBA“⁽¹⁾.

Items	Komponenten ⁽²⁾
	1 ⁽³⁾
IS24_01_M Entwickl kmäBA: Ein festes Budget des Schulträgers für kult./mus.-ästh. Angebote, welches einmal jährlich zu beantragen ist bzw. die Aufwendungen nachzuweisen sind.	0,931
IS24_02_M Entwickl kmäBA: Regelmäßige Beratungen durch Externe, z.B. durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.	0,740
IS24_03_M Entwickl kmäBA: Ein Format, an dem sich Berufskollegs regelmäßig austauschen können, die bereits kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten implementiert haben oder dieses planen.	0,885
IS24_04_M Entwickl kmäBA: Längere Förderzeiträume von zwei oder drei Jahren für kult./mus.-ästh. Projekte und Angebote.	0,705
IS24_05_M Entwickl kmäBA: Eine Flexibilisierung der Fördermittelzuwendungen bzw. eine Anpassung der Förderkriterien an die Bedingungen und Möglichkeiten von Berufskollegs.	0,913
erklärte Varianz je Komponente (%)	70,53
aufgeklärte Gesamtvarianz (%)	70,53
Anmerkungen: (1) Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse mit Vorgabe der Extraktion bei einem Eigenwert > 1; Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung (2) Ladungen < .30 sind nicht dargestellt; die Zugehörigkeit der Items zu einer Subskala ist fett markiert (3) entspricht der Skala "Weiterentwicklung kmäBA"	

11.2 Statistische Item- und Skalenkennwerte der Instrumente des Schulleitungsfragebogens

Tabelle 126: Statistische Kennwerte der Subskala „AV05_Tiefe_Implementation_ kmäBA_Thema Schwerpunkt Programmverankerung“.

Items	M	SD	r_{it}	N
AV05_01_M Tiefe: Kunst und Kultur ist ein Thema an unserer Schule.	2,97	0,822	0,759	32
AV05_02_M Tiefe: An unserer Schule gibt es eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst und Kultur, die über die bestehenden Vorgaben und Konzepte hinausgehen.	2,25	0,984	0,778	32
AV05_03_M Tiefe: Das Thema Kunst und Kultur ist für uns ein Anlass, Fachstrukturen und Unterrichtsformen zu überdenken und zu ändern.	2,00	0,916	0,575	32
AV05_04_M Tiefe: Das Thema Kunst und Kultur ist ein besonderer Arbeits- und Profilschwerpunkt unserer Schule.	2,13	0,976	0,845	32
AV05_05_M Tiefe: In unserem Schulprogramm tritt Kunst und Kultur als zentrales Profilmerkmal unserer Schule deutlich hervor.	2,13	0,907	0,723	32
AV05_06_M Tiefe: Im Rahmen der beruflichen Fachausbildung bilden kult./mus.-ästh. Angebote einen Schwerpunkt im Programm unserer Schule.	2,06	0,840	0,797	32
Subskala "Thema, Schwerpunkt und Programmverankerung"; Cronbachs $\alpha = .907$ Anzahl der Items: 6	2,26	0,956	-	32
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu;				

Tabelle 127: Statistische Kennwerte der Subskala „GI02_Motive_Schulinterne Wirkung“.

Items	M	SD	r_{it}	N
GI02_01_A Mot: Kult.-ästh. Bildungsangebote führen zu einer Veränderung und Intensivierung des LuL-SuS-Verhältnisses, welches sich positiv auf den regulären Unterricht auswirkt.	3,34	0,484	0,594	29
GI02_02_A Mot: Durch die Anwesenheit von Künstler*innen kann eine Verbesserung der Atmosphäre in der Schule erreicht werden.	3,07	0,593	0,330	29
GI02_03_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote sind eine Möglichkeit zur Verbesserung der Identifikation der Schüler*innen mit dem Berufskolleg.	3,21	0,559	0,403	29
GI02_06_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote gehören zu einem innovativen Unterrichts- und Schulentwicklungsansatz und sind damit ein Instrument der Schulentwicklung.	3,14	0,743	0,459	29
Subskala "Schulinterne Wirkung" Cronbachs $\alpha = .650$ Anzahl der Items: 4	3,12	0,653	-	29
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Stimme nicht zu, 4 = Stimme voll zu; Ausweichoption -1 = kann ich nicht beurteilen Quelle: Eigenentwicklung				

Tabelle 128: Statistische Kennwerte der Subskala „GI02_Motive_Außenwirkung“.

Items	M	SD	r_{it}	N
GI02_04_A Mot: Die Implementierung von kult./mus.-ästh. Bildungsangeboten ist eine Möglichkeit, auf die Konkurrenzsituation mit anderen Berufskollegs zu reagieren.	2,67	0,957	0,460	33
GI02_05_A Mot: Mit kult./mus.-ästh. Bildungsangeboten lässt sich die Attraktivität unseres Berufskollegs steigern.	3,03	0,770	0,666	33
GI02_07_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote sind wichtig, um den Bildungsauftrag erfüllen zu können.	3,12	0,696	0,358	33
Subskala "Außenwirkung" Cronbachs α = .667 Anzahl der Items: 3	2,87	0,875	-	33
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Stimme nicht zu, 4 = Stimme voll zu; Ausweichoption -1 = kann ich nicht beurteilen Quelle: Eigenentwicklung				

Tabelle 129: Statistische Kennwerte der Subskala „GI02_Motive_Bildungsverständnis“.

Items	M	SD	r_{it}	N
GI06_10_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote tragen dazu bei, dass die Schüler*innen die digitale Transformation nicht nur begleitet, sondern mitgestalten und neue technische Innovationen auf den Weg bringen können.	2,71	0,763	0,587	28
GI06_11_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote sind eine Möglichkeit zur Teambuilding und zur Verbesserung des Arbeitsklimas am Berufskolleg.	3,21	0,738	0,508	28
GI06_13_A Mot: Durch kult./mus.-ästh. Angebote lässt sich die Lehrer*innen-Gesundheit steigern.	2,71	0,810	0,714	28
Subskala "Bildungsverständnis" Cronbachs α = .766 Anzahl der Items: 3	2,94	0,759	-	28
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Stimme nicht zu, 4 = Stimme voll zu; Ausweichoption -1 = kann ich nicht beurteilen Quelle: Eigenentwicklung				

Tabelle 130: Statistische Kennwerte der Subskala „GI06_Motive_Subjektorientierung“.

Items	M	SD	r_{it}	N
GI06_09_A Mot: Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung bei den Schüler*innen.	3,58	0,564	0,595	31
GI06_12_A Mot: Durch den Einsatz von externen Künstler*innen werden andere Erlebnisse und eine andere Art von Lernen ermöglicht, als es durch Lehrkräfte zu erreichen ist, die aber für eine ganzheitliche individuelle Kompetenzentwicklung wichtig sind.	3,26	0,631	0,595	31
Subskala "Subjektorientierung" Spearman-Brown-Koeffizient = .746 Anzahl der Items: 2	3,42	0,607	-	31
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Stimme nicht zu, 4 = Stimme voll zu; Ausweichoption -1 = kann ich nicht beurteilen Quelle: Eigenentwicklung				

Tabelle 131: Statistische Kennwerte der Subskala „SR02_Individuelle Einstellung SL kmäBA“.

Items	M	SD	r_{it}	N
SR02_01_A Ind Einst: Ich bin begeistert von den Möglichkeiten künstlerischer Methoden für den Unterricht an unserer Schule.	2,46	0,852	0,688	35
SR02_02_A Ind Einst: Die Nutzung von Kunst und Kultur im schulischen Kontext ist für mich eine gute Möglichkeit, meine Vorstellungen von Lehren und Lernen zu verwirklichen.	2,57	0,850	0,735	35
SR02_03_um_A Ind Einst: Im Moment habe ich kein Interesse an Fragen der unterrichtsbezogenen Nutzung künstlerischer Methoden (umgepolt).	2,77	1,114	0,747	35
SR02_04_um_A Ind Einst: KmäBA sind an anderen Lernorten als einem Berufskolleg besser aufgehoben.(umgepolt)	2,86	0,879	0,539	35
Subskala "Individuelle Einstellung SL kmäBA" Cronbachs α = .836 Anzahl der Items: 4	2,67	0,928	-	35
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung Item 1 und 2: 1 = Stimme gar nicht zu, 4 = Stimme voll zu Skalierung Item 3 und 4: 1 = Stimme voll zu, 4 = Stimme gar nicht zu Quelle: Item 1 bis 3 modifiziert nach Prasse 2012, S. 274f., Item 4 Eigenentwicklung				

Tabelle 132: Statistische Kennwerte der Skala „ER12_Qualität Kulturbüro“.

Items	M	SD	r_{it}	N
ER12_01_A Quali KultBüro: Von der Arbeit des Kulturbüros hat unsere Schule bereits profitiert.	2,40	1,140	0,947	5
ER12_02_A Quali KultBüro: Das Kulturbüro hat ein offenes Ohr für unsere Probleme und Angelegenheiten.	2,60	1,140	0,912	5
ER12_03_A Quali KultBüro: Im Kulturbüro ist bei Bedarf immer jemand kurzfristig erreichbar.	2,40	1,140	0,947	5
ER12_04_A Quali KultBüro: Durch das Kulturbüro erhalten wir schnell und unbürokratisch Unterstützung.	2,00	1,225	0,729	5
Skala "Qualität Kulturbüro" Cronbachs α = .950 Anzahl der Items: 4	2,35	1,089	-	5
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu; mit Ausweichoption: -1 = Weiß nicht Quellen: Item 01 modifiziert nach Lehmpfuhl/Pfeiffer 2008, S.217; Item 2 bis 4 modifiziert nach Holtappels et al. 2008b, S. 97.				

Tabelle 133: Statistische Kennwerte der Subskala „ER04_Aktivität Region/Schulträger“.

Items	M	SD	r_{it}	N
ER04_02_Angabote und Hilfen des Schulträgers zur regionalen Vernetzung sind sehr hilfreich für die Arbeit der Schule.	2,74	0,898	0,513	34
ER04_04_Wir haben aktive, unterstützende Partner in der Region (z.B. Wirtschaftsvereinigungen, Stiftungen, Organisationen auf Gemeindeebene, Hochschulen).	2,94	0,952	0,513	34
Subskala "Aktivität Region/Schulträger" Spearman-Brown-Koeffizient = .678 Anzahl der Items: 2	2,83	0,923	-	34
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu Quellen: Item 2 bis 4 modifiziert nach Holtappels et al. 2008b, S. 97.				

Tabelle 134: Statistische Kennwerte der Subskala „ER04_Aktivität andere Schulen“.

Items	M	SD	r_{it}	N
ER04_01_Der Austausch mit anderen Schulen in der Region hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.	2,71	0,836	0,470	34
ER04_03_Der Austausch mit anderen Schulen der Region ist für unsere Schule sehr hilfreich.	3,03	0,717	0,470	34
Subskala "Aktivität andere Schulen" Spearman-Brown-Koeffizient = .639 Anzahl der Items: 2	2,91	0,785	-	34
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu Quellen: Item 01 nach Lehmpfuhl/Pfeiffer 2008, S.215; Item 3 modifiziert nach Holtappels et al. 2008b, S. 97.				

Tabelle 135: Statistische Kennwerte der Subskala „IS06_Externe Evaluation“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS06_01_um_AM Ext Eva: Bei uns findet externe Evaluation im Rahmen der Qualitätsanalyse statt. (umgepolt)	2,89	1,051	0,479	35
IS06_02_AM Ext Eva: Wir nutzen externe Evaluationmöglichkeiten der Region/von unabhängigen Institutionen zur Qualitätsentwicklung an unserer Schule.	2,29	1,017	0,615	35
IS06_03_AM Ext Eva: Die Ergebnisse externer Evaluation sind Ausgangspunkt für interne Zielformulierungen und Entwicklungsplanungen (z.B. Fortbildungen).	2,66	0,938	0,711	35
Subskala "Externe Evaluation" Cronbachs α = .764 Anzahl der Items: 3	2,35	1,010	-	35
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung Item 1: 1 = Trifft voll zu, 4 = Trifft gar nicht zu Skalierung Item 2 - 3: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu Quelle: Eigenentwicklung				

Tabelle 136: Statistische Kennwerte der Subskala „IS07_Selbstevaluation“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS07_01_A Selbst Eva: An unserer Schule wird regelmäßig und systematisch ein Schüler-Feedback zum Unterricht eingeholt (z.B. mit Hilfe von Fragebögen).	3,03	0,799	0,492	37
IS07_02_A Selbst Eva: Wir arbeiten an unserer Schule mit Methoden der Selbstevaluation von Schüler*innen (z.B. Lerntagebuch, Schüler*innen-Portfolios, Fragebögen zur Selbsteinschätzung des Schüler*innen-Verhaltens).	2,86	0,751	0,455	37
IS07_03_A Selbst Eva: Die Ergebnisse der schulischen Arbeit werden im Rahmen einer Selbstevaluation kontinuierlich von der Schulleitung und dem gesamten Kollegium überprüft.	2,81	0,811	0,554	37
IS07_04_um_A Selbst Eva: Unsere Schule hat bislang keinerlei Praxiserfahrung im Bereich systematischer Selbstevaluation. (umgepolt)	3,46	0,730	0,309	37
Subskala "Selbstevaluation" Cronbachs α = .669 Anzahl der Items: 4	3,04	0,807	-	37
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung Item 1 - 3: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu Skalierung Item 4: 1 = Trifft voll zu, 4 = Trifft gar nicht zu Quelle: modifiziert nach Holtappels et al. 2008a, S. 68.				

Tabelle 137: Statistische Kennwerte der Subskala „IS08_Qualität Schulprogrammarbeit“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS08_01_A Quali Schu Progr: Wir erarbeiten gemeinsam das Profil unserer Schule.	3,31	0,644	0,588	32
IS08_02_A Quali Schu Progr: Die Schulprogrammarbeit hilft uns, die Qualität der Schule zu entwickeln.	2,94	0,914	0,859	32
IS08_03_A Quali Schu Progr: Die Arbeit am Schulprogramm hat große Bedeutung für das Handeln des Kollegiums.	2,66	0,787	0,746	32
Subskala "Qualität Schulprogrammarbeit" Cronbachs α = .845 Anzahl der Items: 3	2,95	0,801	-	32
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu; mit Ausweichoption: -1 = weiß nicht Quellen: Item 1 modifiziert nach Goldenbaum 2012, S. 192; Item 2-3 modifiziert nach Klieme et al. 2012				

Tabelle 138: Statistische Kennwerte der Subskala „IS11_Fortbildungsbereitschaft Kollegium“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS11_01_A Fortblid Bereit: Die einzelnen Lehrkräfte unseres Kollegiums halten sich durch pädagogische Fortbildung auf dem Laufenden.	3,09	0,712	0,382	34
IS11_02_A Fortblid Bereit: Nach einer Fortbildung arbeiten die Lehrpersonen zusammen, um neue Erkenntnisse und Methoden umzusetzen.	2,79	0,687	0,516	34
IS11_03_A Fortblid Bereit: Die Lehrpersonen unserer Schule besuchen von sich aus andere Schulen oder pädagogische Einrichtungen, an denen neue Ansätze und Methoden ausprobiert werden.	2,26	0,710	0,486	34
Subskala "Fortbildungsbereitschaft Kollegium" Cronbachs α = .650 Anzahl der Items: 3	2,73	0,763	-	34
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu; mit Ausweichoption: -1 = weiß nicht Quelle: nach Holtappels et al. 2008a, S. 56				

Tabelle 139: Statistische Kennwerte der Subskala „IS12_Fortbildungsbereitschaft individuell“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS12_01_A Fortblid Bereit ind: Regelmäßig an Fort- und Weiterbildung teilzunehmen ist selbstverständlich.	3,50	0,609	0,638	36
IS12_02_A Fortblid Bereit ind: Für Fortbildung nutze ich auch unterrichtsfreie Zeit.	3,31	0,710	0,511	36
IS12_04_A Fortblid Bereit ind: Ich lege viel Wert darauf, dass ich mich weiterbilde.	3,53	0,506	0,578	36
Subskala "Fortbildungsbereitschaft individuell" Cronbachs α = .738 Anzahl der Items: 3	3,44	0,614	-	36
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung: 1 = Trifft gar nicht zu, 4 = Trifft voll zu Quelle: nach Holtappels et al. 2008a, S. 152				

Tabelle 140: Statistische Kennwerte der Subskala „IS24_Weiterentwicklung kmäBA“.

Items	M	SD	r_{it}	N
IS24_01_M Entwickl kmäBA: Ein festes Budget des Schulträgers für kult./mus.-ästth. Angebote, welches einmal jährlich zu beantragen ist bzw. die Aufwendungen nachzuweisen sind.	2,95	1,234	0,891	20
IS24_02_M Entwickl kmäBA: Regelmäßige Beratungen durch Externe, z.B. durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.	2,75	0,910	0,574	20
IS24_03_M Entwickl kmäBA: Ein Format, an dem sich Berufskollegs regelmäßig austauschen können, die bereits kult./mus.-ästth. Bildungsaktivitäten implementiert haben oder dieses planen.	2,80	1,005	0,782	20
IS24_04_M Entwickl kmäBA: Längere Förderzeiträume von zwei oder drei Jahren für kult./mus.-ästth. Projekte und Angebote.	3,00	1,170	0,564	20
IS24_05_M Entwickl kmäBA: Eine Flexibilisierung der Fördermittelzuwendungen bzw. eine Anpassung der Förderkriterien an die Bedingungen und Möglichkeiten von Berufskollegs.	3,05	1,099	0,844	20
Skala "Weiterentwicklung kmäBA" Cronbachs α = .885 Anzahl der Items: 5	2,95	1,059	-	20
Legende: M = Mittelwert r_{it} = Item-Skala-Korrelation (Trennschärfe) SD = Standardabweichung Skalierung alle Items: 1 = Gar nicht, 2 = Eher nicht, 3 = Etwas, 4 = Sehr Quelle: Eigenentwicklung				

11.3 Auswertungstabellen und Abbildungen zur Schulleitungsbefragung mittels Fragebogen

Tabelle 141: Häufigkeitsverteilung der Dauer der kmäBA am Berufskolleg (AV09).

Dauer der kmäBA am Berufskolleg in Jahren	N	Prozent
2	2	5,4%
3	1	2,7%
4	1	2,7%
5	1	2,7%
7	1	2,7%
8	3	8,1%
10	7	18,9%
11	1	2,7%
12	5	13,5%
15	4	10,8%
16	1	2,7%
20	6	16,2%
25	3	8,1%
42	1	2,7%
Gesamt	37	100,0%

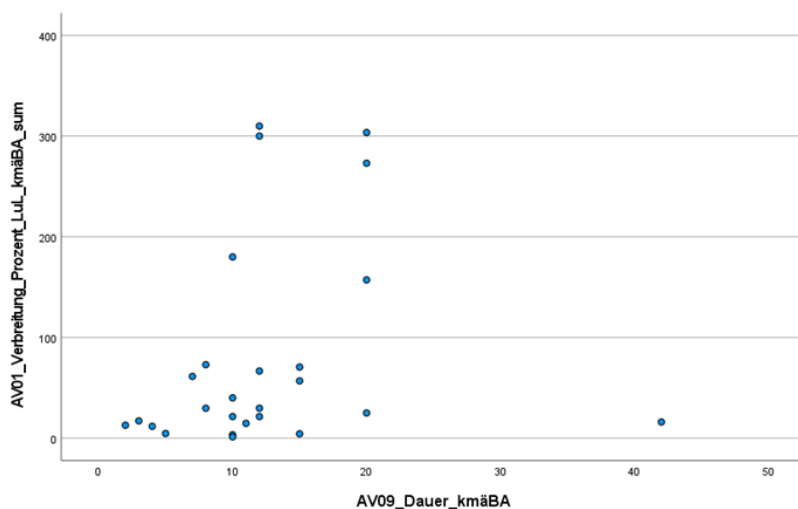


Abbildung 36: Streudiagramm „AV09_Dauer_kmäBA“ mit „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

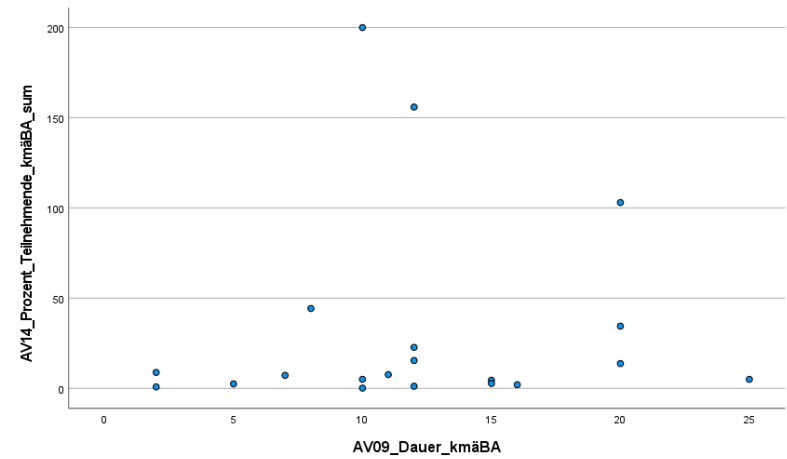


Abbildung 37: Streudiagramm „AV09_Dauer_kmäBA“ mit „AV14_Prozent_Teilnehmende_kmäBA_sum“.

Tabelle 142: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für Personendaten-Variable „PD07_Faculta“ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r
PD07_01: Deutsch/Fremdsprachen	nein ⁽²⁾	15	25,57				
	ja ⁽³⁾	38	27,57				
	Gesamt	53		263,500	-0,525	0,600	-0,072
PD07_02: Mathematik/Naturwissenschaften	nein ⁽²⁾	15	27,80				
	ja ⁽³⁾	38	26,68				
	Gesamt	53		273,000	-0,364	0,716	-0,050
PD07_03: Technik/Ingenieurwissenschaften	nein ⁽²⁾	15	28,80				
	ja ⁽³⁾	38	26,29				
	Gesamt	53		258,000	-0,909	0,363	-0,125
PD07_04: Wirtschaftswissenschaften	nein ⁽²⁾	15	30,13				
	ja ⁽³⁾	38	25,76				
	Gesamt	53		238,000	-1,087	0,277	-0,149
PD07_05: Gesellschaftswissenschaften/Politik	nein ⁽²⁾	15	27,57				
	ja ⁽³⁾	38	26,78				
	Gesamt	53		276,500	-0,225	0,822	-0,031
PD07_06: Gesundheits- und Sozialwissenschaften	nein ⁽²⁾	15	23,77				
	ja ⁽³⁾	38	28,28				
	Gesamt	53		236,500	-1,413	0,158	-0,194
PD07_07: Kunst/Musik/Gestaltung	nein ⁽²⁾	15	24,50				
	ja ⁽³⁾	38	27,99				
	Gesamt	53		247,500	-1,462	0,144	-0,201
PD07_08: Sport	nein ⁽²⁾	15	26,27				
	ja ⁽³⁾	38	27,29				
	Gesamt	53		274,000	-0,429	0,668	-0,059
PD07_09: Religion	nein ⁽²⁾	15	27,53				
	ja ⁽³⁾	38	26,79				
	Gesamt	53		277,000	-0,288	0,774	-0,040
PD07_10: Sonstige Fächer oder berufl. Fachrichtungen	nein ⁽²⁾	15	26,00				
	ja ⁽³⁾	38	27,39				
	Gesamt	53		270,000	-0,897	0,370	-0,123

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke);

U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet;

(1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja; Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für diese Variable eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für alle Items dieser Variable der GMDn nicht berichtet.

(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA

Tabelle 143: Kreuztabelle „SD10_Bildungsgänge_fachlich_Dichotom“⁽¹⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Bildungsgänge/Fachbereiche an den Berufskollegs		SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	
SD10_Agrar_sum_Dicho	Anzahl Antworten	2	3	5
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	13,3%	7,9%	9,4%
SD10_Ernährung_sum_Dicho	Anzahl Antworten	2	12	14
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	13,3%	31,6%	26,4%
SD10_Gestaltung_sum_Dicho	Anzahl Antworten	3	5	8
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	20,0%	13,2%	15,1%
SD10_Gesundheit_sum_Dicho	Anzahl Antworten	4	20	24
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	26,7%	52,6%	45,3%
SD10_Informatik_sum_Dicho	Anzahl Antworten	1	5	6
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	6,7%	13,2%	11,3%
SD10_Technik_sum_Dicho	Anzahl Antworten	6	12	18
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	40,0%	31,6%	34,0%
SD10_Wirtschaft_sum_Dicho	Anzahl Antworten	8	20	28
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	53,3%	52,6%	52,8%
Gesamt	Anzahl Antworten	26	77	103
	Anzahl Fälle	15	38	53
	% vom Gesamtwert	28,3%	71,7%	100,0%
Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachantworten waren möglich. (1) Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1; beruht auf Skalierung: 0 = nicht gewählt; 1 = ausgewählt.				

Tabelle 144: Kreuztabelle „SD10_Anlage_A-D_Dichotom“⁽¹⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Bildungsgänge/Anlagen gemäß APO-BK an den Berufskollegs		SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	
SD10_Anlage_A_Dichotom	Anzahl Antworten	11	28	39
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	73,3%	73,7%	73,6%
SD10_Anlage_B_Dichotom	Anzahl Antworten	8	30	38
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	53,3%	78,9%	71,7%
SD10_Anlage_C_Dichotom	Anzahl Antworten	13	32	45
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	86,7%	84,2%	84,9%
SD10_Anlage_D_Dichotom	Anzahl Antworten	11	29	40
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	73,3%	76,3%	75,5%
SD10_Anlage_E_Dichotom	Anzahl Antworten	8	29	37
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	53,3%	76,3%	69,8%
Gesamt	Anzahl Antworten	51	148	199
	Anzahl Fälle	15	38	53
	% vom Gesamtwert	28,3%	71,7%	100,0%
Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachantworten waren möglich. (1) Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1; beruht auf Skalierung: 0 = nicht gewählt; 1 = ausgewählt.				

Tabelle 145: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variablen der Kategorie "Zertifikate/Auslandskontakte/Teilnahme an Modellversuchen" mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r
SD17_01_Zertifikate_nein ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	30,13				
	ja ⁽³⁾	38	25,76				
	Gesamt	53		238,000	-1,087	0,277	-0,149
SD17_02_Zerti_Europaschule ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	22,53				
	ja ⁽³⁾	38	28,76				
	Gesamt	53		218,000	-1,663	0,096	-0,228
SD17_03_Zerti_Kulturschule ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	27,27				
	ja ⁽³⁾	38	26,89				
	Gesamt	53		281,000	-0,197	0,844	-0,027
SD17_04_Zerti_AZAV ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	23,50				
	ja ⁽³⁾	38	28,38				
	Gesamt	53		232,500	-1,767	0,077	-0,243
SD17_05_Zerti_VDW ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	25,50				
	ja ⁽³⁾	38	27,59				
	Gesamt	53		262,500	-1,110	0,267	-0,152
SD17_06_Zerti_sonst ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	28,60				
	ja ⁽³⁾	38	26,37				
	Gesamt	53		261,000	-0,578	0,564	-0,079
SD18_Internationale Kontakte ⁽⁵⁾	nein ⁽²⁾	15	24,43				
	ja ⁽³⁾	38	28,01				
	Gesamt	53		246,500	-1,169	0,243	-0,161
SD22_Teilnahme an Modellversuch, Schulversuch, Projekt, Programm ⁽⁵⁾	nein ⁽²⁾	15	27,33				
	ja ⁽³⁾	38	26,87				
	Gesamt	53		280,000	-0,122	0,903	-0,017

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke);
 U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet;
 (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja; (2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;
 (4) Die Berechnung des Gruppiereten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt;
 (5) Die Berechnung des Gruppiereten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = Nein; 2 = Ja;
 (6) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für diese Variablen eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterscheidungsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für diese Variablen der GMDn nicht berichtet.

Tabelle 146: Kreuztabelle „SD17_Zertifikate“⁽¹⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Zertifikate, über die das befragte Berufskolleg verfügt		SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	
SD17_01_Zertifikate: Nein	Anzahl Antworten	8	14	22
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	53,3%	36,8%	41,5%
SD17_02_Zertifikate: Europaschule/Zertifikat Internationale Zusammenarbeit in der europäischen Berufsbildung	Anzahl Antworten	2	14	16
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	13,3%	36,8%	30,2%
SD17_03_Zertifikate: Kulturschule	Anzahl Antworten	1	2	3
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	6,7%	5,3%	5,7%
SD17_04_Zertifikate: Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV)	Anzahl Antworten	0	7	7
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	0,0%	18,4%	13,2%
SD17_05_Zertifikate: Zertifikat der VDW Nachwuchsstiftung	Anzahl Antworten	0	3	3
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	0,0%	7,9%	5,7%
SD17_06_Zertifikate: Sonstige Zertifikate	Anzahl Antworten	6	12	18
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	40,0%	31,6%	34,0%
Gesamt	Anzahl Antworten	17	52	69
	Anzahl Fälle	15	38	53
	% vom Gesamtwert der Fälle	28,3%	71,7%	100,0%

Anmerkungen:
 Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachantworten waren möglich.
 (1) Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 2; beruht auf Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt.

Tabelle 147: Kreuztabelle „SD18_Internationale_Kontakte und SD22_Modellversuch“⁽¹⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Abfrage Internationale Kontakte und Teilnahme an Modellversuchen			SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
			nein	ja	
SD18_Internationale Kontakte	Nein	Anzahl	4	5	9
		% von SD20_kmäBA_am_BK	26,7%	13,2%	17,0%
	Ja	Anzahl	11	33	44
		% von SD20_kmäBA_am_BK	73,3%	86,8%	83,0%
SD22_Modellversuch	Nein	Anzahl	10	26	36
		% von SD20_kmäBA_am_BK	66,7%	68,4%	67,9%
	Ja	Anzahl	5	12	17
		% von SD20_kmäBA_am_BK	33,3%	31,6%	32,1%
Gesamt		% von Gruppe	100,0%	100,0%	100,0%
		Anzahl	15	38	53
		% der Gesamtzahl	39,5%	100,0%	139,5%
Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen.					

Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen.

Tabelle 148: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „SD19_Intern_Koop_Form“⁽⁴⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r
SD19_01_Ausl Form: Schulpartnerschaften	nein ⁽²⁾	12	22,00				
	ja ⁽³⁾	33	23,36				
	Gesamt	45		186,000	-0,392	0,695	-0,058
SD19_02_Ausl Form: Hilfsprojekte / Schulpartnerschaften	nein ⁽²⁾	12	23,00				
	ja ⁽³⁾	33	23,00				
	Gesamt	45		198,000	0,000	1,000	0,000
SD19_03_Ausl Form: Schüler*innenbetriebspraktika im Ausland	nein ⁽²⁾	12	19,00				
	ja ⁽³⁾	33	24,45				
	Gesamt	45		150,000	-1,423	0,155	-0,212
SD19_04_Ausl Form: Auslandsaufenthalte eigener Schüler*innen	nein ⁽²⁾	12	20,75				
	ja ⁽³⁾	33	23,82				
	Gesamt	45		171,000	-0,816	0,414	-0,122
SD19_05_Ausl Form: Aufnahme von Gast Schüler*innen	nein ⁽²⁾	12	23,00				
	ja ⁽³⁾	33	23,00				
	Gesamt	45		198,000	0,000	1,000	0,000
SD19_06_Ausl Form: Erasmus+	nein ⁽²⁾	12	18,63				
	ja ⁽³⁾	33	24,59				
	Gesamt	45		145,500	-1,871	0,061	-0,279
SD19_07_Ausl Form: In sonstiger Form	nein ⁽²⁾	12	21,00				
	ja ⁽³⁾	33	23,73				
	Gesamt	45		174,000	-1,249	0,212	-0,186

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);

r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMDn = Gruppiertes Median;

U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;

(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;

(4) Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt;

(5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für diese Variable eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für alle Items dieser Variablen der GMDn nicht berichtet.

Tabelle 149: Kreuztabelle „SD19_Interna_Koop_Form“⁽¹⁾ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Kooperationsform der internationalen Kontakte		SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	
SD19_01_Ausl Form: Schulpartnerschaften	Anzahl Antworten	8	24	32
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	72,7%	72,7%	72,7%
SD19_02_Ausl Form: Hilfsprojekte / Schulpartnerschaften	Anzahl Antworten	4	11	15
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	36,4%	33,3%	34,1%
SD19_03_Ausl Form: Schüler*innenbetriebspraktika im Ausland	Anzahl Antworten	4	19	23
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	36,4%	57,6%	52,3%
SD19_04_Ausl Form: Auslandsaufenthalte eigener Schüler*innen	Anzahl Antworten	6	21	27
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	54,5%	63,6%	61,4%
SD19_05_Ausl Form: Aufnahme von Gastschüler*innen	Anzahl Antworten	4	11	15
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	36,4%	33,3%	34,1%
SD19_06_Ausl Form: Erasmus+	Anzahl Antworten	7	28	35
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	63,6%	84,8%	79,5%
SD19_07_Ausl Form: In sonstiger Form	Anzahl Antworten	0	4	4
	Innerhalb SD20_kmäBA_nein_ja%	0,0%	12,1%	9,1%
Gesamt	Anzahl Antworten	33	118	151
	Anzahl Fälle	11	33	44
	% vom Gesamtwert der Fälle	25,0%	75,0%	100,0%

Anmerkungen:
 Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachantworten waren möglich.
 (1) Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 2; beruht auf Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt

Tabelle 150: Kreuztabelle „SD23_Modellversuch_konkret“ (offene Eingabe) mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

Angabe der konkreten Modellversuche, an denen die Berufskolleg teilnehmen (offene Eingabe)		SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	
Bildungsgang D18 nach Apo-BK, berufliches Gymnasium für Gestaltung	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Deutsch russischer Jugendaustausch, Bewerbung Schulpreis Unfallkasse NRW	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
FreiDay	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Move	Anzahl Antworten	1	0	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	25,0%	0,0%	6,7%
FOS Polizei	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Islamischer Religionsunterricht am Berufskolleg. Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht am Berufskolleg.	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Projektschule zur Evaluation des Programms von LionsQuest "Erwachsen handeln"	Anzahl Antworten	1	0	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	25,0%	0,0%	6,7%
Euregio-Projekt "Empowerment"	Anzahl Antworten	1	0	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	25,0%	0,0%	6,7%
SiA (studienintegrierende Ausbildung)	Anzahl Antworten	0	2	2
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	18,2%	13,3%
Teleteaching	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Regionales Bildungszentrum	Anzahl Antworten	2	2	4
	% von SD20_kmäBA_am_BK	50,0%	18,2%	26,7%
SOL-selbstorganisiertes Lernen	Anzahl Antworten	0	1	1
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	9,1%	6,7%
Talentschule, incl. Bewerber	Anzahl Antworten	0	3	3
	% von SD20_kmäBA_am_BK	0,0%	27,3%	20,0%
Gesamt	Anzahl Antworten	7	16	22
	Anzahl Fälle	4	11	15
	% vom Gesamtwert der Fälle	26,7%	73,3%	100,0%

Anmerkung: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachnennungen waren möglich.

Tabelle 151: Kreuztabelle „ER10_Bildungsbüro_Abfrage“ mit „SD26_Regierungsbezirk“ als Gruppierungsvariable.

Antwortmöglichkeiten auf Abfrage, ob Bildungsbüro in der Region vorhanden ist.		SD26_Regierungsbezirk					Gesamt
		Regierungs-bezirk A	Regierungs-bezirk B	Regierungs-bezirk C	Regierungs-bezirk D	Regierungs-bezirk E	
nein	Anzahl	5	3	2	1	1	12
	% von SD26_Regierungsbezirk	62,5%	33,3%	40,0%	11,1%	20,0%	33,3%
ja	Anzahl	3	6	3	8	4	24
	% von SD26_Regierungsbezirk	37,5%	66,7%	60,0%	88,9%	80,0%	66,7%
Gesamt	Anzahl	8	9	5	9	5	36
	% von SD26_Regierungsbezirk	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl	22,2%	25,0%	13,9%	25,0%	13,9%	100,0%

Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen.

Tabelle 152: Kreuztabelle „ER11_Kulturbüro_Abfrage“ mit „SD26_Regierungsbezirk“ als Gruppierungsvariable.

Antwortmöglichkeiten auf Abfrage, ob Kulturbüro in der Region vorhanden ist.		SD26_Regierungsbezirk					Gesamt
		Regierungs-bezirk B	Regierungs-bezirk C	Regierungs-bezirk D	Regierungs-bezirk E	Regierungs-bezirk F	
nein	Anzahl	2	1	1	2	0	6
	% von SD26_Regierungsbezirk	33,3%	11,1%	16,7%	25,0%	0,0%	17,6%
ja	Anzahl	2	1	2	1	2	8
	% von SD26_Regierungsbezirk	33,3%	11,1%	33,3%	12,5%	40,0%	23,5%
weiß nicht	Anzahl	2	7	3	5	3	20
	% von SD26_Regierungsbezirk	33,3%	77,8%	50,0%	62,5%	60,0%	58,8%
Gesamt	Anzahl	6	9	6	8	5	34
	% von SD26_Regierungsbezirk	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	% der Gesamtzahl	17,6%	26,5%	17,6%	23,5%	14,7%	100,0%

Anmerkungen: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen.

Tabelle 153: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variablen der Kategorie "Sozialräumliche Umgebung" mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r	GMdn
SD06_Einwohner_Schulstandort_Dichotom_50.000 ⁽⁴⁾⁽⁸⁾	nein ⁽²⁾	14	23,21					
	ja ⁽³⁾	38	27,71					
	Gesamt	52		220,000	-1,300	0,194	-0,180	
SD06_Einwohner_Schulstandort_Dichotom_100.000 ⁽⁵⁾⁽⁸⁾	nein ⁽²⁾	14	25,86					
	ja ⁽³⁾	38	26,74					
	Gesamt	52		257,000	-0,218	0,827	-0,030	
SD08_andere_BK ⁽⁶⁾⁽⁸⁾	nein ⁽²⁾	15	27,00					
	ja ⁽³⁾	37	26,30					
	Gesamt	52		270,000	-0,637	0,524	-0,088	
SD09_Konkurrenz_BK ⁽⁷⁾	nein ⁽²⁾	15	25,57					2,90
	ja ⁽³⁾	38	27,57					3,03
	Gesamt	53		263,500	-0,456	0,648	-0,063	3,00

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);

r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke);

GMdn = Gruppierter Median;

U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;

(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;

(4) Skalierung: 1 < 50.000 Einwohner; 2 >= 50.000 Einwohner; (5) Skalierung: 1 < 100.000 Einwohner; 2 >= 100.000 Einwohner;

(6) Skalierung: 1 = nein; 2 = ja (andere BK's im Einzugsgebiet);

(7) Die Berechnung des Gruppierter Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = Gar nicht bis 4 = Sehr (Konkurrenz mit anderen BK's);

(8) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für diese Variable eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für diese Variable der GMdn nicht berichtet.

Tabelle 154: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variable „SD04_Träger_öffentlich_privat“ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r	GMdn
SD04_Träger_öffentlich_privat ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	15	30,87					1,47
	ja ⁽³⁾	38	25,47					1,26
	Gesamt	53		227,000	-1,416	0,157	-0,195	1,32

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);
r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median;
U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;
(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;
(4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = öffentlich; 2 = privat.

Tabelle 155: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variablen der Kategorie "Evaluation" mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r	GMdn
IS06_A_Externe_Evaluation_sum ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	11	17,50					6,88
	ja ⁽³⁾	24	18,23					7,25
	Gesamt	35		126,500	-0,199	0,842	-0,034	7,12
IS07_A_Selbst_Evaluation_sum ⁽⁵⁾	nein ⁽²⁾	11	20,14					12,50
	ja ⁽³⁾	26	18,52					12,25
	Gesamt	37		130,500	-0,423	0,672	-0,070	12,33

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);
r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median;
U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;
(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;
(4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis von Summenwerten mit Min = 4 und Max = 12;
(5) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis von Summenwerten mit Min = 4 und Max = 16.

Tabelle 156: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variable „IS08_Qualität_Schulprogrammarbeit_sum“ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r	GMdn
IS08_Qualität_Schulprogrammarbeit_sum ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	9	14,17					8,67
	ja ⁽³⁾	23	17,41					9,33
	Gesamt	32		82,500	-0,902	0,367	-0,160	9,19

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);
r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median;
U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;
(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;
(4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis von Summenwerten mit Min = 4 und Max = 12.

Tabelle 157: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Variable „IS12_Fortbildungsbereitschaft_individuell_sum“ mit „SD20_kmäBA_nein_ja“ als Gruppierungsvariable.

SD20_kmäBA_nein_ja		N	MR	U	Z	p	r	GMdn
IS12_A_Fortbildungsbereitschaft_individuell_sum ⁽⁴⁾	nein ⁽²⁾	11	17,59					10,00
	ja ⁽³⁾	25	18,90					10,67
	Gesamt	36		127,500	-0,356	0,722	-0,059	10,36

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);
r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median;
U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD20_kmäBA_nein_ja;
(2) nein = Berufskolleg ohne kmäBA; (3) ja = Berufskolleg mit kmäBA;
(4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis von Summenwerten mit Min = 4 und Max = 12.

Tabelle 158 (Teil 1): Qualitative Auswertung der genannten offenen Antworten zur Frage nach den Gründen für die Ablehnung der kmäBA am Berufskolleg (IS26), in Anlehnung an die Techniken der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.

Anzahl Antworten	Case	Antworten IS26_Gründe für die Ablehnung von kmäBA am Berufskolleg (offene Antwort)		SD20_kma BA_am_B K		Paraphrasen	Generalisierung	1. Reduktions-durchgang	2. Reduktions-durchgang	SD20_kma BA_am_B K		Gesamt
		nein	ja	nein	ja					nein	ja	
IS26_01_A Gründe für Ablehnung von kmäBA am BK: (offene Antwort)	1622	allgemeiner Lehrermangel	0	1		Mangel an Lehrkräften	Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
	1638	andere Bildungsnotwendigkeiten	0	1		BK hat anderen Bildungsauftrag	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung	0	1	1
	1632	Arbeitsüberlastung	1	0		fehlende zeitliche Ressourcen bei den Lehrkräften	Arbeitsüberlastung	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	1	0	1
	1659	der eigentliche Bildungsauftrag der jeweiligen Schule	1	0		BK hat anderen Bildungsauftrag	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung	1	0	1
	1643	Erhöhter Organisations- und Verwaltungsaufwand	1	0		kmäBA erfordern mehr Organisations- und Verwaltungsaufwand	Zusätzlicher Organisations- und Verwaltungsaufwand	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	1	0	1
	1607	Es fehlt an Konzepten zur Finanzierung kultureller Projekte und an zeitlichen Ressourcen für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen. Hier bräuchte es entsprechende übergeordnete, unterstützende Strukturen, Programme und Mittel für Berufliche Schulen, die über das persönliche Engagement einzelner Lehrkräfte hinausgehen und so nachhaltige Implementierungen sichern können.	0	1		1. Finanzierung schwierig 2. es fehlt an Zeit für die Lehrkräfte 3. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen 4. es fehlt an übergeordneten, unterstützenden Strukturen, Programme und Mittel 5. kmäBA sind nur durch persönliches Engagement einzelner Lehrkräfte möglich 6. Nachhaltige Implementierung von kmäBA sind nur durch übergeordnete, unterstützenden Strukturen und Mittel möglich (kein eigentlicher Grund, aber Lösungsvorschlag!)	Finanzierungsprobleme	Finanzierungsprobleme	Systemischer Ressourcenmangel	1		1
						fehlende zeitliche Ressourcen bei den Lehrkräften	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel				
						fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung				
						Mangel an übergeordneten, unterstützenden Strukturen	Mangel an übergeordneten, unterstützenden Strukturen	Mangel an struktureller Priorisierung				
						kmäBA nur durch persönliches Engagement einzelner Lehrkräfte möglich	hohes persönliches Engagement einzelner Lehrkräfte erforderlich	Mangel an struktureller Priorisierung				
	1595	Fachorientierung und Priorisierung der Ressourcen	0	1		1. BK hat anderen Bildungsauftrag 2. andere Priorisierung der zur Verfügung stehenden Ressourcen	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung	0	1	1
						andere Priorisierung der Ressourcen	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung				
	1640	Fehlendes Lehrpersonal, volle Curricula, Zeit für Ästhetik und Kunst muss zusätzlich geschaffen werden	1	0		1. Mangel an Lehrkräften 2. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	1	0	1
						Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung				
	1674	generelle Vielfalt der Arbeitsthemen	0	1		Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1

Fortsetzung Tabelle 158 (Teil 2): Qualitative Auswertung der genannten offenen Antworten zur Frage nach den Gründen für die Ablehnung der kmäBA am Berufskolleg (IS26), in Anlehnung an die Techniken der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.

Anzahl Antworten	Case	Antworten IS26_Gründe für die Ablehnung von kmäBA am Berufskolleg (offene Antwort)		SD20_kmäBA_am_BK		Paraphrasen	Generalisierung	1. Reduktions-durchgang	2. Reduktions-durchgang	SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	nein	ja					nein	ja	
IS26_01_A Gründe für Ablehnung von kmäBA am BK: (offene Antwort)	1665	Lehrplan	0	1	1	1. BK hat anderen Bildungsauftrag 2. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung	0	1	1
						Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung			
	1676	Mehrarbeit für Kolleg*innen	0	1	1	kmäBA nur möglich durch Mehrarbeit der Lehrkräfte	kmäBA nur durch persönliches Engagement einzelner Lehrkräfte möglich	hohes persönliches Engagement einzelner Lehrkräfte erforderlich	Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1
	1620	Nie darüber nachgedacht, Studentaten sehr voll	1	0	0	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	1	0	1
	1603	Personalmangel, Zeitdruck, Überfülle an anderen Aufgaben, volle Lehrpläne	0	1	0	1. Mangel an Lehrkräften 2. es fehlt an Zeit für Schüler*innen 3. es fehlt an Zeit für Schüler*innen 4. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
			1			fehlende zeitliche Ressourcen bei den Lehrkräften	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	1			
						fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung				
						Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung				
	1648	Personeller Ressourcenmangel, fehlendes organisatorisches Know-How, entspricht nicht der klassischen Vorstellung eines BKs	0	1	0	1. Mangel an Lehrkräften 2. es fehlt an organisatorischem Know-How 3. BK hat anderen Bildungsauftrag	Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
						Mangel an organisatorischem Know-How	Spezifischer Wissensmangel	Mangel an spezifischem Wissen		1		
						kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung				
	1662	Richtlinien	0	1	0	1. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote 2. BK hat anderen Bildungsauftrag	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1
						kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung				
	1596	Stoffliche Dichte der Bildungspläne; personelle Engpässe aufgrund von Dauernerkrankungen oder personelle Unterdeckung	0	1	0	1. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote 2. Mangel an Lehrkräften	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1
						Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel	1			
	1646	Unkenntnis über die immensen Vorteile für Schul- und Persönlichkeitsentwicklung	0	1	0	1. es mangelt an Kenntnissen über die immensen Vorteile von kmäBA für Schul- und Unterrichtsentwicklung 2. es mangelt an Kenntnissen über die immensen Vorteile von kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung bei den Schüler*innen	Mangel an Kenntnissen über Vorteile von kmäBA für Schul- und Unterrichtsentwicklung	Spezifischer Wissensmangel	Mangel an spezifischem Wissen	0	1	1
						Mangel an Kenntnissen über Vorteile von kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung bei den Schüler*innen	Spezifischer Wissensmangel	Mangel an spezifischem Wissen				

Fortsetzung Tabelle 158 (Teil 3): Qualitative Auswertung der genannten offenen Antworten zur Frage nach den Gründen für die Ablehnung der kmäBA am Berufskolleg (IS26), in Anlehnung an die Techniken der Qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring.

Anzahl Antworten	Case	Antworten IS26_Gründe für die Ablehnung von kmäBA am Berufskolleg (offene Antwort)		SD20_kmäBA_am_BK		Paraphrasen	Generalisierung	1. Reduktions-durchgang	2. Reduktions-durchgang	SD20_kmäBA_am_BK		Gesamt
		nein	ja	nein	ja					nein	ja	
IS26_01_A Gründe für Ablehnung von kmäBA am BK: (offene Antwort)	1669	wenig Zeit der SuS neben dem vollen Stundenplan in der Ausbildung, Finanzierungsnotwendigkeiten der SuS	0	1	1	1. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen 2. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote 3. Schüler*innen müssen sich an der Finanzierung der kmäBA beteiligen	fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote Finanzierungsprobleme	Lehrpläne sind zu voll Lehrpläne sind zu voll Finanzierungsprobleme	Mangel an struktureller Priorisierung Mangel an struktureller Priorisierung Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
	1431	Widerstände im Berufskolleg bzgl. Sinnhaftigkeit in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung	0	1	1	1. es mangelt an Kenntnissen über die immensen Vorteile von kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung für die Schüler*innen 2. die positive Wirkung der kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen wird in Frage gestellt	Mangel an Kenntnissen über Vorteile von kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung bei den Schüler*innen Positive Wirkung der kmäBA für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen wird in Frage gestellt	Spezifischer Wissensmangel Haltung zu den kmäBA	Mangel an spezifischem Wissen Mangel an individueller Priorisierung	0	1	1
	1605	Wird nicht als Element der Bildungs- und Erziehungsarbeit betrachtet.	0	1	1	BK hat anderen Bildungsauftrag	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs	Haltung zu den kmäBA	Mangel an individueller Priorisierung	0	1	1
	1611	Zeit- und Geldprobleme, Konzentration auf das Kerngeschäft	0	1	1	1. BK hat anderen Bildungsauftrag 2. es fehlt an Zeit für die Lehrkräfte 3. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen 4. Finanzierung schwierig	kmäBA gehören nicht zum Bildungsauftrag eines Berufskollegs fehlende zeitliche Ressourcen bei den Lehrkräften fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen Finanzierungsprobleme	Haltung zu den kmäBA Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte Lehrpläne sind zu voll Finanzierungsprobleme	Mangel an individueller Priorisierung Systemischer Ressourcenmangel Mangel an struktureller Priorisierung Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
	1644	Zeitliches Eingebudensein unserer Auszubildenden	0	1	1	es fehlt an Zeit für die Schüler*innen	fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1
	1601	Zeitmangel, Personalmangel	0	1	1	1. es fehlt an Zeit für die Lehrkräfte 2. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen 3. Mangel an Lehrkräften	fehlende zeitliche Ressourcen bei den Lehrkräften fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen Lehrkräftemangel	Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte Lehrpläne sind zu voll Zeit- und Ressourcenmangel Lehrkräfte	Systemischer Ressourcenmangel Mangel an struktureller Priorisierung Systemischer Ressourcenmangel	0	1	1
	1672	zu viele Aufgaben, Aufholen nach Corona von Bildungslücken, einzelne Kunstprojekte finden statt im Wirtschaftssymposium	0	1	1	1. Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote 2. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll für zusätzliche Angebote fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung Mangel an struktureller Priorisierung	0	1	1
	1641	zeitliche Gründe	1	1	1	1. es fehlt an Zeit für die Schüler*innen	fehlende zeitliche Ressourcen bei den Schüler*innen	Lehrpläne sind zu voll	Mangel an struktureller Priorisierung	1	1	1
	Anzahl		9	16						9	16	25
	Gesamt Fälle		9	16						9	16	25

Tabelle 159: Kreuztabelle „GI01_Initiative_kmäBA“⁽¹⁾ mit „SD26_Regierungsbezirk“ als Gruppierungsvariable.

Initiatoren der kmäBA am jeweiligen Berufskolleg		SD26_Regierungsbezirk					Gesamt
		RB A	RB B	RB C	RB D	RB E	
GI01_01_M Initiative für kmäBA: einzelnen Lehrkräften.	Anzahl Antworten	7	12	4	7	7	37
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	100,0%	100,0%	80,0%	87,5%	100,0%	94,9%
GI01_02_M Initiative für kmäBA: dem Kollegium insgesamt.	Anzahl Antworten	1	2	1	2	2	8
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	14,3%	16,7%	20,0%	25,0%	28,6%	20,5%
GI01_03_M Initiative für kmäBA: der Schulleitung.	Anzahl Antworten	4	3	4	7	4	22
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	57,1%	25,0%	80,0%	87,5%	57,1%	56,4%
GI01_04_M Initiative für kmäBA: Schüler*innen bzw. der Schüler*innen-Vertretung.	Anzahl Antworten	2	2	1	1	0	6
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	28,6%	16,7%	20,0%	12,5%	0,0%	15,4%
GI01_05_M Initiative für kmäBA: einzelnen Betrieben.	Anzahl Antworten	0	0	0	1	0	1
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	0,0%	0,0%	0,0%	12,5%	0,0%	2,6%
GI01_06_M Initiative für kmäBA: der Städteregion, dem Städteverbund, dem Kreis, der Stadt.	Anzahl Antworten	0	0	1	1	0	2
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	0,0%	0,0%	20,0%	12,5%	0,0%	5,1%
GI01_07_M Initiative für kmäBA: dem Schulträger.	Anzahl Antworten	2	1	1	3	1	8
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	28,6%	8,3%	20,0%	37,5%	14,3%	20,5%
GI01_08_M Initiative für kmäBA: der Bezirksregierung.	Anzahl Antworten	1	0	0	0	0	1
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	14,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,6%
GI01_09_M Initiative für kmäBA: Künstler*innen bzw. der Kulturszene.	Anzahl Antworten	0	1	1	2	1	5
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	0,0%	8,3%	20,0%	25,0%	14,3%	12,8%
GI01_10_M Initiative für kmäBA: Sonstigen	Anzahl Antworten	0	0	0	0	0	0
	Innerhalb SD26_Reg_Bezirk%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamt	Anzahl Antworten	17	21	13	24	15	90
	Anzahl Fälle	7	12	5	8	7	39
	% vom Gesamtwert der Fälle	17,9%	30,8%	12,8%	20,5%	17,9%	100,0%

Anmerkung: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Mehrfachnennungen waren möglich.
Die höchsten Werte sind fett markiert.
(1) Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 2; beruht auf Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt.

Tabelle 160: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „GI01_Initiative_kmäBA“ mit „SD04_Träger_öffentlich_privat“ als Gruppierungsvariable.

Items GI01 mit SD04_Träger_öffentlich_privat		N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
GI01_01_M Initiative für kmäBA: einzelnen Lehrkräften. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	19,61					
	privat ⁽³⁾	11	21,00					
	Gesamt	39		143,000	-0,898	0,369	-0,144	
GI01_02_M Initiative für kmäBA: dem Kollegium insgesamt. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	18,09					
	privat ⁽³⁾	11	24,86					
	Gesamt	39		100,500	-2,387	0,017*	-0,382	
GI01_03_M Initiative für kmäBA: der Schulleitung.	öffentlich ⁽²⁾	28	20,84					1,61
	privat ⁽³⁾	11	17,86					1,45
	Gesamt	39		130,500	-0,854	0,393	-0,137	1,56
GI01_04_M Initiative für kmäBA: Schüler*innen bzw. der Schüler*innen Vertretung. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	18,39					
	privat ⁽³⁾	11	24,09					
	Gesamt	39		109,000	-2,247	0,025*	-0,360	
GI01_05_M Initiative für kmäBA: einzelnen Betrieben. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	20,20					
	privat ⁽³⁾	11	19,50					
	Gesamt	39		148,500	-0,627	0,531	-0,100	
GI01_06_M Initiative für kmäBA: der Städteregion, dem Städteverbund, dem Kreis, der Stadt. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	19,70					
	privat ⁽³⁾	11	20,77					
	Gesamt	39		145,500	-0,694	0,488	-0,111	
GI01_07_M Initiative für kmäBA: dem Schulträger.	öffentlich ⁽²⁾	28	17,39					1,07
	privat ⁽³⁾	11	26,64					1,55
	Gesamt	39		81,000	-3,256	0,001**	-0,521	1,21
GI01_08_M Initiative für kmäBA: der Bezirksregierung. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	19,50					
	privat ⁽³⁾	11	21,27					
	Gesamt	39		140,000	-1,595	0,111	-0,255	
GI01_09_M Initiative für kmäBA: Künstler*innen bzw. der Kulturszene. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	19,59					
	privat ⁽³⁾	11	21,05					
	Gesamt	39		142,500	-0,620	0,536	-0,099	
GI01_10_M Initiative für kmäBA: Sonstigen ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	28	20,00					
	privat ⁽³⁾	11	20,00					
	Gesamt	39		154,000	0,000	1,000	0,000	

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median; U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat; (2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft; (4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt; (5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für dieses Item eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für dieses Item der GMdn nicht berichtet.
* Der Unterschied ist auf dem 0,05 Niveau signifikant (2-seitig)
** Der Unterschied ist auf dem 0,01 Niveau signifikant (2-seitig)

Tabelle 161: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Subskalen der Kategorie „AV12_Art_kmäBA“.

Items AV12 mit SD04_Träger_öffentlich_privat		N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
AV12_1_Art_kmäBA_konti_set_sum (kontinuierliche kmäBA)	öffentlich ⁽²⁾	16	12,53					1,44
	privat ⁽³⁾	7	10,79					1,00
	Gesamt	23		47,500	-0,590	0,555	-0,123	1,31
AV12_2_Art_kmäBA_diskonti_set_sum (diskontinuierliche kmäBA)	öffentlich ⁽²⁾	16	10,63					0,73
	privat ⁽³⁾	7	15,14					2,33
	Gesamt	23		34,000	-1,542	0,123	-0,321	1,00
AV12_3_Art_kmäBA_BG mit kmäBA im Lehrplan_set_sum (nur für Bildungsgänge mit kmä Fächern im Lehrplan)	öffentlich ⁽²⁾	16	10,88					0,42
	privat ⁽³⁾	7	14,57					1,00
	Gesamt	23		38,000	-1,334	0,182	-0,278	0,59
AV12_4_Art_kmäBA_BG ohne kmäBA im Lehrplan_set_sum (nur für Bildungsgänge ohne kmä Fächer im Lehrplan) ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	16	11,59					
	privat ⁽³⁾	7	12,93					
	Gesamt	23		49,500	-0,602	0,547	-0,126	
AV12_5_Art_kmäBA_alle_BG_set_sum (für alle Bildungsgänge)	öffentlich ⁽²⁾	16	11,19					0,86
	privat ⁽³⁾	7	13,86					2,00
	Gesamt	23		43,000	-0,922	0,357	-0,192	0,94

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U = Mann-Whitney-U; Z = Z-Statistik; p = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); r = Pearson Korrelationskoeffizient (Effektstärke); GMdn = Gruppiertes Median; U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat; (2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft; (4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Anzahl an angegebenen kmäBA; (5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für diese Skala eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für diese Skala der GMdn nicht berichtet.

Tabelle 162: Häufigkeitsverteilung der Antworten zu den Items der Variablen „ER05_Aktiv_Regio_Koop_Partner_kmäBA“.

Antwortmöglichkeiten	Anzahl der Antworten											
	01_Musik- schule	02_Tanz- schule	03_Musik- verein	04_Jugend- zentrum	05_Museum	06_Kirche	07_Betriebe	08_Künstler *in nicht aus Pool	09_Künstler *in aus Pool	10_Allge. Schule	11_Anderes BK	12_Sonstige
Nie oder fast nie	16	18	11	12	7	11	9	16	13	12	6	4
Ein- bis drei mal pro Jahr	4	1	7	4	13	8	3	5	6	6	6	1
Ein- bis drei mal pro Monat		1	1	3		2	2			2	4	
Ein- bis drei mal pro Woche		1	1	2	1	2	2	1	1	1	2	
Jeden oder fast jeden Tag							5		1	1	2	
Gesamt	20	21	20	21	21	23	21	22	21	22	20	5

Tabelle 163: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „ER05_Aktiv_Regio_Koop_Partner_kmäBA“ mit „SD04_Träger_öffentlich_privat“ als Gruppierungsvariable.

Items ER05 mit SD04_Träger_öffentlich_privat		N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
ER05_01_MAkt S Koop kABA: Kunst- oder Musikschule ⁽²⁾	öffentlich ⁽²⁾	14	9,93					
	privat ⁽³⁾	6	11,83					
	Gesamt	20		34,000	-0,951	0,342	-0,213	
ER05_02_MAkt S Koop kABA: Tanzschule, Ballettschule ⁽²⁾	öffentlich ⁽²⁾	16	10,81					
	privat ⁽³⁾	5	11,60					
	Gesamt	21		37,000	-0,407	0,684	-0,089	
ER05_03_MAkt S Koop kABA: Kultureller Verein, z.B. Kultur- oder Musikverein	öffentlich ⁽²⁾	15	9,87					1,43
	privat ⁽³⁾	5	12,40					1,75
	Gesamt	20		28,000	-0,931	0,352	-0,208	1,50
ER05_04_MAkt S Koop kABA: Jugendzentrum, Jugendclub	öffentlich ⁽²⁾	16	10,81					1,54
	privat ⁽³⁾	5	11,60					2,00
	Gesamt	21		37,000	-0,276	0,782	-0,060	1,56
ER05_05_MAkt S Koop kABA: Kulturelle Institution (z.B. Museum, Theater, Oper, Philharmonie)	öffentlich ⁽²⁾	15	11,13					1,71
	privat ⁽³⁾	6	10,67					1,67
	Gesamt	21		43,000	-0,183	0,855	-0,040	1,70
ER05_06_MAkt S Koop kABA: Kirche, Religionsgemeinschaft	öffentlich ⁽²⁾	16	9,88					1,40
	privat ⁽³⁾	7	16,86					2,50
	Gesamt	23		22,000	-2,466	0,014*	-0,514	1,63
ER05_07_MAkt S Koop kABA: Betrieb, Unternehmen	öffentlich ⁽²⁾	15	11,90					2,67
	privat ⁽³⁾	6	8,75					1,60
	Gesamt	21		31,500	-1,105	0,269	-0,241	2,00
ER05_08_MAkt S Koop kABA: Künstler*in, die/der nicht im Künstlerpools des Kreises/des Landes NRW organisiert ist ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	16	11,97					
	privat ⁽³⁾	6	10,25					
	Gesamt	22		40,500	-0,711	0,477	-0,152	
ER05_09_MAkt S Koop kABA: Künstler*in aus dem Künstlerpool des Kreises/des Landes NRW	öffentlich ⁽²⁾	16	11,66					1,50
	privat ⁽³⁾	5	8,90					1,20
	Gesamt	21		29,500	-1,007	0,314	-0,220	1,42
ER05_10_MAkt S Koop kABA: Allgemeinbildende Schule	öffentlich ⁽²⁾	16	11,34					1,54
	privat ⁽³⁾	6	11,92					1,60
	Gesamt	22		45,500	-0,204	0,839	-0,043	1,56
ER05_11_MAkt S Koop kABA: Anderes Berufskolleg	öffentlich ⁽²⁾	15	10,57					2,17
	privat ⁽³⁾	5	10,30					2,25
	Gesamt	20		36,500	-0,090	0,928	-0,020	2,20
ER05_12_MAkt S Koop kABA: Sonstige Akteure ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	3	3,33					
	privat ⁽³⁾	2	2,50					
	Gesamt	5		2,000	-0,816	0,414	-0,365	

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U-Test = U-Test von Mann und Whitney; Sig = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);

GM = Gruppierter Median;

U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat;

(2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft;

(4) Die Berechnung des Gruppierter Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = Nie oder fast nie; 2 = Ein bis dreimal pro Jahr;

3 = Ein- bis dreimal pro Monat; 4 = Ein- bis dreimal pro Woche; 5 = Jeden oder fast jeden Tag;

(5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für dieses Item eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für dieses Item der GMdn nicht berichtet;

* Der Unterschied ist auf dem 0,05 Niveau signifikant (2-seitig)

Tabelle 164: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „ER06_Aktiv_Regio_Art_Koop_kmäBA“ mit „SD04_Träger_öffentlich_privat“ als Gruppierungsvariable.

Items ER06 mit SD04_Träger_öffentlich_privat		N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
ER06_01_MAkt S Art Koop käBA: Als Ort von Proben/Übungen, etc. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,79					
	privat ⁽³⁾	7	12,71					
	Gesamt	26		61,000	-0,386	0,700	-0,076	
ER06_02_MAkt S Art Koop käBA: Zur Durchführung der kult./musisch-ästhet. Angebote.	öffentlich ⁽²⁾	19	14,34					1,53
	privat ⁽³⁾	7	11,21					1,29
	Gesamt	26		50,500	-1,070	0,284	-0,210	1,46
ER06_03_MAkt S Art Koop käBA: Zur Bereitstellung von Leihgeräten, Werkzeugen, etc. ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,87					
	privat ⁽³⁾	7	12,50					
	Gesamt	26		59,500	-0,876	0,381	-0,172	
ER06_04_MAkt S Art Koop käBA: Als außerschulischer Lernort.	öffentlich ⁽²⁾	19	12,84					1,53
	privat ⁽³⁾	7	15,29					1,71
	Gesamt	26		54,000	-0,844	0,399	-0,165	1,58
ER06_05_MAkt S Art Koop käBA: Mit Kooperationsvertrag.	öffentlich ⁽²⁾	19	13,47					1,42
	privat ⁽³⁾	7	13,57					1,43
	Gesamt	26		66,000	-0,034	0,973	-0,007	1,42
ER06_06_MAkt S Art Koop käBA: Als Ausstellungs-/Aufführungsort für entstandene Arbeiten der Schüler*innen.	öffentlich ⁽²⁾	19	12,92					1,26
	privat ⁽³⁾	7	15,07					1,43
	Gesamt	26		55,500	-0,795	0,427	-0,156	1,31
ER06_07_MAkt S Art Koop käBA: Gemeinsame Projekte/Veranstaltungen	öffentlich ⁽²⁾	19	13,34					1,53
	privat ⁽³⁾	7	13,93					1,57
	Gesamt	26		63,500	-0,201	0,841	-0,039	1,54
ER06_08_MAkt S Art Koop käBA: Evaluation ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,50					
	privat ⁽³⁾	7	13,50					
	Gesamt	26		66,500	0,000	1,000	0,000	
ER06_09_MAkt S Art Koop käBA: Fortbildungen für das Kollegium	öffentlich ⁽²⁾	19	13,66					1,47
	privat ⁽³⁾	7	13,07					1,43
	Gesamt	26		63,500	-0,201	0,841	-0,039	1,46
ER06_10_MAkt S Art Koop käBA: Unterrichtsentwicklung	öffentlich ⁽²⁾	19	12,55					1,16
	privat ⁽³⁾	7	16,07					1,43
	Gesamt	26		48,500	-1,425	0,154	-0,279	1,23
ER06_11_MAkt S Art Koop käBA: Sponsoren ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,74					
	privat ⁽³⁾	7	12,86					
	Gesamt	26		62,000	-0,381	0,703	-0,075	
ER06_12_MAkt S Art Koop käBA: In sonstiger Art und Weise ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,50					
	privat ⁽³⁾	7	13,50					
	Gesamt	26		66,500	0,000	1,000	0,000	

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U-Test = U-Test von Mann und Whitney; Sig = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); GM = Gruppiertes Median;
 U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat;
 (2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft;
 (4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt;
 (5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für dieses Item eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für dieses Item der GMdn nicht berichtet.

Tabelle 165: Deskriptive Statistik der Items der Variablen „ER07_Aktiv_Regio_Koop_Partner_Allg“.

Items	N	Min	Max	M ⁽¹⁾	SD	GMdn
ER07_07_MAkt S Koop allg: Betrieb, Unternehmen	21	1	5	2,48	1,569	2,00
ER07_11_MAkt S Koop allg: Anderes Berufskolleg	21	1	5	2,19	1,167	2,00
ER07_06_MAkt S Koop allg: Kirche, Religionsgemeinschaft	21	1	5	1,86	1,062	1,67
ER07_05_MAkt S Koop allg: Kulturelle Institution (z.B. Museum, Theater, Oper, Philharmonie)	20	1	3	1,65	0,587	1,63
ER07_04_MAkt S Koop allg: Jugendzentrum, Jugendclub	19	1	4	1,58	0,902	1,44
ER07_03_MAkt S Koop allg: Kultureller Verein, z.B. Kultur- oder Musikverein	21	1	4	1,52	0,928	1,37
ER07_10_MAkt S Koop allg: Allgemeinbildende Schule	19	1	3	1,42	0,692	1,35
ER07_08_MAkt S Koop allg: Künstler*in, die/der nicht im Künstlerpools des Kreises/des Landes NRW organisiert ist	21	1	3	1,33	0,577	1,30
ER07_09_MAkt S Koop allg: Künstler*in aus dem Künstlerpool des Kreises/des Landes NRW	20	1	2	1,15	0,366	1,15
ER07_02_MAkt S Koop allg: Tanzschule, Ballettschule	19	1	3	1,11	0,459	1,11
ER07_01_MAkt S Koop allg: Kunst- oder Musikschule	21	1	2	1,10	0,301	1,10
ER07_12_MAkt S Koop allg: Sonstige Akteure	3	1	1	1,00	0,000	1,00

Anmerkungen: Min = Minimum; Max = Maximum; M = Mittelwert; SD = Standardabweichung; GMdn = Gruppiertes Median
 Skalierung: 1 = Nie oder fast nie; 2 = Ein- bis dreimal pro Jahr; 3 = Ein- bis dreimal pro Monat;
 4 = Ein- bis dreimal pro Woche; 5 = Jeden oder fast jeden Tag
 (1) Die Items sind bezogen auf M sortiert in absteigender Reihenfolge. Die höchsten Werte sind fett markiert.

Tabelle 166: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „ER07_Aktiv_Regio_Koop_Partner_Allg“.

Items ER07 mit SD04_Träger_öffentlich_privat	N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
ER07_01_M Akt S Koop allg: Kunst- oder Musikschule	öffentlich ⁽²⁾	15	10,70				1,07
	privat ⁽³⁾	6	11,75				1,17
	Gesamt	21		40,500	-0,688	0,491	-0,150
ER07_02_M Akt S Koop allg: Tanzschule, Ballettschule ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	14	9,50				
	privat ⁽³⁾	5	11,40				
	Gesamt	19		28,000	-1,673	0,094	-0,384
ER07_03_M Akt S Koop allg: Kultureller Verein, z.B. Kultur- oder Musikverein	öffentlich ⁽²⁾	16	10,69				1,33
	privat ⁽³⁾	5	12,00				1,50
	Gesamt	21		35,000	-0,497	0,619	-0,108
ER07_04_M Akt S Koop allg: Jugendzentrum, Jugendclub	öffentlich ⁽²⁾	14	9,79				1,42
	privat ⁽³⁾	5	10,60				1,50
	Gesamt	19		32,000	-0,323	0,747	-0,074
ER07_05_M Akt S Koop allg: Kulturelle Institution (z.B. Museum, Theater, Oper, Philharmonie)	öffentlich ⁽²⁾	15	9,97				1,57
	privat ⁽³⁾	5	12,10				1,80
	Gesamt	20		29,500	-0,795	0,427	-0,178
ER07_06_M Akt S Koop allg: Kirche, Religionsgemeinschaft	öffentlich ⁽²⁾	14	9,86				1,54
	privat ⁽³⁾	7	13,29				2,00
	Gesamt	21		33,000	-1,299	0,194	-0,284
ER07_07_M Akt S Koop allg: Betrieb, Unternehmen	öffentlich ⁽²⁾	15	11,83				2,67
	privat ⁽³⁾	6	8,92				1,60
	Gesamt	21		32,500	-1,020	0,308	-0,223
ER07_08_M Akt S Koop allg: Künstler*in, die/der nicht im Künstlerpools des Kreises/des Landes NRW organisiert ist ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	15	11,53				
	privat ⁽³⁾	6	9,67				
	Gesamt	21		37,000	-0,789	0,430	-0,172
ER07_09_M Akt S Koop allg: Künstler*in aus dem Künstlerpool des Kreises/des Landes NRW ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	15	10,33				
	privat ⁽³⁾	5	11,00				
	Gesamt	20		35,000	-0,352	0,725	-0,079
ER07_10_M Akt S Koop allg: Allgemeinbildende Schule	öffentlich ⁽²⁾	14	9,64				1,31
	privat ⁽³⁾	5	11,00				1,50
	Gesamt	19		30,000	-0,565	0,572	-0,130
ER07_11_M Akt S Koop allg: Anderes Berufskolleg	öffentlich ⁽²⁾	15	10,53				1,90
	privat ⁽³⁾	6	12,17				2,25
	Gesamt	21		38,000	-0,568	0,570	-0,124
ER07_12_M Akt S Koop allg: Sonstige Akteure ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	1	2,00				
	privat ⁽³⁾	2	2,00				
	Gesamt	3		1,000	0,000	1,000	0,000

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U-Test = U-Test von Mann und Whitney; Sig = Asymptotische Signifikanz (2-seitig); GM = Gruppiert Median;
 U-Test wurde mit Fallauschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat;
 (2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft;
 (4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = Nie oder fast nie; 2 = Ein bis dreimal pro Jahr; 3 = Ein- bis dreimal pro Monat; 4 = Ein- bis dreimal pro Woche; 5 = Jeden oder fast jeden Tag;
 (5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für dieses Item eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für dieses Item der GMdn nicht berichtet.

Tabelle 167: Deskriptive Statistik der Items der Variablen „IS28_Evaluation_kmäBA“.

Items	N	M	SD	GMdn
IS28_01_AM Ext Eva käBA: Die kult./mus.-ästh. Bildungsangebote werden/wurden intern durch die verantwortlichen Lehrkräfte evaluiert.	24	2,58	0,881	2,67
IS28_02_um_AM Ext Eva käBA: Bei uns werden/wurden die kult./mus.-ästh. Angebote evaluiert, für die eine Evaluation als Fördervoraussetzung gilt.	21	2,90	1,136	3,08
IS28_03_um_AM Ext Eva käBA: Den Applaus und das Wiederkommen der Zuschauer bei Theateraufführungen oder Ausstellungen verstehen wir als Evaluation.	21	2,76	0,944	2,71

Anmerkungen: M = Mittelwert; SD = Standardabweichung; GMdn = Gruppiert Median
 Skalierung des Item 01: 1 = Trifft gar nicht zu; 2 = Trifft eher nicht zu; 3 = Trifft eher zu; 4 = Trifft voll zu
 Skalierung der Items 02 und 03: 1 = Trifft voll zu; 2 = Trifft eher zu; 3 = Trifft eher nicht zu; 4 = Trifft gar nicht zu

Tabelle 168: Statistiken⁽¹⁾ U-Test nach Mann und Whitney für die Items der Variable „IS23_Finanz_Förderprogramm“ mit „SD04_Träger_öffentlich_privat“ als Gruppierungsvariable.

Items IS23 mit SD04_Träger_öffentlich_privat		N	MR	U	Z	p	r	GMdn ⁽⁴⁾
IS23_01_M Finanz Förderpro: Kultur und Schule	öffentlich ⁽²⁾	19	13,29					1,37
	privat ⁽³⁾	7	14,07					1,43
	Gesamt	26		62,500	-0,274	0,784	-0,054	1,38
IS23_02_M Finanz Förderpro: Regionale Kulturpolitik ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,87					
	privat ⁽³⁾	7	12,50					
	Gesamt	26		59,500	-0,876	0,381	-0,172	
IS23_03_M Finanz Förderpro: Kultur macht STARK ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,50					
	privat ⁽³⁾	7	13,50					
	Gesamt	26		66,500	0,000	1,000	0,000	
IS23_04_M Finanz Förderpro: Bildungspartner NRW ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,55					
	privat ⁽³⁾	7	13,36					
	Gesamt	26		65,500	-0,092	0,926	-0,018	
IS23_05_M Finanz Förderpro: Künste im interkulturellen Dialog ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,68					
	privat ⁽³⁾	7	13,00					
	Gesamt	26		63,000	-0,607	0,544	-0,119	
IS23_06_M Finanz Förderpro: Kinder- und Jugendförderplan NRW ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,68					
	privat ⁽³⁾	7	13,00					
	Gesamt	26		63,000	-0,607	0,544	-0,119	
IS23_07_M Finanz Förderpro: Erasmus+	öffentlich ⁽²⁾	19	15,39					1,68
	privat ⁽³⁾	7	8,36					1,14
	Gesamt	26		30,500	-2,408	0,016*	-0,472	1,54
IS23_08_M Finanz Förderpro: Kulturagenten für kreative Schulen NRW ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,50					
	privat ⁽³⁾	7	13,50					
	Gesamt	26		66,500	0,000	1,000	0,000	
IS23_09_M Finanz Förderpro: Kreativpotentiale entfalten NRW ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,50					
	privat ⁽³⁾	7	13,50					
	Gesamt	26		66,500	0,000	1,000	0,000	
IS23_10_M Finanz Förderpro: Haben wir alles nicht genutzt.	öffentlich ⁽²⁾	19	12,55					1,16
	privat ⁽³⁾	7	16,07					1,43
	Gesamt	26		48,500	-1,425	0,154	-0,279	1,23
IS23_11_M Finanz Förderpro: Sonstige ⁽⁵⁾	öffentlich ⁽²⁾	19	13,68					
	privat ⁽³⁾	7	13,00					
	Gesamt	26		63,000	-0,607	0,544	-0,119	

Anmerkungen: MR = Mittlerer Rang; U-Test = U-Test von Mann und Whitney; Sig = Asymptotische Signifikanz (2-seitig);

GM = Gruppiertes Median;

U-Test wurde mit Fallausschluss Test für Test berechnet; (1) Gruppenvariable: SD04_Träger_öffentlich_privat;

(2) öffentlich = Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft; (3) privat = Berufskolleg in privater Trägerschaft;

(4) Die Berechnung des Gruppierten Medianwertes erfolgt auf Basis der Skalierung: 1 = nicht gewählt; 2 = ausgewählt;

(5) Da der Kolmogorov-Smirnov-Test für dieses Item eine unterschiedliche Verteilungsform der zu vergleichenden Gruppen gezeigt hat, ist die Unterschiedsanalyse mit dem U-Test lediglich für die Rangfolge interpretierbar. Folglich wird für dieses Item der GMdn nicht berichtet.

Tabelle 169: Kreuztabelle aller Items von der Variablen „IS24_Weiterentwicklung_kmäBA“ mit „SD04_Träger_öffentlich_privat“ als Gruppierungsvariable.

Items	Antwortmöglichkeit		SD04_Träger_öffentlich_privat		Gesamt
			öffentlich	privat	
IS24_01 Weiterentwicklung kmäBA: Ein festes Budget des Schulträgers für kult./mus.-ästh. Angebote, welches einmal jährlich zu beantragen ist bzw. die Aufwendungen nachzuweisen sind.	Gar nicht	Anzahl	3	1	4
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	18,8%	20,0%	19,0%
	Eher nicht	Anzahl	3	0	3
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	18,8%	0,0%	14,3%
	Etwas	Anzahl	3	1	4
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	18,8%	20,0%	19,0%
	Sehr	Anzahl	7	3	10
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	43,8%	60,0%	47,6%
	Gesamt	Anzahl	16	5	21
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	76,2%	23,8%	100,0%
IS24_02 Weiterentwicklung kmäBA: Regelmäßige Beratungen durch Externe, z.B. durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.	Gar nicht	Anzahl	1	0	1
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	6,3%	0,0%	4,8%
	Eher nicht	Anzahl	5	3	8
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	31,3%	60,0%	38,1%
	Etwas	Anzahl	4	2	6
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	25,0%	40,0%	28,6%
	Sehr	Anzahl	6	0	6
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	37,5%	0,0%	28,6%
	Gesamt	Anzahl	16	5	21
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	76,2%	23,8%	100,0%
IS24_03 Weiterentwicklung kmäBA: Ein Format, an dem sich Berufskollegs regelmäßig austauschen können, die bereits kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten implementiert haben oder dieses planen.	Gar nicht	Anzahl	2	1	3
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	12,5%	20,0%	14,3%
	Eher nicht	Anzahl	3	0	3
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	18,8%	0,0%	14,3%
	Etwas	Anzahl	6	3	9
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	37,5%	60,0%	42,9%
	Sehr	Anzahl	5	1	6
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	31,3%	20,0%	28,6%
	Gesamt	Anzahl	16	5	21
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	76,2%	23,8%	100,0%
IS24_04 Weiterentwicklung kmäBA: Längere Förderzeiträume von zwei oder drei Jahren für kult./mus.-ästh. Projekte und Angebote.	Gar nicht	Anzahl	2	1	3
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	11,8%	20,0%	13,6%
	Eher nicht	Anzahl	3	1	4
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	17,6%	20,0%	18,2%
	Etwas	Anzahl	4	0	4
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	23,5%	0,0%	18,2%
	Sehr	Anzahl	8	3	11
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	47,1%	60,0%	50,0%
	Gesamt	Anzahl	17	5	22
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	77,3%	22,7%	100,0%
IS24_05 Weiterentwicklung kmäBA: Eine Flexibilisierung der Fördermittelzuwendungen bzw. eine Anpassung der Förderkriterien an die Bedingungen und Möglichkeiten von Berufskollegs.	Gar nicht	Anzahl	2	1	3
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	11,8%	20,0%	13,6%
	Eher nicht	Anzahl	2	0	2
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	11,8%	0,0%	9,1%
	Etwas	Anzahl	4	3	7
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	23,5%	60,0%	31,8%
	Sehr	Anzahl	9	1	10
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	52,9%	20,0%	45,5%
	Gesamt	Anzahl	17	5	22
		% von SD04_Träger_öffentlich_privat	77,3%	22,7%	100,0%

Anmerkung: Prozentsätze und Gesamtwerte beruhen auf den Fällen; Die höchsten Werte sind fett markiert.

Tabelle 170 (Teil 1): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsstand"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation	AV01_Verbreitun- g_Prozent_LuL- kmäBA_sum	AV02_Anzahl- kmäBA_sum	AV07_Anzahl_A- ufführungen_s- um	AV14_Prozent- Teilnehmende- kmäBA_sum	AV05_Tiefe_k- mäBA_sum	AV09_Dauer_K- mäBA
GI01_01_M Initiative für kmäBA: einzelnen Lehrkräften. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	-0,190	-0,145	-0,051	-0,304	-0,052	-0,045
	Sig. (2-seitig)	0,334	0,488	0,813	0,180	0,779	0,793
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_02_M Initiative für kmäBA: dem Kollegium insgesamt. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	,827**	,715**	0,342	,620**	,483**	0,011
	Sig. (2-seitig)	0,000	0,000	0,101	0,003	0,005	0,950
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_03_M Initiative für kmäBA: der Schulleitung. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	0,046	0,034	-0,078	0,282	0,194	-0,190
	Sig. (2-seitig)	0,816	0,870	0,717	0,216	0,287	0,261
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_04_M Initiative für kmäBA: Schüler*innen bzw. der Schüler*innen-Vertretung. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	,399*	0,066	0,096	0,107	0,187	0,073
	Sig. (2-seitig)	0,035	0,754	0,657	0,643	0,306	0,668
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_05_M Initiative für kmäBA: einzelnen Betrieben. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	-0,036	0,023	,c	-0,097	0,070	-0,140
	Sig. (2-seitig)	0,856	0,912	0	0,676	0,704	0,409
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_06_M Initiative für kmäBA: der Städteregion, dem Städteverbund, dem Kreis, der Stadt. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	-0,114	-0,129	-0,051	-0,106	0,149	0,121
	Sig. (2-seitig)	0,565	0,538	0,813	0,647	0,416	0,474
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_07_M Initiative für kmäBA: dem Schulträger. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	0,271	0,102	-0,065	0,156	0,279	0,216
	Sig. (2-seitig)	0,164	0,629	0,762	0,501	0,122	0,199
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_08_M Initiative für kmäBA: der Bezirksregierung. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	-0,013	0,023	0,124	0,058	0,002	-0,118
	Sig. (2-seitig)	0,947	0,912	0,565	0,802	0,991	0,485
	N	28	25	24	21	32	37
GI01_09_M Initiative für kmäBA: Künstler*innen bzw. der Kulturszene. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	0,004	0,281	0,032	-0,168	,414*	0,065
	Sig. (2-seitig)	0,984	0,173	0,882	0,466	0,019	0,702
	N	28	25	24	21	32	37
ER05_01_M Akt S Koop kaBA: Kunst- oder Musikschule ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,259	0,330	0,164	0,044	0,203	0,212
	Sig. (2-seitig)	0,203	0,127	0,447	0,865	0,297	0,311
	N	18	17	17	12	20	18
ER05_02_M Akt S Koop kaBA: Tanzschule, Ballettschule ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,075	0,337	0,363	0,334	0,317	-0,133
	Sig. (2-seitig)	0,697	0,115	0,075	0,192	0,088	0,502
	N	19	17	18	12	21	19
ER05_03_M Akt S Koop kaBA: Kultureller Verein, z.B. Kultur- oder Musikverein ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	,479*	0,348	0,164	0,177	0,354	0,027
	Sig. (2-seitig)	0,014	0,095	0,429	0,476	0,060	0,894
	N	18	17	17	12	20	18
ER05_04_M Akt S Koop kaBA: Jugendzentrum, Jugendclub ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,344	0,271	0,184	0,155	0,158	-0,030
	Sig. (2-seitig)	0,064	0,180	0,350	0,514	0,377	0,874
	N	19	17	18	12	21	19
ER05_05_M Akt S Koop kaBA: Kulturelle Institution (z.B. Museum, Theater, Oper, Philharmonie) ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,097	,415*	0,322	0,036	,449*	0,016
	Sig. (2-seitig)	0,617	0,043	0,116	0,884	0,016	0,935
	N	19	18	18	13	21	19
ER05_06_M Akt S Koop kaBA: Kirche, Religionsgemeinschaft ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	,422*	0,125	-0,126	0,082	0,283	,374*
	Sig. (2-seitig)	0,021	0,501	0,501	0,702	0,099	0,040
	N	20	20	20	15	23	21
ER05_07_M Akt S Koop kaBA: Betrieb, Unternehmen ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	-0,143	-0,169	-0,209	-0,159	-0,117	-0,192
	Sig. (2-seitig)	0,457	0,379	0,279	0,480	0,501	0,299
	N	18	18	18	13	21	19
ER05_08_M Akt S Koop kaBA: Künstler*in, die/der nicht im Künstlerpools des Kreises/des Landes NRW organisiert ist ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,115	0,316	0,212	-0,041	,528**	-0,169
	Sig. (2-seitig)	0,540	0,124	0,288	0,866	0,004	0,383
	N	20	18	19	13	22	20
ER05_09_M Akt S Koop kaBA: Künstler*in aus dem Künstlerpool des Kreises/des Landes NRW ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	-0,102	-0,053	0,018	-0,260	0,312	-0,300
	Sig. (2-seitig)	0,592	0,803	0,929	0,311	0,089	0,124
	N	19	17	18	12	21	19
ER05_10_M Akt S Koop kaBA: Allgemeinbildende Schule ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,154	-0,022	-0,058	0,088	-0,028	0,047
	Sig. (2-seitig)	0,412	0,907	0,760	0,684	0,875	0,799
	N	19	19	19	14	22	20
ER05_11_M Akt S Koop kaBA: Anderes Berufskolleg ^(K^{Tb})	Korrelationskoeffizient	0,145	0,153	-0,034	0,223	-0,012	-0,129
	Sig. (2-seitig)	0,433	0,438	0,864	0,315	0,946	0,500
	N	18	17	17	13	20	18
ER06_01_M Akt S Art Koop kaBA: Als Ort von Proben/Übungen, etc. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	0,056	-0,016	0,104	-0,255	0,050	-0,004
	Sig. (2-seitig)	0,800	0,943	0,636	0,324	0,807	0,986
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_02_M Akt S Art Koop kaBA: Zur Durchführung der kult./musisch-ästhet. Angebote. ^(b=9K)	Korrelationskoeffizient	0,178	0,172	0,076	0,318	0,326	-0,114
	Sig. (2-seitig)	0,416	0,445	0,731	0,213	0,104	0,597
	N	23	22	23	17	26	24

Fortsetzung Tabelle 170 (Teil 2): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand".

ER06_03_M Akt S Art Koop kABA: Zur Bereitstellung von Leihgeräten, Werkzeugen, etc. ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,161	-0,008	0,054	0,246	-0,269	0,139
	Sig. (2-seitig)	0,462	0,971	0,807	0,340	0,184	0,518
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_04_M Akt S Art Koop kABA: Als außerschulischer Lernort ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,290	0,011	0,128	-0,035	0,361	0,073
	Sig. (2-seitig)	0,180	0,962	0,561	0,894	0,070	0,736
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_05_M Akt S Art Koop kABA: Mit Kooperationsvertrag ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,265	0,187	-0,244	0,352	,449*	-0,155
	Sig. (2-seitig)	0,221	0,405	0,261	0,166	0,022	0,471
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_06_M Akt S Art Koop kABA: Als Ausstellungs-/Aufführungsort für entstandene Arbeiten der Schüler*innen ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,279	0,186	0,214	0,280	0,146	0,057
	Sig. (2-seitig)	0,198	0,407	0,327	0,275	0,476	0,791
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_07_M Akt S Art Koop kABA: Gemeinsame Projekte/Veranstaltungen ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,229	0,063	0,004	0,188	,445*	-0,053
	Sig. (2-seitig)	0,294	0,779	0,984	0,470	0,023	0,806
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_09_M Akt S Art Koop kABA: Fortbildungen für das Kollegium ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,019	-0,024	-0,090	-0,002	0,080	-0,099
	Sig. (2-seitig)	0,931	0,916	0,682	0,993	0,699	0,644
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_10_M Akt S Art Koop kABA: Unterrichtsentwicklung ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,370	-0,053	0,116	0,233	0,074	0,044
	Sig. (2-seitig)	0,083	0,814	0,600	0,369	0,718	0,839
	N	23	22	23	17	26	24
ER06_11_M Akt S Art Koop kABA: Sponsoren ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,011	-0,257	-0,234	0,053	-0,005	0,093
	Sig. (2-seitig)	0,959	0,249	0,282	0,839	0,980	0,666
	N	23	22	23	17	26	24
ER07_01_M Akt S Koop allg: Kunst- oder Musikschule ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,341	,442*	0,030	0,000	,389*	-0,019
	Sig. (2-seitig)	0,084	0,034	0,887	1,000	0,041	0,927
	N	19	18	18	13	21	19
ER07_02_M Akt S Koop allg: Tanzschule, Ballettschule ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,129	0,123	0,320	0,334	0,055	-0,156
	Sig. (2-seitig)	0,540	0,585	0,155	0,192	0,783	0,471
	N	17	16	16	12	19	17
ER07_03_M Akt S Koop allg: Kultureller Verein, z.B. Kultur- oder Musikverein ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,293	0,311	0,056	0,071	0,318	0,018
	Sig. (2-seitig)	0,126	0,141	0,781	0,782	0,084	0,927
	N	19	17	18	12	21	19
ER07_04_M Akt S Koop allg: Jugendzentrum, Jugendclub ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,244	0,054	0,056	-0,315	0,189	-0,131
	Sig. (2-seitig)	0,222	0,799	0,791	0,223	0,323	0,523
	N	17	16	16	11	19	17
ER07_05_M Akt S Koop allg: Kulturelle Institution (z.B. Museum, Theater, Oper, Philharmonie) ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,222	,565**	0,410	0,229	0,208	0,187
	Sig. (2-seitig)	0,265	0,007	0,053	0,372	0,278	0,362
	N	18	17	17	12	20	18
ER07_06_M Akt S Koop allg: Kirche, Religionsgemeinschaft ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	,528**	0,359	0,067	0,174	0,363	0,358
	Sig. (2-seitig)	0,007	0,071	0,738	0,435	0,050	0,063
	N	18	18	18	14	21	19
ER07_07_M Akt S Koop allg: Betrieb, Unternehmen ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,216	-0,283	-0,108	-0,042	-0,144	-0,227
	Sig. (2-seitig)	0,252	0,139	0,575	0,850	0,406	0,221
	N	18	18	18	13	21	19
ER07_08_M Akt S Koop allg: Künstler*in, die/der nicht im Künstlerpools des Kreises/des Landes NRW organisiert ist ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,178	0,370	0,346	-0,075	,456*	-0,028
	Sig. (2-seitig)	0,359	0,070	0,094	0,758	0,015	0,889
	N	19	18	18	13	21	19
ER07_09_M Akt S Koop allg: Künstler*in aus dem Künstlerpool des Kreises/des Landes NRW ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,181	0,233	0,114		,405*	-0,150
	Sig. (2-seitig)	0,374	0,281	0,599		0,038	0,474
	N	18	17	17	12	20	18
ER07_10_M Akt S Koop allg: Allgemeinbildende Schule ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,148	0,160	-0,069	,557*	-0,084	-0,177
	Sig. (2-seitig)	0,468	0,464	0,749	0,033	0,665	0,400
	N	17	16	16	11	19	17
ER07_11_M Akt S Koop allg: Anderes Berufskolleg ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,015	-0,046	0,054	0,214	0,022	-0,104
	Sig. (2-seitig)	0,936	0,810	0,780	0,339	0,899	0,578
	N	18	18	18	13	21	19
IS01_Abfrage_Externe_Begl_Impl_Prozess ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	-0,277	0,069	0,031	-0,117	,403*	-0,212
	Sig. (2-seitig)	0,213	0,767	0,890	0,666	0,046	0,332
	N	22	21	22	16	25	23
IS02_02_M_Akteure_Externe_Begl_Impl_Prozess: Stellen/das Bildungsbüro/Kulturbüro der Städteregion/des Kreises/der Stadt ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	0,718	,999*	0,707	,c	0,535	0,635
	Sig. (2-seitig)	0,282	0,033	0,293		0,465	0,365
	N	4	3	4	1	4	4
IS02_03_M_Akteure_Externe_Begl_Impl_Prozess: die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. (LAG) ^(b=SRK)	Korrelationskoeffizient	,981*	,999*	0,816	,c	0,839	0,733
	Sig. (2-seitig)	0,019	0,033	0,184		0,161	0,267
	N	4	3	4	1	4	4

Fortsetzung Tabelle 170 (Teil 3): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsstand"	Kendall-Tau-b / biseriale Rangkorrelation	AV01_Verbreitun- g_Prozent_LuL- kmäBA_sum	AV02_Anzahl- kmäBA_sum	AV07_Anzahl- aufführungen_s- um	AV14_Prozent- Teilnehmende- kmäBA_sum	AV05_Tiefe_k- mäBA_sum	AV09_Dauer_k- mäBA
IS02_06_M_Akteure_Externe_Begl_Impl_Prozess: ein lokales Theater ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	.981* 0,019 4	.999* 0,033 3	0,816 0,184 4	.c 0,161 1	0,839 0,267 4	0,733
IS02_08_M_Akteure_Externe_Begl_Impl_Prozess: ein Openhaus/Musiktheater/eine Philharmonie ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	.981* 0,019 4	.999* 0,033 3	0,816 0,184 4	.c 0,161 1	0,839 0,267 4	0,733
IS02_09_M_Akteure_Externe_Begl_Impl_Prozess: ein Museum ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	.981* 0,019 4	.999* 0,033 3	0,816 0,184 4	.c 0,161 1	0,839 0,267 4	0,733
IS03_01_M_Dauer_Externe_Begl_Impl_Prozess: An einem einzigen Termin ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	.981* 0,019 4	.999* 0,033 3	0,816 0,184 4	.c 0,161 1	0,839 0,267 4	0,733
IS03_07_M_Dauer_Externe_Begl_Impl_Prozess: Vier Jahre und weniger als fünf Jahre ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,461 0,539 4	-0,545 0,633 3	0,000 1,000 4	.c 0,868 1	0,132 0,120 4	-0,880
IS03_08_M_Dauer_Externe_Begl_Impl_Prozess: Fünf und mehr Jahre ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,368 0,632 4	-0,454 0,700 3	-0,816 0,184 4	.c 0,249 1	-0,751 0,853 4	0,147
IS03_09_M_Dauer_Externe_Begl_Impl_Prozess: Dauert noch an ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,152 0,848 4	.c 0 3	0,000 1,000 4	.c 0,779 1	-0,221 1,000 4	0,000
IS04_01_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: Beratung ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-.981* 0,019 4	-.999* 0,033 3	-0,816 0,184 4	.c 0,161 1	-0,839 0,267 4	-0,733
IS04_02_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: einer einmaligen Moderation z.B. eines pädagogischen Tages ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	0,531 0,469 4	0,545 0,633 3	0,000 1,000 4	.c 0,924 1	0,076 0,238 4	0,762
IS04_03_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: finanzieller Unterstützung ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,451 0,549 4	-0,454 0,700 3	-0,707 0,293 4	.c 0,159 1	-0,841 0,873 4	0,127
IS04_04_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: Bereitstellung von Gerätschaften und Materialien ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,368 0,632 4	-0,454 0,700 3	-0,816 0,184 4	.c 0,249 1	-0,751 0,853 4	0,147
IS04_05_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: Reflexionshilfen ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,461 0,539 4	-0,545 0,633 3	0,000 1,000 4	.c 0,868 1	0,132 0,120 4	-0,880
IS04_06_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: Evaluationshilfen/-bögen ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,368 0,632 4	-0,454 0,700 3	-0,816 0,184 4	.c 0,249 1	-0,751 0,853 4	0,147
IS04_09_M_Art_Externe_Begl_Impl_Prozess: Vermittlung von Künstlerinnen/Künstlern, die die ersten Angebote organisiert und durchgeführt ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	0,461 0,539 4	0,545 0,633 3	0,000 1,000 4	.c 0,868 1	-0,132 0,120 4	0,880
IS05_01_M_Anteil_Externe_Durchführung_kmäBA ^(K7b)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,086 0,619 19	-0,021 0,907 18	0,122 0,485 20	0,180 0,412 13	0,134 0,424 21	-0,262
IS28_01_Evaluation_kmäBA: Die kult./musisch-ästhet. Bildungsangebote werden/wurden intern durch die verantwortlichen Lehrkräfte evaluiert. ^(K7b)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,012 0,946 21	0,220 0,244 20	0,342 0,060 21	-0,077 0,721 15	0,286 0,086 24	-0,120
IS28_02_Evaluation_kmäBA: Bei uns werden/wurden die kult./musisch-ästhet. Angebote evaluiert, für die eine Evaluation als Fördervoraussetzung... (umgepolzt) ^(K7b)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,251 0,184 18	-0,225 0,246 18	-0,256 0,186 18	-0,185 0,427 13	-.492** 0,005 21	0,217
IS28_03_Evaluation_kmäBA: Den Applaus und das Wiederkommen der Zuschauer bei Theateraufführungen oder Ausstellungen verstehen (umgepolzt) ^(K7b)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,076 0,688 18	0,064 0,745 18	-0,228 0,232 19	0,236 0,284 14	-0,144 0,418 21	-0,117
IS16_01_M_Zuständigkeit_kmäBA: Niemand speziell, das läuft so nebenher. ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	0,026 0,905 23	-0,116 0,607 22	-0,287 0,185 23	-0,240 0,354 17	-0,346 0,084 26	0,219
IS16_02_M_Zuständigkeit_kmäBA: Eine interessierte und engagierte Lehrkraft (A13). ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	0,393 0,064 23	0,279 0,209 22	-0,047 0,831 23	0,329 0,197 17	0,355 0,075 26	-0,001
IS16_03_M_Zuständigkeit_kmäBA: Eine Lehrkraft mit Stab-/Funktionsstelle (A14). ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,020 0,928 23	0,087 0,699 22	0,363 0,088 23	0,113 0,665 17	-0,044 0,830 26	-0,131
IS16_04_M_Zuständigkeit_kmäBA: Eine Lehrkraft mit Stab-/Funktionsstelle auf Abteilungsleiterniveau (A15). ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,231 0,289 23	-0,038 0,868 22	0,150 0,495 23	-0,019 0,942 17	0,294 0,146 26	-0,248

Fortsetzung Tabelle 170 (Teil 4): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsstand"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation	AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum	AV02_Anzahl_kmäBA_sum	AV07_Anzahl_Aufführungen_sum	AV14_Prozent_Teilnehmende_kmäBA_sum	AV05_Tiefe_kmäBA_sum	AV09_Dauer_KmäBA
IS16_05_M_Zuständigkeit_kmäBA: Die Schulleitung. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,353	0,076	-0,151	0,263	0,179	0,002
	Sig. (2-seitig)	0,098	0,738	0,493	0,309	0,382	0,992
	N	23	22	23	17	26	24
IS16_06_M_Zuständigkeit_kmäBA: Ein Kulturteam/eine Steuergruppe Kultur/o.ä. mit einer Leitungsperson (A13). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,100	0,209	0,116	0,289	0,034	0,242
	Sig. (2-seitig)	0,649	0,351	0,599	0,261	0,870	0,255
	N	23	22	23	17	26	24
IS16_07_M_Zuständigkeit_kmäBA: Ein Kulturteam/eine Steuergruppe Kultur/o.ä. mit einer Leitungsperson (A14). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	-0,192	-0,054	-0,088	-0,060	0,078	-0,227
	Sig. (2-seitig)	0,380	0,812	0,691	0,819	0,706	0,286
	N	23	22	23	17	26	24
IS16_08_M_Zuständigkeit_kmäBA: Ein Kulturteam/eine Steuergruppe Kultur/o.ä. mit einer Leitungsperson (A15). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,172	-0,096	0,183	0,243	0,073	-0,017
	Sig. (2-seitig)	0,432	0,669	0,402	0,347	0,722	0,936
	N	23	22	23	17	26	24
IS18_01_M_Organisation_kmäBA: Für die Lehrkräfte sind die Stunden für die Durchführung der kmäBA kein entop. ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,184	0,181	0,010	0,142	0,077	0,047
	Sig. (2-seitig)	0,291	0,321	0,953	0,479	0,638	0,788
	N	21	20	22	16	24	22
IS18_02_M_Organisation_kmäBA: Bei uns am Berufskolleg gibt es einen Lehrkräftepool mit einem Zeitbudget für die kmäBA. ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,300	0,356	0,089	0,286	0,103	-0,071
	Sig. (2-seitig)	0,095	0,060	0,621	0,179	0,546	0,690
	N	20	19	21	15	23	22
IS18_03_M_Organisation_kmäBA: Für die involvierten Lehrkräfte ist die Org. und Durchf. von kmäBA ein entop. (umgep.) ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,078	0,168	-0,206	0,147	0,000	0,024
	Sig. (2-seitig)	0,648	0,354	0,239	0,470	1,000	0,887
	N	22	21	22	16	25	23
IS19_M_Budget_kmäBA_Euro ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,172	0,125	0,097	0,068	0,196	0,000
	Sig. (2-seitig)	0,322	0,510	0,596	0,758	0,246	1,000
	N	21	19	20	14	23	21
IS21_01_M_Finanz_Quell: Mit Fördermitteln/Bildungszugaben/etc. der Region (Städteregion, Kreis, Stadt, Kommune etc.). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,018	,580**	0,409	0,270	,422*	-0,179
	Sig. (2-seitig)	0,935	0,005	0,052	0,295	0,032	0,404
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_02_M_Finanz_Quell: Mit Fördermitteln der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW e.V. (LAG). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	-0,038	0,087	0,116	0,091	0,184	-0,061
	Sig. (2-seitig)	0,862	0,700	0,600	0,727	0,368	0,776
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_03_M_Finanz_Quell: Durch Spenden von Betrieben, die ihre Schüler*innen zu uns schicken. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,386	-0,008	-0,024	0,257	0,078	0,321
	Sig. (2-seitig)	0,069	0,971	0,912	0,320	0,706	0,126
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_04_M_Finanz_Quell: Aus dem Gesamtbudget unseres Berufskollegs (vom Schulträger). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,236	0,109	-0,090	0,124	0,268	0,134
	Sig. (2-seitig)	0,278	0,631	0,681	0,635	0,186	0,532
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_05_M_Finanz_Quell: Durch Spenden (lokaler Unternehmen, Banken, etc.). ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,177	0,015	-0,024	0,268	-0,009	0,065
	Sig. (2-seitig)	0,420	0,949	0,912	0,298	0,966	0,761
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_06_M_Finanz_Quell: Mit Zuwendungen des Fördervereins. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,182	0,122	0,123	-0,240	-0,197	0,155
	Sig. (2-seitig)	0,407	0,589	0,577	0,354	0,335	0,471
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_07_M_Finanz_Quell: Durch die Schülerinnen und Schüler. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	,546**	,447*	-0,068	,517*	0,267	0,192
	Sig. (2-seitig)	0,007	0,037	0,757	0,033	0,186	0,368
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_08_M_Finanz_Quell: Mit Fördermitteln des Bundes. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,180	-0,031	0,054	0,476	0,020	-0,081
	Sig. (2-seitig)	0,411	0,891	0,807	0,054	0,923	0,708
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_09_M_Finanz_Quell: Mit Fördermitteln des Landes. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,303	0,056	0,116	,699**	0,268	-0,168
	Sig. (2-seitig)	0,160	0,804	0,599	0,002	0,186	0,431
	N	23	22	23	17	26	24
IS21_10_M_Finanz_Quell: Mit sonstigen Mitteln. ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,029	,557**	0,395	0,398	0,385	-0,256
	Sig. (2-seitig)	0,895	0,007	0,062	0,114	0,052	0,228
	N	23	22	23	17	26	24
IS23_01_M_Finanz_Förderpro: Kultur und Schule ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,268	0,185	-0,019	0,292	,529**	-0,257
	Sig. (2-seitig)	0,216	0,411	0,930	0,255	0,005	0,225
	N	23	22	23	17	26	24
IS23_02_M_Finanz_Förderpro: Regionale Kulturpolitik ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,187	0,174	-0,024	0,303	0,020	0,084
	Sig. (2-seitig)	0,394	0,438	0,912	0,237	0,923	0,697
	N	23	22	23	17	26	24
IS23_04_M_Finanz_Förderpro: Bildungspartner NRW ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	0,299	-0,096	0,012	0,183	0,051	-0,011
	Sig. (2-seitig)	0,166	0,669	0,956	0,481	0,805	0,958
	N	23	22	23	17	26	24
IS23_05_M_Finanz_Förderpro: Künste im interkulturellen Dialog ^(b=PK)	Korrelationskoeffizient	-0,142	-0,116	-0,088	-0,108	0,014	-0,068
	Sig. (2-seitig)	0,517	0,607	0,691	0,680	0,946	0,751
	N	23	22	23	17	26	24

Fortsetzung Tabelle 170 (Teil 5): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsstand"	Kendall-Tau-b / biseriale Rangkorrelation	AV01_Verbreitun- g_Prozent_LuL- kmäBA_sum	AV02_Anzahl- kmäBA_sum	AV07_Anzahl_A- ufführungen_s- um	AV14_Prozent_ Teilnehmende_ kmäBA_sum	AV05_Tiefe_k- mäBA_sum	AV09_Dauer_k- mäBA
IS23_06_M_Finanz_Förderpro: Kinder- und Jugendförderplan NRW ^(bsRK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	.c 0 23	-0,147 0,513 22	0,231 0,290 23	-0,142 0,586 17	-0,066 0,748 26	0,058 0,788 24
IS23_07_M_Finanz_Förderpro: Erasmus+ ^(bsRK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,206 0,346 23	0,308 0,163 22	0,361 0,091 23	-0,099 0,704 17	0,090 0,661 26	-0,045 0,833 24
IS23_10_M_Finanz_Förderpro: Haben wir alles nicht genutzt ^(bsRK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,235 0,280 23	-0,414 0,056 22	-0,217 0,321 23	-0,203 0,433 17	-,437* 0,026 26	0,254 0,232 24
IS23_11_M_Finanz_Förderpro: Sonstige ^(bsRK)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,148 0,500 23	-0,147 0,513 22	0,018 0,933 23	.c 0 17	0,214 0,294 26	-0,245 0,248 24
IS24_01_M_Weiterentwicklung_kmäBA: Ein festes Budget des Schulträgers für kult./mus.-ästh. Angebote, welches einmal jährlich zu beantragen ist. ^(KTb)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,124 0,512 18	0,151 0,439 18	-0,016 0,935 18	0,386 0,075 14	0,307 0,084 21	-0,158 0,404 19
IS24_02_M_Weiterentwicklung_kmäBA: Regelmäßige Beratungen durch Externe, z.B. durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW ^(KTb)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,204 0,288 18	-0,230 0,253 17	0,168 0,394 18	0,109 0,640 13	0,195 0,274 21	-0,247 0,192 19
IS24_03_M_Weiterentwicklung_kmäBA: Ein Format, an dem sich Berufskollegs regelmäßig austauschen können, die bereits kult./mus.-ästh. Bildungsangebote implementiert ^(KTb)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,114 0,547 18	-0,018 0,930 17	0,032 0,871 18	0,185 0,410 13	0,223 0,208 21	-0,277 0,143 19
IS24_04_M_Weiterentwicklung_kmäBA: Längere Förderzeiträume von zwei oder drei Jahren für kult./mus.- ästh. Projekte und Angebote. ^(KTb)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,228 0,219 19	0,049 0,803 18	-0,244 0,201 19	0,169 0,440 14	0,128 0,461 22	-0,241 0,190 20
IS24_05_M_Weiterentwicklung_kmäBA: Eine Flexibilisierung der Fördermittelzuwendungen bzw. eine Anpassung der Förderkriterien an die Bedingungen und Möglichkeiten von Berufskollegs. ^(KTb)	Korrelationskoeffizient Sig. (2-seitig) N	-0,259 0,165 19	-0,048 0,806 18	-0,029 0,879 19	0,286 0,187 14	0,107 0,542 22	-0,244 0,190 20

** Die Korrelation ist auf dem 0,01 Niveau signifikant (zweiseitig).
 * Die Korrelation ist auf dem 0,05 Niveau signifikant (zweiseitig).
 (KTb): Verwendetes Assoziationsmaß: Kendall-Tau-b.
 (bsRK): Verwendetes Assoziationsmaß: biseriale Rangkorrelation.
 c. Kann nicht berechnet werden, da mindestens eine der Variablen konstant ist.

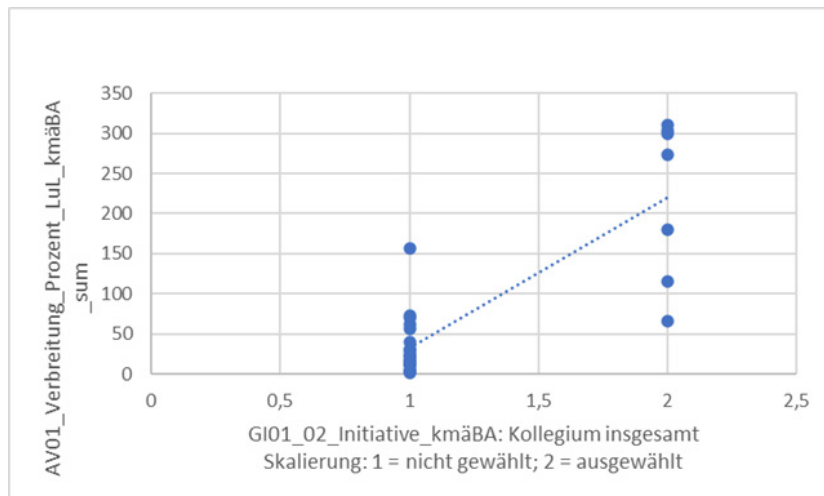


Abbildung 38: Streudiagramm zum Zusammenhang von Initiative des Kollegiums zur Implementation von kmäBA und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

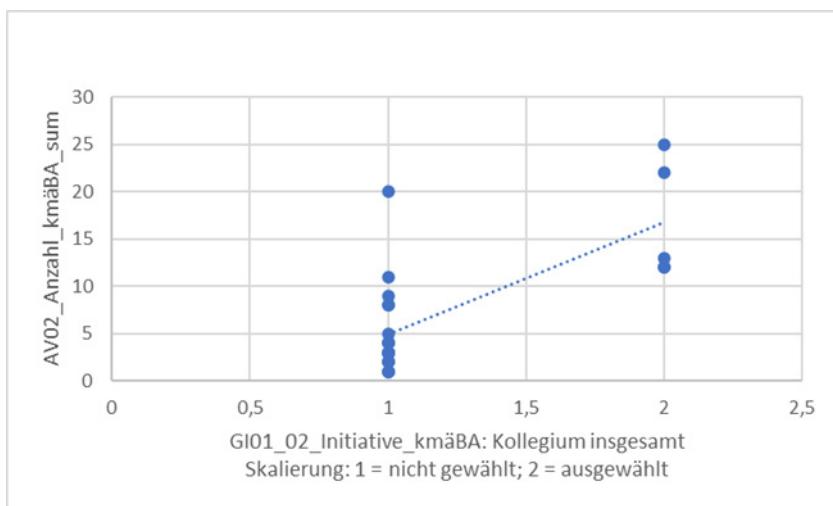


Abbildung 39: Streudiagramm zum Zusammenhang von Initiative des Kollegiums zur Implementation von kmäBA und der abhängigen Variablen „AV02_Anzahl_kmäBA_sum“.

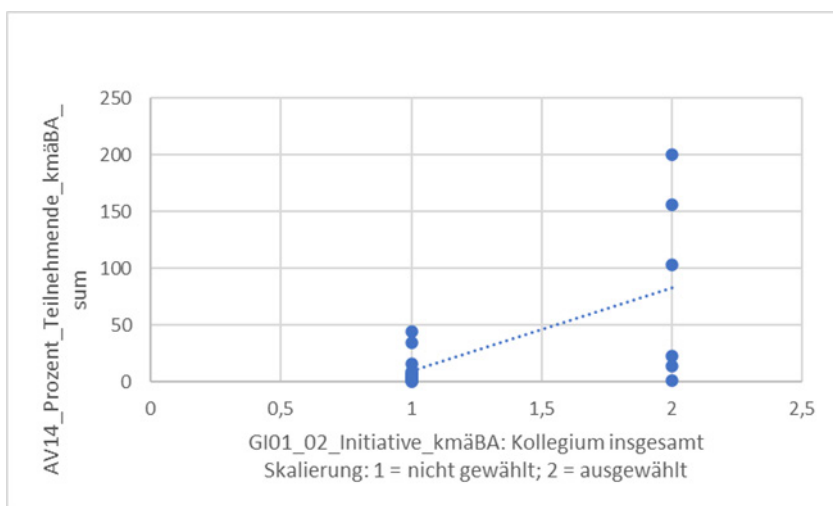


Abbildung 40: Streudiagramm zum Zusammenhang von Initiative des Kollegiums zur Implementation von kmäBA und der abhängigen Variablen „AV14_Prozent_Teilnehmende_kmäBA_sum“.

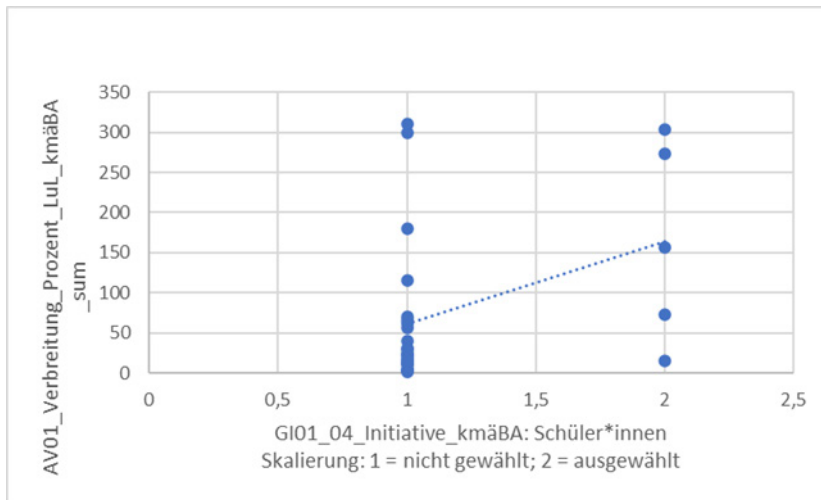


Abbildung 41: Streudiagramm zum Zusammenhang von Initiative der Schülerschaft zur Implementation von kmäBA und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

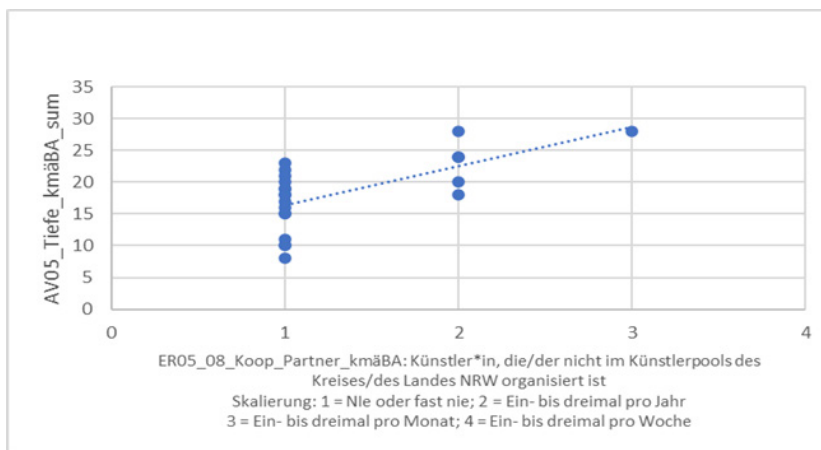


Abbildung 42: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Intensität der Kooperation mit Künstler*innen, die nicht in einem Künstlerpool organisiert sind, im Bereich kmäBA und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

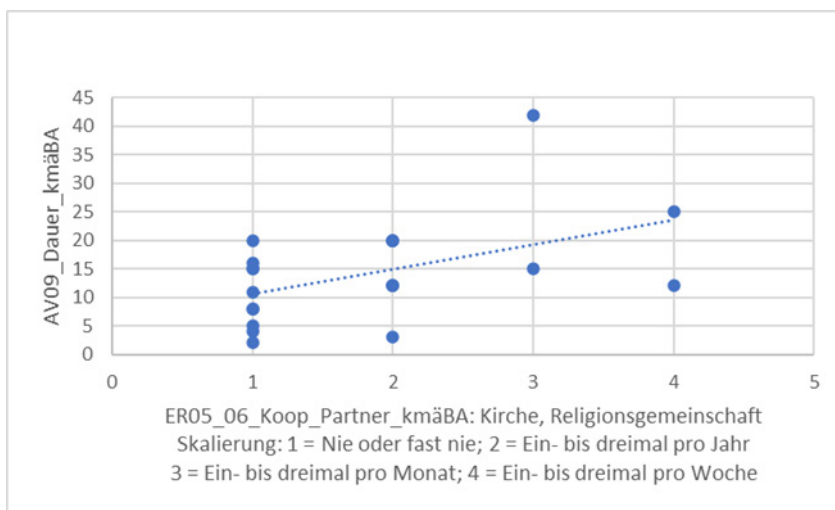


Abbildung 43: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Intensität der Kooperation mit Kirche/Religionsgemeinschaft im Bereich kmäBA und der abhängigen Variablen „AV09_Dauer_kmäBA“.

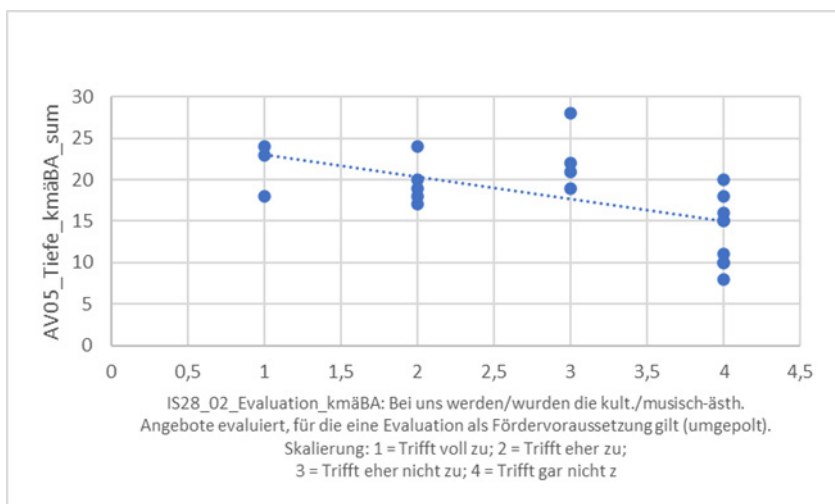


Abbildung 44: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Praxis am Berufskolleg, die kmäBA zu evaluieren, wenn die Evaluation als Fördervoraussetzung gilt, und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

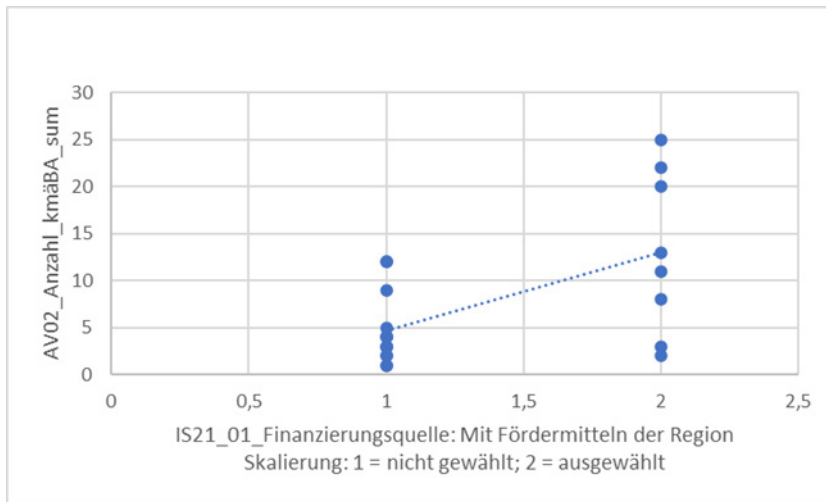


Abbildung 45: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Nutzung von Fördermitteln der Region zur Finanzierung der kmäBA und der abhängigen Variablen „AV02_Anzahl_kmäBA_sum“.

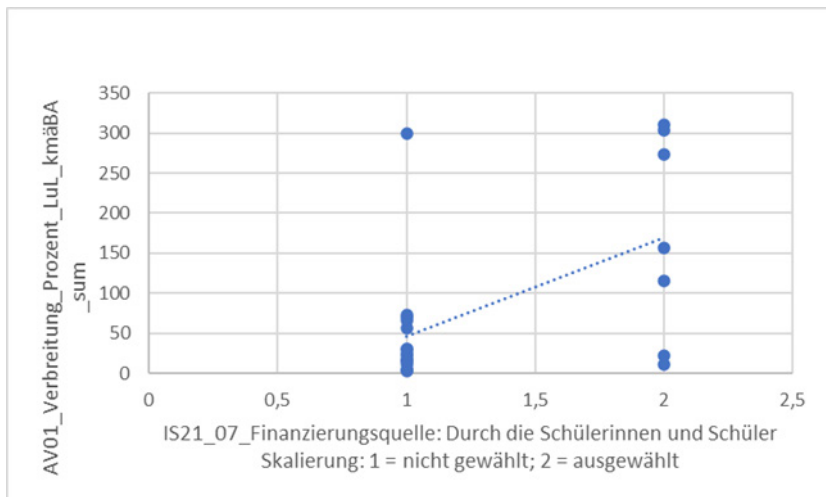


Abbildung 46: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Beteiligung der Schülerschaft zur Finanzierung der kmäBA und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

Tabelle 171 (Teil 1): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation	AV01_Verbreitun- g_Prozent_LuL_ kmäBA_sum	AV02_Anzahl_ kmäBA_sum	AV07_Anzahl_ Aufführungen_ sum	AV14_Prozent_ Teilnehmende_ kmäBA_sum	AV05_Tiefe_ kmäBA_su- m	AV09_Dauer_ kmäBA
GI02_Motive_schulinterne_Wirkung_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,086	-0,234	0,222	-,515*	0,053	0,076
	Sig. (2-seitig)	0,618	0,211	0,239	0,020	0,750	0,662
	N	20	18	18	13	22	21
GI02_A_Motive_Außenwirkung_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,205	0,136	0,137	0,149	,313*	0,273
	Sig. (2-seitig)	0,201	0,447	0,429	0,469	0,045	0,089
	N	23	20	21	15	25	24
GI02_Motive_Zielklarheit ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	,357*	,489**	,603**	0,351	0,308	0,259
	Sig. (2-seitig)	0,036	0,009	0,001	0,092	0,063	0,122
	N	23	20	21	16	25	25
GI06_Motive_Bildungsverständnis_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,166	-0,053	-0,119	-0,059	0,115	0,129
	Sig. (2-seitig)	0,355	0,798	0,548	0,810	0,518	0,473
	N	18	15	16	11	19	19
GI06_Motive_Subjektorientiert_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,097	0,016	0,198	-0,162	0,254	-0,098
	Sig. (2-seitig)	0,583	0,935	0,294	0,470	0,141	0,584
	N	20	18	19	14	22	21
PD04_Dienstjahre ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,086	0,226	0,000	0,073	-0,174	,314**
	Sig. (2-seitig)	0,526	0,130	1,000	0,649	0,175	0,010
	N	28	25	24	21	32	37
PD06_Dienstjahre_Funktion ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,168	0,163	,326*	-0,096	0,058	0,024
	Sig. (2-seitig)	0,240	0,298	0,037	0,573	0,666	0,851
	N	26	23	23	19	30	35
PD07_01_Fakult: Deutsch/Fremdsprachen ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,072	-0,164	-0,007	0,058	0,154	-0,033
	Sig. (2-seitig)	0,715	0,434	0,973	0,801	0,401	0,845
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_02_Fakult: Mathematik/Naturwissenschaften ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	-0,160	-0,085	-0,152	-0,209	0,086	-0,200
	Sig. (2-seitig)	0,417	0,759	0,480	0,364	0,639	0,236
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_03_Fakult: Technik/Ingenieurwissenschaften ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,092	-0,087	-0,117	0,053	-0,077	0,154
	Sig. (2-seitig)	0,643	0,680	0,585	0,821	0,675	0,362
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_04_Fakult: Wirtschaftswissenschaften ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	-0,210	-0,077	0,165	-0,179	-,388*	0,096
	Sig. (2-seitig)	0,283	0,715	0,442	0,438	0,028	0,572
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_05_Fakult: Gesellschaftswissenschaften/Politik ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	-0,236	-0,093	-0,033	-0,163	0,048	0,276
	Sig. (2-seitig)	0,227	0,659	0,880	0,480	0,796	0,099
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_06_Fakult: Gesundheits- und Sozialwissenschaften ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,135	0,283	-0,085	0,317	0,292	0,050
	Sig. (2-seitig)	0,494	0,170	0,691	0,161	0,105	0,771
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_07_Fakult: Kunst/Musik/Gestaltung ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	,441*	0,281	-0,032	0,202	,427*	-0,102
	Sig. (2-seitig)	0,019	0,173	0,882	0,379	0,015	0,547
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_08_Fakult: Sport ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,015	0,116	0,053	0,008	0,064	0,121
	Sig. (2-seitig)	0,942	0,582	0,804	0,973	0,726	0,476
	N	28	25	24	21	32	37
PD07_09_Fakult: Religion ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,172	0,115	0,038	-0,175	0,147	0,023
	Sig. (2-seitig)	0,380	0,585	0,860	0,448	0,423	0,891
	N	28	25	24	21	32	37
PD11_Beruf_Tätigkeit ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,289	0,142	0,234	-0,072	-0,153	-0,147
	Sig. (2-seitig)	0,166	0,498	0,272	0,756	0,404	0,384
	N	28	25	24	21	32	37
PD13_BT_Dauer ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,125	-0,139	0,447	0,000	0,085	0,091
	Sig. (2-seitig)	0,543	0,532	0,057	1,000	0,646	0,617
	N	14	13	12	12	17	18
PD08_privat_kult_Ang_rezeptiv_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,035	-0,026	0,086	0,016	0,228	-0,101
	Sig. (2-seitig)	0,808	0,866	0,591	0,925	0,090	0,421
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_01_priv_käBA pro: Nein. ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	-0,233	0,023	0,035	0,021	-0,095	0,127
	Sig. (2-seitig)	0,233	0,915	0,869	0,926	0,605	0,455
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_02_priv_käBA pro: Ja, in den bildenden Künsten (Malerei, Grafik, Skulptur, etc.) ^(b2RK)	Korrelationskoeffizient	0,169	0,281	-0,053	0,292	,394*	-0,129
	Sig. (2-seitig)	0,391	0,173	0,804	0,200	0,026	0,448
	N	28	25	24	21	32	37

Fortsetzung Tabelle 171 (Teil 2): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation	AV01_Verbreitun g_Prozent_LuL_ kmäBA_sum	AV02_Anzahl_ kmäBA_sum	AV07_Anzahl_ Aufführungen_ sum	AV14_Prozent_ Teilnehmende_ kmäBA_sum	AV05_Tiefe_ kmäBA_su m	AV09_Dauer_ kmäBA
PD10_03_priv_käBA pro: Ja, in den darstellenden Künsten (Theater, Tanz, etc.) ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,132	-0,187	0,179	-0,119	0,076	-0,160
	Sig. (2-seitig)	0,502	0,371	0,403	0,608	0,679	0,344
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_04_priv_käBA pro: Ja, musikalisch, instrumental ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,141	-0,020	-0,095	-0,301	-0,045	-0,027
	Sig. (2-seitig)	0,474	0,924	0,660	0,185	0,807	0,876
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_05_priv_käBA pro: Ja, musikalisch, Gesang, Chor. ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,152	0,079	-0,152	-0,179	0,165	-0,002
	Sig. (2-seitig)	0,439	0,708	0,480	0,439	0,368	0,992
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_06_priv_käBA pro: Ja, in der Sparte Literatur, Poesie, etc. ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,000	-0,129	0,230	-0,119	0,198	-0,017
	Sig. (2-seitig)	0,999	0,538	0,280	0,608	0,278	0,922
	N	28	25	24	21	32	37
PD10_07_priv_käBA pro: Ja, in der Sparte Fotografie/Film. ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,006	0,176	0,000	-0,124	0,287	0,065
	Sig. (2-seitig)	0,975	0,401	1,000	0,593	0,112	0,702
	N	28	25	24	21	32	37
SD05_Anzahl_LuL ^(KTB)	Korrelationskoeffizient	-0,242	0,184	0,312*	-0,230	-0,116	0,085
	Sig. (2-seitig)	0,072	0,212	0,040	0,147	0,361	0,476
	N	28	25	24	21	32	37
SD21_Anzahl_LuL_kä_Fächer_sum ^(KTB)	Korrelationskoeffizient	0,159	0,195	0,294	0,179	0,354*	0,163
	Sig. (2-seitig)	0,287	0,237	0,070	0,318	0,011	0,217
	N	25	22	23	18	29	33
SD11_Anzahl_SuS ^(KTB)	Korrelationskoeffizient	-0,378**	-0,003	0,209	-0,465**	-0,276*	0,013
	Sig. (2-seitig)	0,005	0,981	0,168	0,003	0,030	0,916
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Agrar_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,171	-0,253	-0,181	-0,090	-0,279	0,170
	Sig. (2-seitig)	0,383	0,222	0,396	0,697	0,122	0,315
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Ernährung_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,086	0,129	-0,057	-0,095	0,084	0,395*
	Sig. (2-seitig)	0,663	0,538	0,790	0,681	0,647	0,016
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Gestaltung_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,074	-0,142	-0,245	0,320	0,135	0,185
	Sig. (2-seitig)	0,708	0,498	0,248	0,158	0,462	0,272
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Gesundheit_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,401*	0,345	0,022	0,059	0,461**	0,043
	Sig. (2-seitig)	0,035	0,091	0,919	0,670	0,008	0,798
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Informatik_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,002	-0,182	0,019	-0,018	-0,238	0,236
	Sig. (2-seitig)	0,990	0,383	0,930	0,937	0,189	0,159
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Technik_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,084	-0,176	-0,075	0,206	0,070	0,070
	Sig. (2-seitig)	0,671	0,401	0,728	0,369	0,701	0,679
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Wirtschaft_sum_Dicho ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,221	-0,016	0,268	-0,314	-0,353*	0,438**
	Sig. (2-seitig)	0,258	0,938	0,205	0,166	0,047	0,007
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Anlage_A_Dichotom ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,696**	-0,078	0,163	-0,465*	-0,387*	0,000
	Sig. (2-seitig)	0,000	0,711	0,447	0,034	0,029	0,998
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Anlage_B_Dichotom ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,097	0,242	0,303	-0,204	0,093	-0,033
	Sig. (2-seitig)	0,622	0,243	0,150	0,375	0,611	0,844
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Anlage_C_Dichotom ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,219	0,332	0,117	0,097	0,384*	-0,035
	Sig. (2-seitig)	0,284	0,105	0,585	0,677	0,030	0,836
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Anlage_D_Dichotom ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,054	0,104	0,152	-0,539*	0,238	-0,041
	Sig. (2-seitig)	0,786	0,620	0,480	0,012	0,190	0,807
	N	28	25	24	21	32	37
SD10_Anlage_E_Dichotom ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,053	0,258	0,117	-0,333	0,061	-0,059
	Sig. (2-seitig)	0,790	0,213	0,585	0,141	0,739	0,728
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_01_kmä_Fächer_Lehrplan: Nein ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,445*	-0,435*	-0,277	-0,329	-0,564**	0,152
	Sig. (2-seitig)	0,018	0,030	0,190	0,146	0,001	0,368
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_02_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im Fach/Lernfeld Kunst ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,282	0,264	0,078	0,357	0,580**	0,049
	Sig. (2-seitig)	0,146	0,203	0,717	0,112	0,001	0,775
	N	28	25	24	21	32	37

Fortsetzung Tabelle 171 (Teil 3): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation	AV01_Verbreitun- g_Prozent_LuL_ kmäBA_sum	AV02_Anzahl_ kmäBA_sum	AV07_Anzahl_ Aufführungen_ sum	AV14_Prozent_ Teilnehmende_ kmäBA_sum	AV05_Tiefe_ kmäBA_su- m	AV09_Dauer_ kmäBA
SD12_03_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im Fach/Lernfeld Gestaltung ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	,383*	0,115	-0,170	,450*	0,292	0,011
	Sig. (2-seitig)	0,044	0,585	0,426	0,041	0,105	0,950
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_04_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im Fach/Lernfeld Musik ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	0,206	0,154	0,021	-0,220	,369*	0,125
	Sig. (2-seitig)	0,292	0,463	0,921	0,339	0,038	0,463
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_06_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im Fach/Lernfeld Theater ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	0,066	0,281	0,095	0,424	,394*	-0,219
	Sig. (2-seitig)	0,738	0,174	0,660	0,056	0,026	0,192
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_07_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im Fach/Lernfeld Fotografie/Film ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	0,109	0,389	0,124	,710**	,416*	0,056
	Sig. (2-seitig)	0,582	0,054	0,565	0,000	0,018	0,744
	N	28	25	24	21	32	37
SD12_08_kmä_Fächer_Lehrplan: Ja, und zwar im sonstigen Fach/Lernfeld ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,020	0,206	0,356	0,184	0,191	-,341*
	Sig. (2-seitig)	0,921	0,322	0,087	0,426	0,294	0,039
	N	28	25	24	21	32	37
SR02_Individuelle_Einstellung_kmäBA_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,143	0,118	0,313	-0,089	,479**	0,000
	Sig. (2-seitig)	0,377	0,479	0,063	0,645	0,002	1,000
	N	21	21	21	16	24	23
SR05_01_LuL_für_kmäBA_vorhanden ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	,360*	0,204	0,268	0,299	,385*	0,036
	Sig. (2-seitig)	0,030	0,256	0,126	0,142	0,016	0,829
	N	25	23	24	18	28	27
SR05_Innovationsbereitschaft_Kollegium_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,251	0,292	,305*	0,222	-0,025	,369*
	Sig. (2-seitig)	0,086	0,064	0,049	0,218	0,857	0,011
	N	25	23	24	18	28	27
SR11_Arbeitszufriedenheit_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	-0,138	0,050	0,050	0,105	-0,170	-0,125
	Sig. (2-seitig)	0,415	0,774	0,776	0,599	0,289	0,454
	N	21	21	21	16	24	23
SR12_Arbeitsklima_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,222	,386*	0,184	0,242	0,003	,371*
	Sig. (2-seitig)	0,144	0,021	0,270	0,203	0,983	0,016
	N	25	22	23	17	27	26
SR13_Selbstwirksamkeit_SL_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,256	,342*	0,274	0,284	0,158	0,269
	Sig. (2-seitig)	0,123	0,046	0,111	0,148	0,319	0,101
	N	21	21	21	16	24	23
SR14_Kollektive_Selbstwirksamkeit_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,280	0,143	0,291	0,291	-0,110	,349*
	Sig. (2-seitig)	0,099	0,426	0,096	0,153	0,493	0,035
	N	21	20	21	15	24	23
SD27_Anzahl_Räume_kmäBA_sum ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,078	0,183	,390*	-0,054	0,149	0,012
	Sig. (2-seitig)	0,575	0,226	0,012	0,738	0,257	0,923
	N	28	25	24	21	32	36
SD28_Zufriedenheit_LuL_käF_Mean ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	-0,036	-0,068	-0,028	-0,009	0,039	0,108
	Sig. (2-seitig)	0,811	0,692	0,869	0,963	0,789	0,446
	N	23	20	20	16	26	28
SD28_Zufriedenheit_Sach_Mean ^(Ktb)	Korrelationskoeffizient	0,196	0,208	0,273	-0,007	0,256	0,045
	Sig. (2-seitig)	0,186	0,204	0,095	0,969	0,071	0,743
	N	25	22	22	18	28	30
SD17_01_Zertifikate: Nein ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	0,123	-0,345	-0,329	0,104	-0,014	0,022
	Sig. (2-seitig)	0,532	0,091	0,116	0,654	0,938	0,899
	N	28	25	24	21	32	37
SD17_02_Zertifikate: Europaschule/Zertifikat Internationale Zusammenarbeit in der europäischen Berufsbildung ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,018	0,372	0,343	-0,124	0,071	0,075
	Sig. (2-seitig)	0,927	0,067	0,101	0,594	0,698	0,661
	N	28	25	24	21	32	37
SD17_03_Zertifikate: Kulturschule ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,114	0,389	0,102	,c	0,295	-0,032
	Sig. (2-seitig)	0,564	0,054	0,635	0	0,101	0,851
	N	28	25	24	21	32	37
SD17_04_Zertifikate: Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,115	0,221	0,078	-0,217	0,216	0,073
	Sig. (2-seitig)	0,562	0,288	0,716	0,345	0,235	0,668
	N	28	25	24	21	32	37
SD17_05_Zertifikate: Zertifikat der VDW Nachwuchsstiftung ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	0,180	-0,050	0,117	0,055	-0,057	0,081
	Sig. (2-seitig)	0,359	0,812	0,585	0,814	0,757	0,634
	N	28	25	24	21	32	37
SD17_06_Zertifikate: Sonstige Zertifikate ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,014	-0,176	0,054	-0,172	-0,233	0,159
	Sig. (2-seitig)	0,944	0,399	0,801	0,457	0,199	0,347
	N	28	25	24	21	32	37
SD18_Internationale_Kontakte ^(b+Rk)	Korrelationskoeffizient	-0,309	0,087	-0,011	-0,256	-0,037	0,210
	Sig. (2-seitig)	0,110	0,680	0,961	0,263	0,839	0,213
	N	28	25	24	21	32	37

Fortsetzung Tabelle 171 (Teil 4): Zusammenhangsmaße (Kendall-Tau-b, biseriale Rangkorrelation und Cramer's V) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biserielle Rangkorrelation / Cramer's V	AV01_Verbreitun g_Prozent_LuL_ kmäBA_sum	AV02_Anzahl_ kmäBA_sum	AV07_Anzahl_ Aufführungen_ sum	AV14_Prozent_ Teilnehmende_ kmäBA_sum	AV05_Tiefe_ kmäBA_su m	AV09_Dauer_ kmäBA
SD19_01_Internationale_Koop_Form: Schulpartnerschaften ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,280	0,199	0,188	0,044	-0,032	0,197
	Sig. (2-seitig)	0,184	0,375	0,415	0,870	0,875	0,279
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_02_Internationale_Koop_Form: Hilfsprojekte / Schulpatenschaften ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,156	0,091	0,146	-0,232	-0,144	0,164
	Sig. (2-seitig)	0,466	0,686	0,528	0,386	0,474	0,370
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_03_Internationale_Koop_Form: Schüler*innenbetriebspraktika im Ausland ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,226	0,067	0,330	-0,297	-0,109	-0,185
	Sig. (2-seitig)	0,288	0,766	0,144	0,263	0,588	0,311
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_04_Internationale_Koop_Form: Auslandsaufenthalte eigener Schüler*innen ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,116	-0,157	-0,044	-0,182	0,066	0,183
	Sig. (2-seitig)	0,590	0,484	0,851	0,500	0,745	0,317
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_05_Internationale_Koop_Form: Aufnahme von Gastschüler*innen ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,012	0,005	0,019	-0,006	-0,084	-0,009
	Sig. (2-seitig)	0,957	0,983	0,935	0,984	0,676	0,961
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_06_Internationale_Koop_Form: Erasmus ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-,553**	-0,138	0,186	-0,351	-0,339	0,021
	Sig. (2-seitig)	0,005	0,541	0,420	0,183	0,084	0,908
	N	24	22	21	16	27	32
SD19_07_Internationale_Koop_Form: In sonstiger Form ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,176	-0,310	-0,136	-0,189	-0,186	-0,090
	Sig. (2-seitig)	0,409	0,161	0,558	0,484	0,353	0,626
	N	24	22	21	16	27	32
SD22_Modellversuch ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,028	-0,025	0,148	-0,019	-0,208	-0,115
	Sig. (2-seitig)	0,889	0,907	0,491	0,935	0,253	0,499
	N	28	25	24	21	32	37
ER10_Bildungsbüro_Abfrage ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	-0,400	-0,028	0,164	-0,383	-0,184	0,213
	Sig. (2-seitig)	0,059	0,901	0,454	0,129	0,368	0,307
	N	23	22	23	17	26	29
ER02_Qualität_Region_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,171	0,464	0,085	0,036	0,024	0,023
	Sig. (2-seitig)	0,527	0,078	0,753	0,901	0,926	0,928
	N	9	10	9	8	10	10
ER03_Qualität_Bildungsbüro_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,162	0,162	-0,097	-0,057	0,388	-0,336
	Sig. (2-seitig)	0,456	0,517	0,662	0,833	0,065	0,132
	N	13	11	13	9	14	13
ER11_Kulturbüro_Abfrage ^(GV)	Korrelationskoeffizient	0,931	0,950*	0,773	1,000	0,769	0,620
	Sig. (2-seitig)	0,544	0,046	0,159	0,358	0,295	0,657
	N	21	19	21	14	23	22
ER12_Qualität_Kulturbüro_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,667	-0,816	0,000	-1,000**	-0,333	-0,548
	Sig. (2-seitig)	0,174	0,221	1,000		0,497	0,279
	N	4	3	4	2	4	4
ER04_Aktivität_Region_Schulträger_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	-0,158	-0,207	-0,247	-0,244	-0,211	0,022
	Sig. (2-seitig)	0,341	0,241	0,151	0,225	0,178	0,892
	N	21	20	21	15	24	23
SD06_Einwohner_Schulstandort_Dichotom_50000 ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	0,157	0,167	-0,057	0,193	-0,141	0,087
	Sig. (2-seitig)	0,426	0,424	0,792	0,402	0,440	0,609
	N	28	25	24	21	32	37
SD08_andere_BK ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	.c	0,198	0,159	0,097	0,328	0,246
	Sig. (2-seitig)	0	0,355	0,458	0,685	0,072	0,148
	N	27	24	24	20	31	36
SD09_Konkurrenz_BK ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,208	-0,113	-0,125	,351*	0,128	0,254
	Sig. (2-seitig)	0,166	0,492	0,460	0,045	0,370	0,060
	N	28	25	24	21	32	37
SD04_Träger_öffentlich_privat ^(b+RK)	Korrelationskoeffizient	,653**	0,176	-0,101	,535*	,387*	,342*
	Sig. (2-seitig)	0,000	0,400	0,639	0,012	0,029	0,039
	N	28	25	24	21	32	37
IS06_Externe_Evaluation_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,180	0,205	0,240	0,081	0,040	0,097
	Sig. (2-seitig)	0,278	0,242	0,166	0,686	0,799	0,551
	N	21	20	21	15	24	23

Fortsetzung Tabelle 171 (Teil 5): Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) der abhängigen Variablen und der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung".

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biseriale Rangkorrelation	AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmA_BA_sum	AV02_Anzahl_kmA_BA_sum	AV07_Anzahl_Aufführungen_sum	AV14_Prozent_Teilnehmende_kmA_BA_sum	AV05_Tiefe_kmA_BA_sum	AV09_Dauer_kmA_BA
IS07_Selbstevaluation_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,008	0,241	0,194	0,055	0,124	-0,048
	Sig. (2-seitig)	0,957	0,142	0,232	0,769	0,406	0,755
	N	23	22	23	17	26	25
IS08_Qualität_Schulprogrammarbeit_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,120	0,142	0,252	-0,093	-0,086	0,060
	Sig. (2-seitig)	0,485	0,438	0,160	0,639	0,600	0,718
	N	20	19	20	16	23	23
IS12_Fortbildungsbereitschaft_individuell_sum ^(KTb)	Korrelationskoeffizient	0,058	-0,101	-0,177	-0,028	-0,108	-0,106
	Sig. (2-seitig)	0,724	0,564	0,298	0,886	0,492	0,514
	N	22	21	22	16	25	24

** Die Korrelation ist auf dem 0,01 Niveau signifikant (zweiseitig).
 * Die Korrelation ist auf dem 0,05 Niveau signifikant (zweiseitig).
 (KTb): Verwendetes Assoziationsmaß: Kendall-Tau-b.
 (bsRK): Verwendetes Assoziationsmaß: biseriale Rangkorrelation.
 (CrV): Verwendetes Assoziationsmaß: Cramer's V.
 c. Kann nicht berechnet werden, da mindestens eine der Variablen konstant ist.

Tabelle 172: Zusammenhangmaße (Kendall-Tau-b und biseriale Rangkorrelation) ausgewählter unabhängiger Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung" untereinander.

Unabhängige Variablen der Dimension "Implementationsentscheidung"	Kendall-Tau-b / biseriale Rangkorrelation	SD05_Anzahl_LuL	SD11_Anzahl_SuS	GI02_Motive_schulinterne_Wirkung_sum	GI02_A_Motive_Außenwirkung_sum	GI02_Motive_Zielklarheit	GI06_Motive_Kollegium_Bld_Verständnis_sum	GI06_Motive_Subjektorientiert_sum	SD04_Träger_offentlich_privat
SD05_Anzahl_LuL	Korrelationskoeffizient	1,000							
	Sig. (2-seitig)								
	N	59							
SD11_Anzahl_SuS	Korrelationskoeffizient	,765**	1,000						
	Sig. (2-seitig)	0,000							
	N	57	57						
GI02_Motive_schulinterne_Wirkung_sum	Korrelationskoeffizient	0,123	0,089	1,000					
	Sig. (2-seitig)	0,378	0,527						
	N	29	29	29					
GI02_A_Motive_Außenwirkung_sum	Korrelationskoeffizient	-0,126	-0,136	0,190	1,000				
	Sig. (2-seitig)	0,334	0,296	0,206					
	N	33	33	28	33				
GI02_Motive_Zielklarheit	Korrelationskoeffizient	0,068	-0,023	-0,026	0,191	1,000			
	Sig. (2-seitig)	0,616	0,863	0,877	0,217				
	N	34	34	25	29	34			
GI06_Motive_Kollegium_Bld_Verständnis_sum	Korrelationskoeffizient	0,068	0,062	0,251	,508*	-0,196	1,000		
	Sig. (2-seitig)	0,639	0,670	0,142	0,002	0,253			
	N	27	27	22	23	24	27		
GI06_Motive_Subjektorientiert_sum	Korrelationskoeffizient	0,143	0,097	,378*	0,217	0,211	0,339	1,000	
	Sig. (2-seitig)	0,313	0,494	0,033	0,180	0,214	0,054		
	N	31	31	23	27	27	23	31	
SD04_Träger_offentlich_privat	Korrelationskoeffizient	-,765**	-,763**	0,053	0,310	-0,190	-0,025	0,084	1,000
	Sig. (2-seitig)	0,000	0,000	0,785	0,079	0,343	0,892	0,636	
	N	54	54	26	33	27	31	34	54

* Die Korrelation ist auf dem 0,05 Niveau signifikant (zweiseitig); bei positivem Zusammenhang ist das Feld hellgrün eingefärbt, bei negativem Zusammenhang hellrot.
 ** Die Korrelation ist auf dem 0,01 Niveau signifikant (zweiseitig); bei positivem Zusammenhang ist das Feld dunkelgrün eingefärbt, bei negativem Zusammenhang dunkelrot.
 Nahezu signifikante Zusammenhänge sind beige eingefärbt. Gespiegelte Werte sind nicht dargestellt.
 (KTb): Verwendetes Assoziationsmaß: Kendall-Tau-b.
 (bsRK): Verwendetes Assoziationsmaß: biseriale Rangkorrelation.

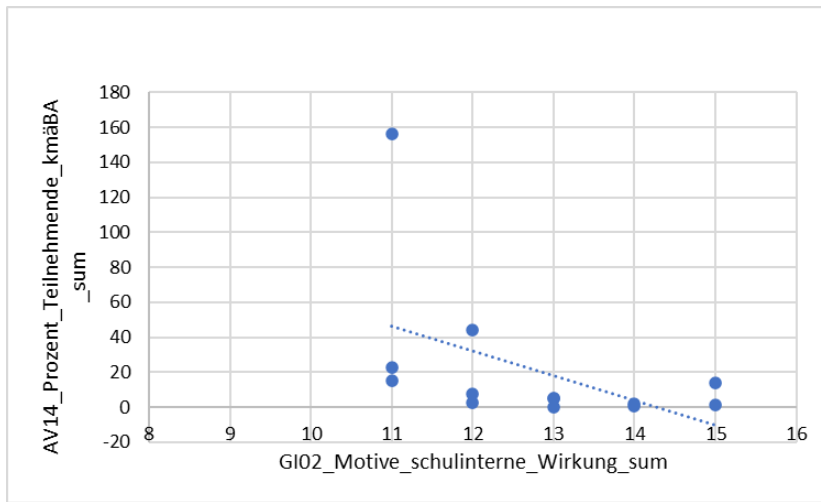


Abbildung 47: Streudiagramm zum Zusammenhang von dem Motiv „Schulinterne Wirkung“ zur Implementierung der kmäBA an einem Berufskolleg und der abhängigen Variablen „AV14_Prozent_Teilnehmende_kmäBA_sum“.

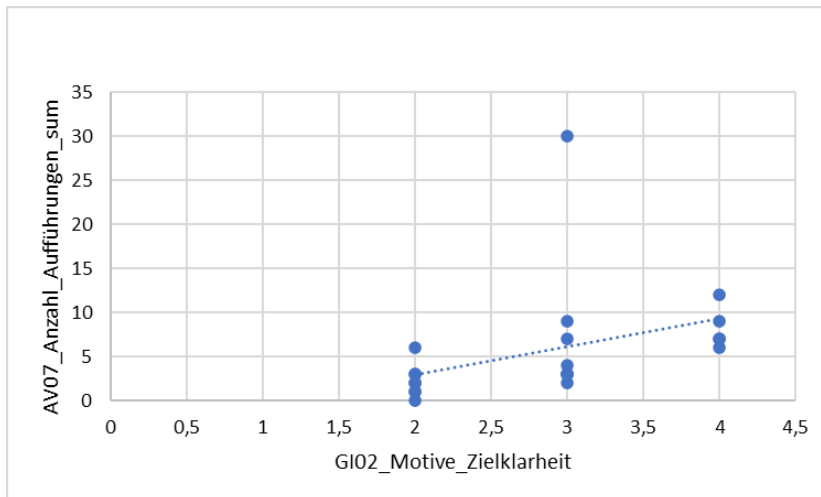


Abbildung 48: Streudiagramm zum Zusammenhang von dem Motiv „Zielklarheit“ zur Implementierung der kmäBA an einem Berufskolleg und der abhängigen Variablen „AV07_Anzahl_Aufführungen_sum“.

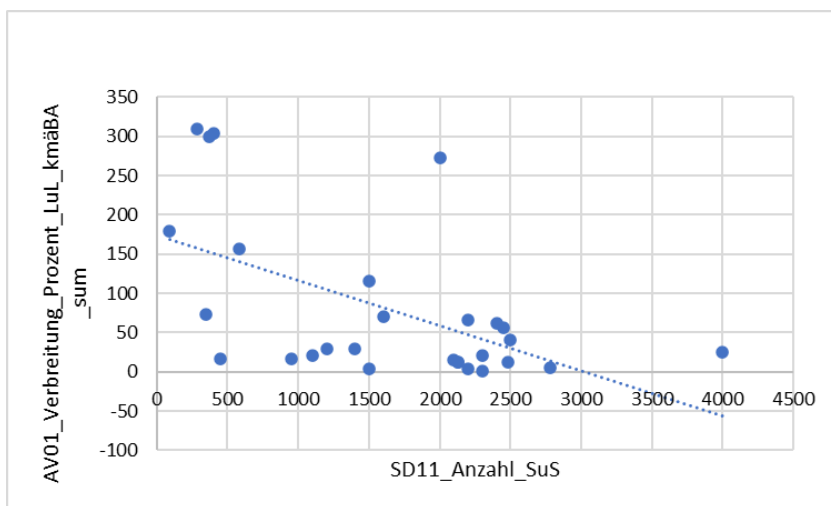


Abbildung 49: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Anzahl der Schüler*innen, die an einem Berufskolleg unterrichtet werden und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

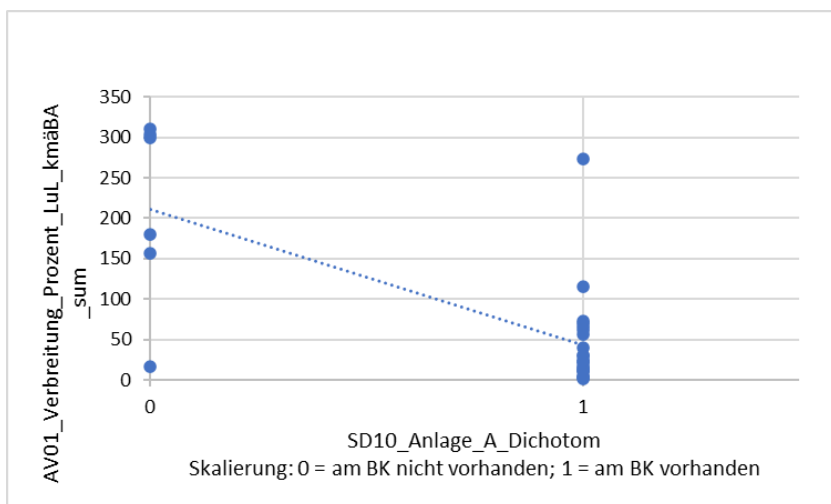


Abbildung 50: Streudiagramm zum Zusammenhang vom Vorhandensein von Bildungsgängen der Anlage A nach APO-BK (SD10) und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

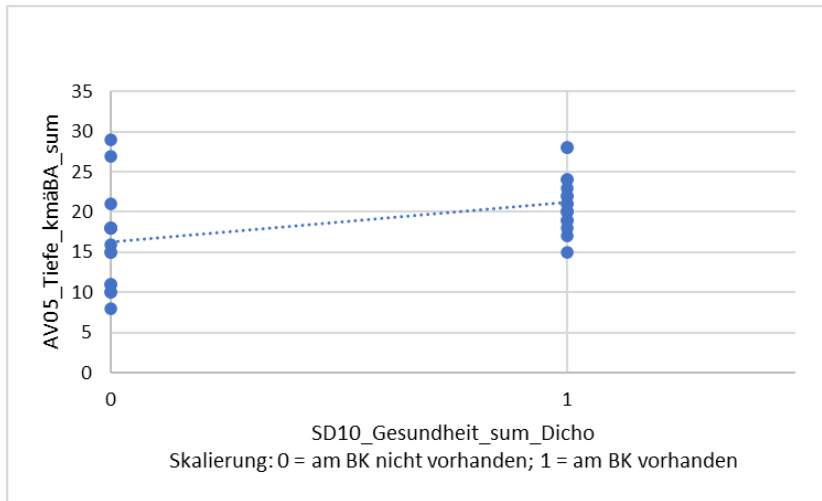


Abbildung 51: Streudiagramm zum Zusammenhang vom Vorhandensein des Fachbereichs Gesundheit und Soziales an einem Berufskolleg (SD10) und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

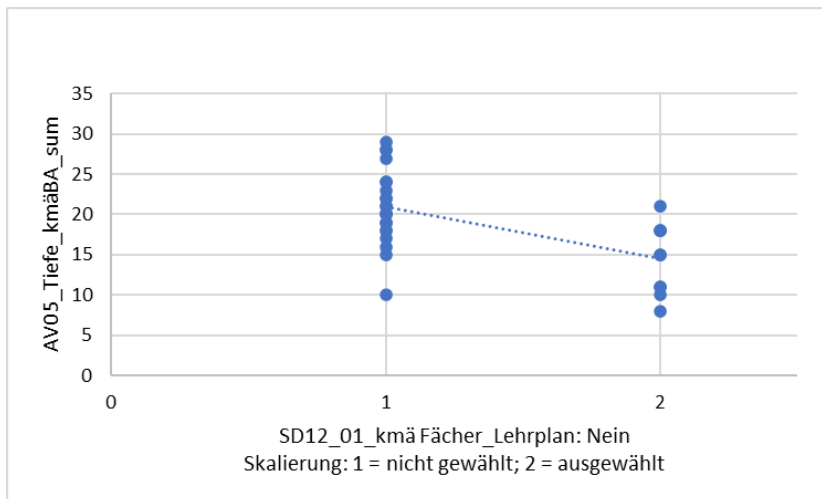


Abbildung 52: Streudiagramm zum Zusammenhang vom Anbieten des Faches/Lernfeldes Kunst gemäß Lehrplanvorgabe (SD12_02) und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

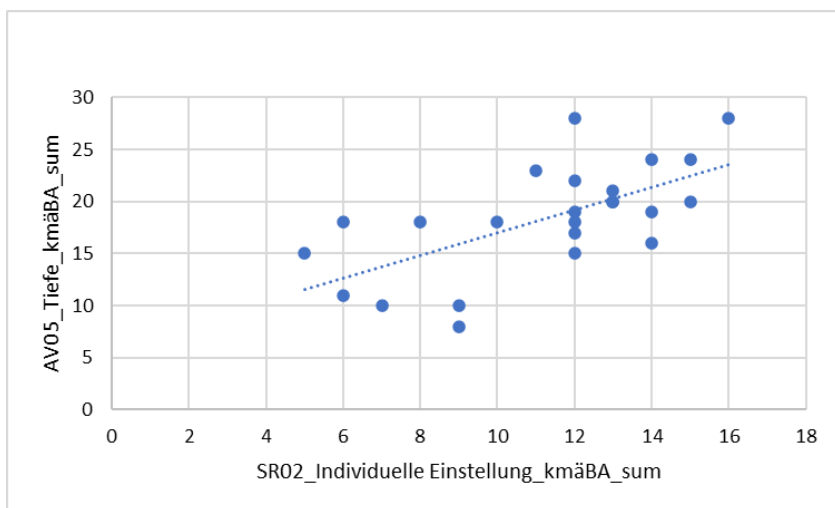


Abbildung 53: Streudiagramm zum Zusammenhang von der individuellen Einstellung der Schulleitung zu den kmäBA (SR02) und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

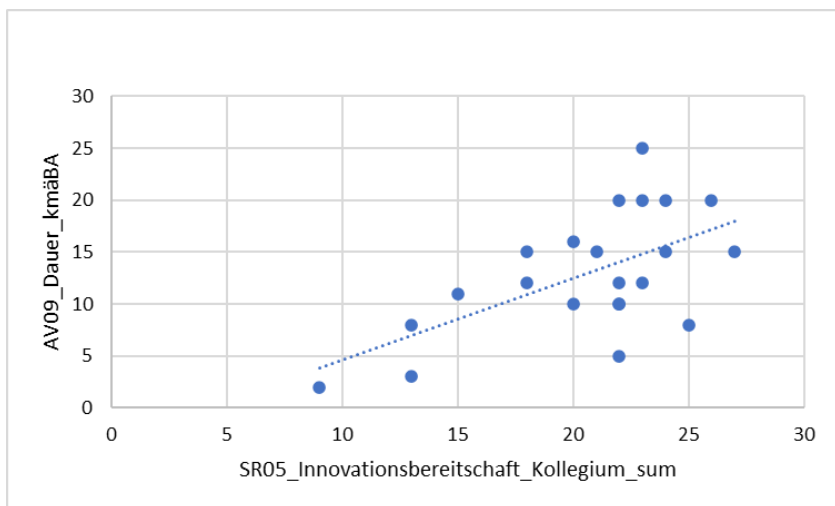


Abbildung 54: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Innovationsbereitschaft des Kollegiums (SR05) und der abhängigen Variablen „AV09_Dauer_kmäBA“.

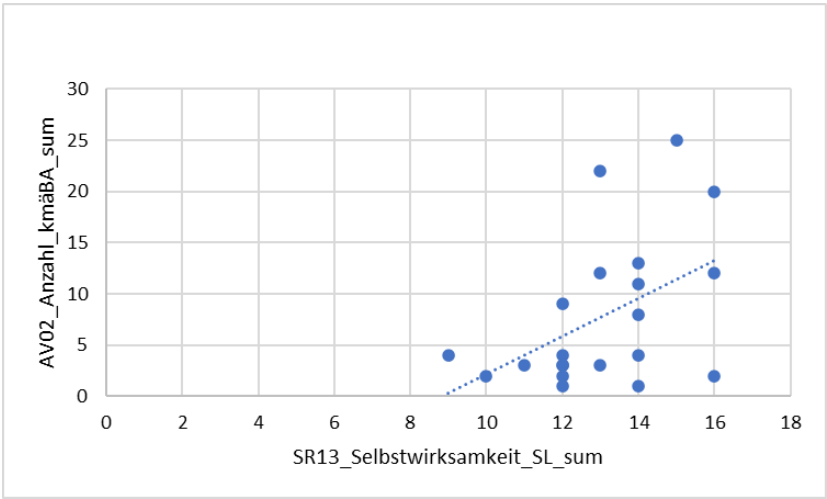


Abbildung 55: Streudiagramm zum Zusammenhang von der Selbstwirksamkeitserwartung der Schulleitung (SR13) und der abhängigen Variablen „AV02_Anzahl_kmäBA_sum“.

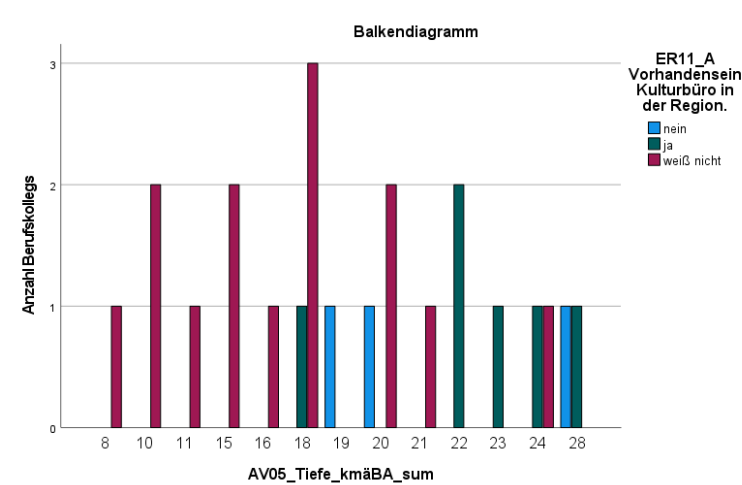


Abbildung 56: Zusammenhang zwischen der Abfrage, ob ein Kulturbüro in der Region vorhanden ist (ER11) und der abhängigen Variablen „AV05_Tiefe_kmäBA_sum“.

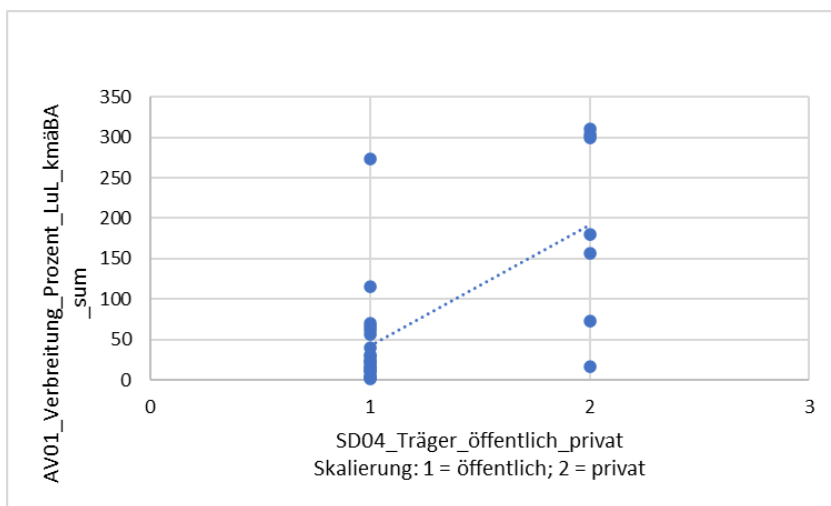


Abbildung 57: Streudiagramm zum Zusammenhang von Trägerschaft eines Berufskollegs (SD04) und der abhängigen Variablen „AV01_Verbreitung_Prozent_LuL_kmäBA_sum“.

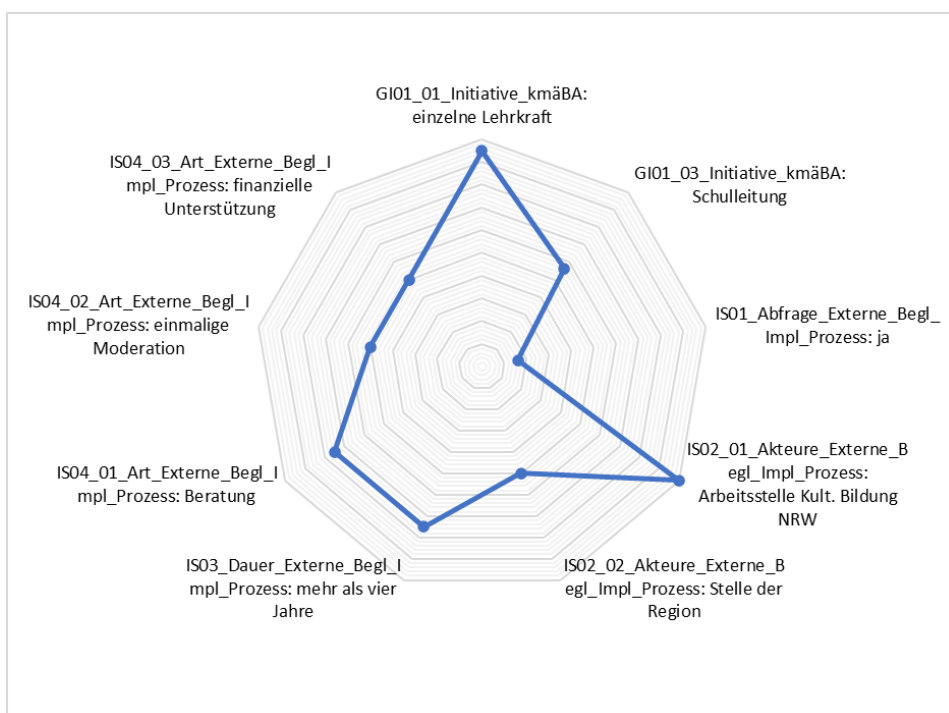


Abbildung 58: Netzdiagramm der unabhängigen Variablen zur Beschreibung der aktuellen Praxis der kmäBA an den Berufskollegs in NRW in der Initiations- und frühen Implementierungsphase.

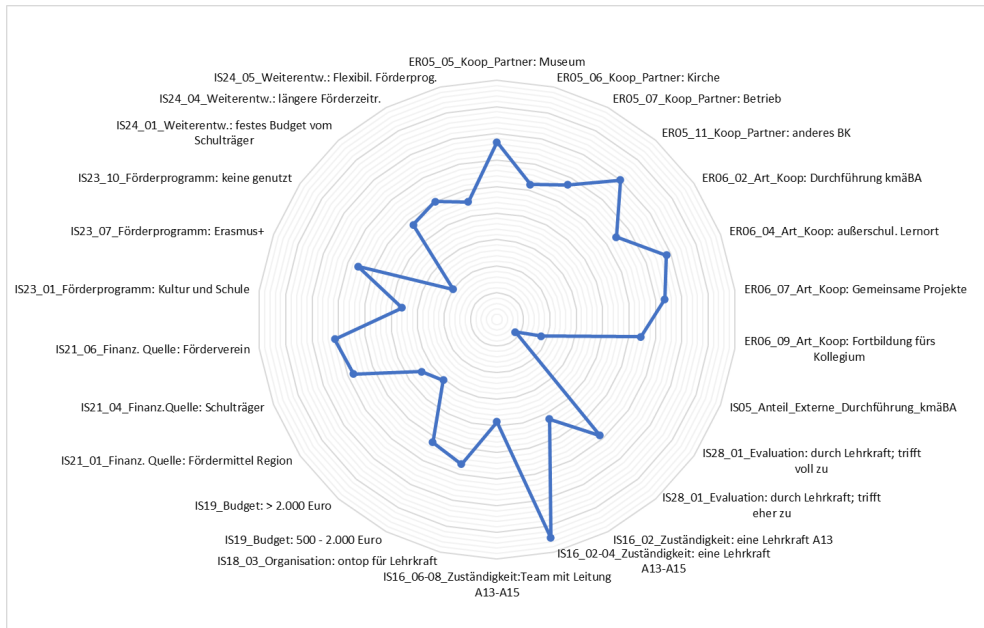


Abbildung 59: Netzdiagramm der unabhängigen Variablen zur Visualisierung der aktuellen Praxis der kmäBA an den Berufskollegs in NRW in der Implementierungs- und Institutionalisierungsphase.

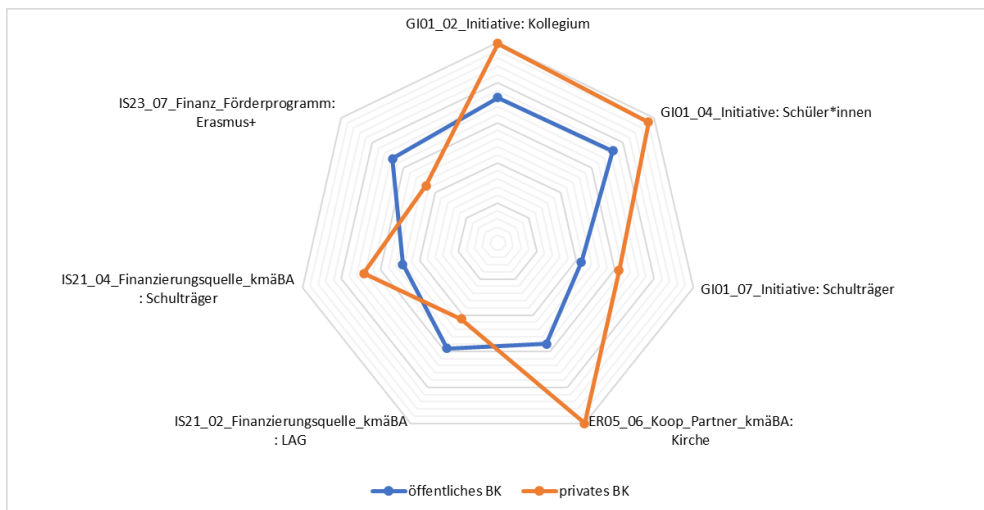


Abbildung 60: Netzdiagramm der unabhängigen Variablen der Dimension "Implementationsstand", für die signifikante oder deutliche, aber nicht mehr signifikante Unterschiede zwischen Berufskollegs in öffentlicher und privater Trägerschaft festgestellt wurden.

11.4 Auswertungstabellen und Abbildungen zur qualitativen Auswertung der Leitfadeninterviews (Vorstudie und Nacherhebung)

Dimensionen vor Auswertung Leitfadeninterviews	Auszüge aus Leitfadeninterviews	Kategoriensystem nach Auswertung der Leitfadeninterviews
Motive	"... wir benutzen, wirklich benutzen oder nutzen Kunst, Kultur, Theater als, ja, als Unterstützung, um eine Kompetenzförderung für die Studierenden und Schüler hinzukriegen." (I2)	Motive / Ziele
	"Schüler, die kulturell aktiv sind, identifizieren sich mehr mit der Schule [...], fühlen sich da mehr zu Hause. Das heißt, wenn sie hier sozusagen das als Probenraum genutzt haben, wenn sie fotografieren, [...] die Räume sich erschlossen haben, haben sie ein anderes Verhältnis zu diesen Räumen." (I2)	
	"[...] die Schüler hatten das Interesse und wir haben festgestellt, wir können mit relativ einfachen Mitteln etwas hinkriegen was man an einer BK sehr schwer immer hinkriegt, nämlich ein Wir- Gefühl zu schaffen." (I3)	Startidee / Initiative
	"Also der Herr [...] (Schulleiter - Ergänzung des Autors) ist kulturaffin. [...] Und am Berufskolleg lief nichts. Und dann habe ich einfach mal angefangen, ganz klein, ganz klein [...] Lorient auf die Bühne zu bringen." (I1)	
Praxis	"[...] wir waren ein Team. Zwei junge Damen und ich [...], das war unser Anfang." (I3)	Dauer der kmäBA am BK
	"Der vorherige Schulleiter hat das ganze schon so implementiert." (I4)	
	"Zehn Jahre." (I1)	Kunstgattung
	"Wir haben eine Tradition ab 2002/2003." (I3)	
	"Wir haben einen ganz weiten Kulturbegriff." (I1)	
	"Bis hin zu Einstellungstraining, was sich auf einer Theaterbühne auch anders einüben lässt, als wenn ich dann wirklich normal im Klassenraum sitze und ein Einstellungsgespräch übe. Ist das auf einer Bühne mit Publikum schon mal etwas anderes." (I2)	
	"Gehört auch zur Kultur. Wie unser Weihnachtskochen, das ist auch Kultur." (I2)	Angebotsweise / produktiv-rezeptiv
	"Ja, da wir alles machen. Ich bin jetzt gerade bei der Bühne, aber wir haben natürlich noch viel mehr, die Bühne, Kostüme, Bühnenbild, Ton, Technik, Licht, bis hin zum Stück. Wir haben auch schon Stücke gehabt, die wir wirklich selbst geschrieben haben, Kreativität hat Freiraum." (I3)	
	"Ja, also wir machen nicht nur Theater, wir gehen auch ins Theater. Wir sind immer auf zwei Schienen [...]" (I3)	Zielgruppen
	"Wir haben regelmäßige Konzerte, Kabarett und Lesungen hier durchgeführt. Es werden regelmäßige Museen besucht." (I4)	
	"Dass wir bildungsgangspezifische Projekte haben." (I2)	Bewertung kmäBA
	"Es wird angeboten für alle. Aber es nehmen nicht immer alle teil." (I3)	
	"Weil ich mache auch natürlich nicht nur für Schüler etwas. Sondern auch für Lehrer. Wir machen natürlich auch für Lehrer Kultur." (I3)	Externe Begleitung Implementationsprozess
	"Sind es immer die Vollzeitklassen. Das muss man schon einmal ganz klar sagen." (I4)	
	"Und die benoten. Da haben die Schüler, wollten das benotet haben. Und dann stehen sie da und denken so: Eigentlich wollten wir ja gar nichts benoten." (I1)	Externeneinbindung zur Durchführung kmäBA
	"Wir machen Extrazeugnisse. Wir lassen uns das nicht nehmen, ein eigenes Zertifikat zu erstellen." (I3)	
	"Und da kam ja dann auch die Hilfe von außen. [...] Und die haben die Frau [...] und vom Bildungsbüro [...], die haben diesen pädagogischen Tag moderiert." (I1)	
	Herr [...] hat uns groß begleitet. Das war ganz klar. Das war immer unser erster Ansprechpartner. [...] Dann hatten wir Unterstützung durch [...] (I4)	
	"Also wir arbeiten natürlich auch mit außerschulischen Bildungseinrichtungen und Künstlern zusammen, die da auch sehr viel Erfahrung haben." (I1)	
	"Und die Partner, die wir haben, das Theater [...] als großes Haus. Wir haben eine feste Kooperation mit dem [...] das uns technisch berät. [...] Mit der Oper [...], Schauspielhaus [...]." (I2)	
	"Wir haben jetzt vier Jahre lang immer eine bildende Künstlerin da gehabt. Am Ende ist immer eine Ausstellung geplant. Entweder bei der [...] oder [...] hier im Museum." (I3)	

Abbildung 61 (Teil 1): Dimensionen, Auszüge aus Leitfadeninterviews und Kategoriensystem nach der Auswertung der Leitfadeninterviews für die Vorstudie.

Dimensionen vor Auswertung Leitfadeninterviews	Auszüge aus Leitfadeninterviews	Kategoriensystem nach Auswertung der Leitfadeninterviews
Praxis	"[...] also während der Implementierungsphase wurde fünf Jahre lang extern evaluiert." (I1) "Es kommt darauf an, wo das Geld herkommt. Als ich das Geld zum Beispiel von [...] gekriegt habe [...] war das ein Fragebogen [...]" (I3) "Und wir evaluieren die schon und schauen auch, was müssen wir verändern, damit überhaupt etwas angenommen wird." (I4)	Evaluation kmäBA
	"Wissen Sie was das größte Hindernis war? Dass die ohne Vorgabe kreativ was machen sollten." (I1)	Herausforderungen für Schüler*innen
	"Dass letztendlich alles wieder auf meine Person zurückfiel. Und der Grund dafür, und das ist ein Gelingensfaktor, ist, wenn man eine Steuergruppe macht. Ein Mitglied der Schulleitung muss da drin sein. Weil der nämlich Handlungsspielraum hat. Das heißt ich konnte entscheiden: Ja, das Geld geben wir aus. [...] Also es muss ein Entscheidungsträger rein." (I1) "[...] ja, wir haben eine Stabsstelle. Ja, genau. Es ist quasi entwickelt worden, im Laufe der Zeit." (I3)	Kulturstabstelle
	"Und da buttern die Kollegen immer die Wochenenden mit rein. [...] Also das ist, aber so soll es eigentlich nicht sein. [...] Aber es geht auch über externe Künstler [...]. Was nicht heißt, dass man das nicht auch vorbereiten muss." (I2) "Im Moment läuft das immer nur freiwillig. [...] Ein paar Anrechnungsstunden. Aber nicht viele." (I3) "Ja, da machen wir das aus dem Stundendeputat und so weiter und so fort. Ja. Und dann waren diese Stunden doch nicht da." (I4)	Lehrkräfteorganisation
	"Nein. Das läuft informell, sozusagen neben dem normalen [...]. Also die meisten fragen mich natürlich [...]" (I1) "Wir haben eine sogenannte Kulturkonferenz. Die ist eingeführt. Die findet in der Regel einmal im Jahr statt." (I3)	Abstimmungsgespräche
	"[...] aber bei uns ist eben halt ganz wichtig, dass wir auch immer noch Ressourcen ausfindig machen, die eben halt Drittmittel sind [...]" (I2) "Schuletat, ganz genau. [...] Mittlerweile ist es ein Gesamtbudget. [...] dann kosten wir [...] so 4- bis 8.000 Euro." (I3) "Beziehungsweise wir stellen Förderanträge, betteln bei der Sparkasse, bei der Volksbank.[...] Aber das organisieren wir selber." (I4)	Finanzierung

Fortsetzung Abbildung 61 (Teil 2): Dimensionen, Auszüge aus Leitfadeninterviews und Kategoriensystem nach der Auswertung der Leitfadeninterviews für die Vorstudie.

Dimensionen vor Auswertung Leitfadeninterviews	Auszüge aus Leitfadeninterviews	Kategoriensystem nach Auswertung der Leitfadeninterviews
Einflussfaktoren		Personendaten
	"Wir haben 1500 Schüler knapp." (I1) "121 Lehrkräfte" (I4)	Anzahl Lehrkräfte und Schüler*innen
	"Also wir haben eindeutig einen technischen Schwerpunkt, umso ungewöhnlicher, dass wir das machen." (I1) " [...] die größte Abteilung ist, im Moment die Abteilung Sozial- und Gesundheitswesen." (I2)	Bildungsgänge nach Anlagen APO-BK / Fachbereiche
	"Und dann gab es hier in der Städteregeion [...] eine Ausschreibung für Schulen, die, ja, zur Unterstützung eines kulturellen Schulprofils." (I1) "Versteht sich ja implizit als Bildungsregion. Und da spielt Kultur eine große Rolle. Und auch das Bildungsbüro, die machen schon im Bereich Kultur viele Dinge, [...]. Die sind natürlich auch da noch im Aufbau und suchen auch immer wieder Unterstützung." (I2) "Weil, das sind ja zwei Schienen, wir sind die Bildungsschiene und das ist die Kulturschiene. Und die Kulturschiene hat ja hier [...] erst vor wenigen Jahren angefangen sich in der Fläche aufzubauen [...]. Und da sind wir erstmal am Anfang [...]." (I3)	lokale Bildungslandschaft
	"[...] das in ein Profil, in eine Struktur zu fassen, das war der Weg. [...] Sowas gehört auch ins Schulprogramm." (I1) "Wir versuchen nicht, diesen Bubble, dieses Profil [...] Teilweise stören die mich persönlich auch [...] Diese extreme Außenwirkung." (I2)	Schulprogramm
	"Und dass wir an außerschulische Lernorte gerne gehen." (I2) "Ich habe mit zwei, drei Kollegen angefangen, die dazu Lust hatten. Und dann ist es nach zehn Jahren erst, ist es so gewachsen. Und das ist natürlich [...], zehn Jahre [...] auch eine lange Strecke, die man durchhalten muss [...]." (I4) "[...] ich kann nur sagen, [...] dass wir [...] in vielen Bereichen weniger Disziplinierungsprobleme haben. In vielen Bereichen mehr Konzentration bei den Schülern erreichen, weil sie sich einmal kontinuierlich mit einer Sache beschäftigen können." (I4)	Merkmale der kmäBA
	"Und bei allem Tollen [...], es bleibt auch mühselig." (I2) "Es ist aber auch immer Sand im Getriebe, ja. Also wenn wir hier ein Orchester, beziehungsweise eine Veranstaltung haben, irgendeiner brüllt immer." (I2) "Und da müssen wir natürlich mit Widerständen von Ausbildungsbetrieben rechnen. Wenn wir sagen: „Wir schicken die hier hin. Stellen die für den Berufsschulunterricht frei und jetzt machen wir mit denen Kunst und Kultur.“ Da muss man denen erst einmal verlickern [...]“ (I4)	Probleme durch kmäBA
	"Es reicht eine Akzeptanz, dass sowas in Schule stattfindet. Da müssen nicht alle (im Kollegium - Ergänzung des Autors) aktiv sein." (I1) "Entscheidend sind die Schulleitungen. Die müssen diese Idee leben und schließlich umsetzen." (I1) "Wichtiger Schlüssel [...] ist der Raum. Wir haben unten [...] so ein Theaterlabor eingerichtet, der als Experimentierraum dient." (I2) "[...] immer dort, wo noch keine Struktur da ist, ist diese menschliche Komponente sehr wichtig. [...] Wir haben es auf Zuruf gemacht, weil wir drei gut miteinander konnten. [...] Und als die Struktur da war, da war es wieder einfacher. Also muss man ehrlich sagen, Struktur erleichtert eine Menge." (I3)	Gelingensbedingungen
	"Ich empfehle denen die Beantragung eines Modellversuches, Stichwort „Kulturschule“. Eine finanzielle Unterstützung für fünf Jahre ist dann möglich. Die Schulen sollten [...] ansprechen, die bei der Beantragung und auch beim Implementierungsprozess helfen kann." (I1) "Einmal sollen sie schauen, was andere machen. Also sie sollen wirklich über Teller-, und klauen. [...] Und schauen [...], was passt zu meinem System? Sollen an einer Stelle [...] anfangen. Manchmal muss man auch einfach tun. Man kann keine Ideallösung finden." (I3) "Also auf jeden Fall sollte man sich Unterstützung von außen holen gehen. Das ist ganz klar." (I4)	Empfehlungen
	"[...] ich denke auch, dass es wichtig ist, wenn man [...] von Schulleitungsseite, [...] ich meine jetzt wirklich die erweiterte Schulleitung, sprich auch Abteilungsleiter, wenn da [...] eine Offenheit und eine Haltung da ist, die das unterstützt, weil selbst, wenn jetzt Kollegen da sind, die eben gerne Angebote machen würden, aber nicht unterstützt werden, dann schläft das sehr schnell ein. Also, da müsste [...] Bewusstsein geschärft werden, [...] damit das nichts Isoliertes ist, sondern eben, dass es ganzheitlich gesehen wird und das System Schule als Ganzes nach vorne bringt." (I2) "Das ist so toll gelaufen. [...] wenn ich an die nächste Schule gehe, es wäre das Erste, was ich machen würde, eine Theatergruppe aufmachen. Das Erste." (I3)	Überzeugungsargumente
	"Und das wird dann auch von den Betrieben finanziert. [...] die [...] -Unternehmen, die schicken die Schüler zu uns. [...] Von daher gibt es schon auch von Unternehmen, von denen man das nicht unbedingt denkt, da eine Unterstützung." (I2) "Wenn er (der Schulleiter - Ergänzung des Autors) dafür ist, ist alles gut. Und wenn er dagegen ist, ist alles schlecht. [...] Das ist das Totschlagsargument." (I3) "Es müsste schon, wenn das Ministerium das als eine wichtige Sache ansehen würde, die dann personell unterstützt würde. Dass [...] eben mehr Stunden in Schulen für Kunst und Kultur gegeben werden." (I4) "Dass man wirklich ein Deputat-. Das hat auch etwas mit Wertschätzung dieser Fähigkeiten der Kollegin, des Kollegen zu tun." (I4)	Entscheidungsfaktoren / Voraussetzungen

Fortsetzung Abbildung 61 (Teil 3): Dimensionen, Auszüge aus Leitfadeninterviews und Kategoriensystem nach der Auswertung der Leitfadeninterviews für die Vorstudie.

Kategorie: Merkmale der kmäBA
Potentielle Fragestellung:
Was haben Sie beobachtet, nachdem Sie an Ihrem Berufskolleg kult./mus.-ästh. Bildungsangebote implementiert haben? Oder anders gefragt: Welche Merkmale sind typisch für Ihr Berufskolleg im Zusammenhang mit den kult./mus.-ästh. Bildungsangeboten?
Antwortmöglichkeiten, die direkt aus den Daten der Leitfadeninterviews extrahiert werden konnten:
1 = Es ist ein langer Prozess, das Kollegium für eine Implementierung kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten am Lernort Berufskolleg zu gewinnen und die Gruppe der Skeptiker und Ablehner immer kleiner werden zu lassen.
2 = Dass kult./mus.-ästh. Bildungsangebote zum Schulalltag gehören, ist nur über die Zeit zu erreichen. Das Anordnen von oben, z.B. durch die Schulleitung funktioniert nicht.
3 = Wir haben mit wenigen Lehrkräften erste kult./mus.-ästh. Bildungsangebote durchgeführt und zwar so, dass es das Kollegium mitkriegen musste. Über die Jahre wurden immer mehr Angebote gemacht und irgendwann wurde es als selbstverständlicher Bildungsbestandteil vom Kollegium wahrgenommen. Jetzt ist es ein Selbstläufer und immer mehr Kolleg*innen kommen mit eigenen Ideen oder schlagen selbst Künstler*innen vor.
4 = Trotz der Fülle an kult./mus.-ästh. Angeboten und der Wahrnehmung bei der Schülerschaft und dem Kollegium, dass diese Angebote zum Schulalltag gehören, schaffen wir es nicht, allen Schüler*innen entsprechende Aktivitäten anzubieten und sie zu erreichen.
5 = Unsere Schülerschaft ist i.d.R. nicht kulturaffin und meldet sich für kult./mus.-ästh. Angebote eher nicht freiwillig. Wir müssen sie erst motivieren, sie so ein bisschen in die Angebote reinschubsen.
6 = Viele Schüler*innen müssen zu Beginn einer kult./mus.-ästh. Aktivität erst mal Hemmschwellen abbauen, bis sie verstehen, dass es nicht um die Produktion von "Hochglanzprodukten" und "High-End-Kunst" geht.
7 = Viele unserer Schüler*innen sind erst mal skeptisch, wenn ein Angebot von einer Künstlerin/einem Künstler durchgeführt wird und sie mit denen zusammen arbeiten sollen.
8 = Das größte Hindernis für unsere Schüler*innen ist, dass sie ohne eine Vorgabe kreativ etwas machen sollen. Ohne Ziel-, oder Themenvorgabe etwas zu entwickeln, überfordert viele unserer Schüler*innen, da ihnen eine solche Aufgabenstellung völlig unbekannt ist.
9 = Wir haben die Erfahrung gemacht, dass viele Betriebe die kult./mus.-ästh. Aktivitäten ihrer Auszubildenden / unserer Schüler*innen aktiv unterstützen, wenn es z.B. darum geht, einen Ausstellungseröffnungstermin mit Presse, etc. einhalten zu können.
10 = Die Implementierung der kult./mus.-ästh. Bildungsangebote an unserem Berufskolleg war/ist ein struktureller Schulentwicklungsprozess, der unsere Schule, das Miteinander und das Lernen insgesamt verändert hat.
11 = Wir haben die Erfahrung gemacht, dass nicht das gesamte Kollegium bei der Planung und Durchführung der kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten aktiv mitmachen muss, sondern die Akzeptanz dieser Angebote im Kollegium ausreichend ist, um erfolgreich das kulturelle Schulprofil leben zu können.
12 = Die Akzeptanz der kult./mus.-ästh. Bildungsangebote im Kollegium reicht und ist zugleich Bedingung für eine gelingende Implementierung dieser Angebote bei uns am Berufskolleg.
13 = Einzelne Lehrkräfte haben auch schon vor dem "offiziellen" Implementierungsprozess viele Jahre lang kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten angeboten.
14 = Es ist vorteilhaft, wenn Lehrkräfte auch in ihrer Freizeit künstlerisch oder kulturell aktiv sind, denn durch deren Kontakte in die Kunst- und Kulturszene finden sich leichter Partner für die Schule und die Gratwanderung zwischen ästhetischen und sozialen/pädagogischen Ansprüchen bei den kult.-ästh. Angeboten gelingt besser, da diesen Lehrkräften beide Seiten bekannt und wichtig sind.
15 = Die kult./mus.-ästh. Bildungsangebote als solches und die Qualität unserer Angebote haben eine positive Wirkung nach außen. Wir denken, dass das ein Qualitätsmerkmal unserer Schule ist, wenngleich wir es nicht als Leuchtturm-Projekt ansehen und nur wegen der positiven Außenwirkung implementiert haben.
16 = Es ist nachwievor mühselig, die kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten anzubieten und wir haben Schwierigkeiten damit bis in den letzten Winkel der Schule hinein.
17 = Von vielen Externen ist uns mitgeteilt worden, dass unsere kult./mus.-ästh. Bildungsangebote die Attraktivität unseres Berufskollegs steigern.
18 = Eine tatsächliche Handlungsorientierung im Unterricht zu realisieren, wird durch den Transmissionsriemen der Kultur einfacher.
19 = Mit kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten wird ein anderes Lernen möglich, bei dem Schüler*innen an sich und anderen Kompetenzen entdecken, die sie noch nicht kannten oder nicht für möglich gehalten haben.

Abbildung 62 (Teil 1): Zusammenstellung der Aspekte der Kategorie "Merkmale der kmäBA" aus den Daten der Leitfrageninterviews der Vorstudie - als Basis für die Entwicklung möglicher Antworten auf die Frage nach den Merkmalen der kult./mus.-ästh. Bildungsangebote an einem Berufskolleg.

20 = Wir haben beobachtet, dass insbesondere länger angelegte kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten tief verschüttete Erfahrungen bei einigen Schüler*innen sichtbar werden lassen, die dann als Ausgangspunkt für therapeutische Maßnahmen bzw. eine Weitervermittlung an therapeutische Einrichtungen genutzt werden können/müssen.
21 = Kult./mus.-ästh. Bildungsangebote lassen ein intensiveres Vertrauensverhältnis zwischen Lehrkraft und Schüler*innen entstehen und befördern ein positives Lehrer*innen-Schüler*innen-Verhältnis, welches sich auch unterrichtlich positiv auswirkt.
22 = Durch die kult./mus.-ästh. Bildungsangebote und die entstandenen Produkte identifizieren sich die teilnehmenden Schüler*innen und auch die Lehrkräfte mehr mit der Schule und es wird ein wertschätzenderer Umgang miteinander gefördert.
23 = Seit dem kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten bei uns am Berufskolleg angeboten werden, sind Vandalismusfälle stark zurückgegangen bzw. kommt gar nicht mehr vor.
24 = Wir haben beobachtet, dass Lehrkräfte, die nicht aktiv kult./mus.-ästh. Bildungsangebote durchführen, diese Bildungsaktivitäten als eines der herausragenden Merkmale beschreiben, welches unsere Schule ausmacht.
25 = Das Sichtbarmachen der entstandenen Produkte von kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten ist eine Frage der Wertschätzung aller an diesen Angeboten Beteiligten und für uns von zentraler Bedeutung.
26 = Die Akzeptanz, dass bei kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten wirksames Lernen stattfindet, machmal ein wirksameres als im regulären Fachunterricht, ist im Kollegium erst zu entwickeln und es dauert einige Zeit, bis die Lehrkräfte das Positive der Aktivitäten mitbekommen und diese dann akzeptieren oder selbst unterstützen.
27 = Kultur ganzheitlich zu sehen bedeutet, auch den Lebensraum Schule räumlich zu gestalten. Das kann mit kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten und den entstandenen Produkten ganz unmittelbar erfolgen.
28 = Fachunterricht kann auch mit künstlerischen Mitteln und Methoden durchgeführt werden. Damit Lehrkräfte diese Möglichkeiten kennen und schätzen lernen, sind Fortbildungen sinnvoll und notwendig.
29 = Wir arbeiten daran, die kult./mus.-ästh. Schwerpunktaktivitäten der Schule nach innen und außen noch sichtbarer zu machen.
30 = Um Fördermittel zu erhalten, ist die Einbindung von externen Künstlern notwendig und auch sinnvoll. Ohne engagierte Lehrkräfte, die das organisieren, geht es aber nicht.
31 = Die Konzepte von Berufskollegs, denen es gelungen ist, die Zeiten bzw. Lehrkraftstunden für die Organisation und Durchführung der kult./mus.-ästh. Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen, könnten für andere Berufskollegs ein Vorbild sein.
32 = Wir haben noch keine klare Struktur, um die notwendigen organisatorischen Arbeiten für die Realisierung von kult./mus.-ästh. Angeboten dauerhaft leisten zu können.
33 = Unterschiedliche Bildungsgänge können mit unterschiedlichen Aktivitäten dazu beitragen, dass kult./mus.-ästh. Bildungsaktivitäten erfolgreich durchgeführt und die dabei entstehenden Produkte sichtbar gemacht werden können. Synergieeffekte können dadurch zunächst identifiziert und dann für zukünftige Angebote nutzbar gemacht werden.
34 = Wir als Berufskolleg sind, biografisch gesehen, der letzte Lernort, an dem eine so große Anzahl von Schüler*innen einer Kohorte, mit öffentlich organisierter Kunst und Kultur in Berührung kommen kann. Wir können das anbieten und eine so große Anzahl an Heranwachsenden erreichen.
35 = Die Schüler*innen kommen zu uns ans Berufskolleg mit ihrer Vielfalt an Vorbildung, Interessen, Talenten, etc.. Die Ziele und Produkte von kult./mus.-ästh. Aktivitäten sind nicht von vornherein festgelegt, sondern entstehen im Laufe des individuell dialogisch angelegten Entstehungsprozesses. Das zusammen macht gerade kulturelle Bildung aus.
36 = Wir haben an unserem Berufskolleg eine sehr aktive Schülervertretung, die die kult./mus.-ästh. Bildungsangebote tatkräftig unterstützt. Dadurch sind diese Angebote unserer Schülerschaft viel präsenter und die Teilnahmebereitschaft ist wirkungsvoll gestiegen.
37 = Die Schüler*innen unterschiedlicher Bildungsgänge an unserem Berufskolleg, mit ihren spezifischen Inhalten, Zielsetzungen und Kenntnissen, können sich bei den kult./mus.-ästh. Bildungsangeboten gegenseitig wirkungsvoll anregen und ergänzen. Das Entfalten dieser Ressourcen könnte an unserem Berufskolleg noch viel stärker forciert und ausgelebt werden.
38 = sonstige Beobachtungen und Merkmale: ... (offenes Antwortformat)

Fortsetzung Abbildung 62 (Teil 2): Zusammenstellung der Aspekte der Kategorie "Merkmale der kmäBA" aus den Daten der Leitfrageninterviews der Vorstudie - als Basis für die Entwicklung möglicher Antworten auf die Frage nach den Merkmalen der kult./mus.-ästh. Bildungsangebote an einem Berufskolleg.

Reduktion 1	Häuf.	Reduktion 2	Reduktion 3
K25: Attraktive kmäBA	2	KA1: Attraktive kmäBA durch Nähe an Lebenswirklichkeit der Schülerschaft	KAT1: Attraktivität der kmäBA
K26: KmäBA müssen in Schulzeit stattfinden	1	KA2: KmäBA während der Unterrichtszeit	
K51: KmäBA während Unterrichtszeit	2	KA3: Anreize durch Zertifikat oder Benotung	
K27: Teilnahmeanreiz für SuS durch Zertifikat o.ä.	3	KA4: Festes Angebotsportfolio mit variablen und niederschweligen Anteilen	
K28: Teilnahmeanreiz für SuS durch Benotung	2	KA5: Wahlmöglichkeit der kmäBA für Schülerschaft und Lehrkräfte	
K30: Festes Angebotsportfolio an KmäBA	2	KA6: Präsentation der Ergebnisse	
K34: Niederschwellige kmäBA für SuS anbieten	1		
K149: Beginnen mit niederschweligen kmäBA	3		
K31: Wahlmöglichkeit an kmäBA für SuS	9		
K32: Wahlmöglichkeit an kmäBA für Lehrkräfte	3		
K33: Motivation durch Präsentation der Ergebnisse	1		KAT2: Förderliche schulinterne Bedingungen und Voraussetzungen
K35: Präsentation der Ergebnisse	9		
K53: Positive Haltung zu kmäBA	14	KA7: Positive Haltung und Akzeptanz der kmäBA	
K54: Akzeptanz der kmäBA im Kollegium	4		
K57: Positive Haltung zu kmäBA bei Schulträger und Schuladministration	2		
K58: Akzeptanz der kmäBA bei Schülerschaft	1		
K55: Verständnis der Gleichwertigkeit von Fachunterricht und kmäBA	2		
K56: KmäBA gehören zum Bildungsauftrag der BK's	1		
K59: Profilbildung des BK's durch kmäBA	10	KA8: Profilbildung mit kmäBA	
K60: Verankerung der kmäBA im Schulprogramm	12		
K107: KmäBA als Teil von Unterricht	1		
K88: Implementierung kmäBA als langer Prozess	6	KA9: Gewährung der notwendigen Zeit für kmäBA	
K89: KmäBA benötigen Zeit	10		
K93: Schulleitung muss hinter kmäBA stehen	19	KA10: Unterstützung durch Schulleitung	
K94: Schulleitung wünscht kmäBA für positive Außenwirkung	4		
K95: Verwaltungsorientierte Schulleitungen behindern kmäBA	1		
K97: Schulleitung und erweiterte Schulleitung müssen hinter kmäBA stehen	1		
K112: Engagement einzelner Lehrkräfte ist notwendig	19	KA11: Notwendiges Engagement einzelner Lehrkräfte	
K113: Viele Lehrkräfte sind temporär an kmäBA beteiligt	1		
K115: Materielle und technische Voraussetzungen	8	KA12: Materielle und technische Voraussetzungen	
K116: Räumliche Voraussetzungen	9	KA13: Räumliche Voraussetzungen	
K166: KmäBA in Vollzeitbildungsgängen	5	KA14: Am BK vorhandene Bildungsgänge	
K169: Existenz von Bildungsgängen am BK mit kmä Inhalten gemäß Lehrplan	11		

Abbildung 63 (Teil 1): Zusammenfassung des Kategoriensystems der Dimension "Gelingensbedingungen"; Darstellung der Reduktionsdurchgänge 1, 2 und 3 gemäß Auswertung der Leitfadenterviews (Vorstudie und Nacherhebung) mit Angabe der Häufigkeit der Nennungen für die Kategorien des 1. Reduktionsschrittes.

Reduktion 1	Häuf.	Reduktion 2	Reduktion 3
K64: Regionale Unterstützung der kmäBA	5	KA15: Disparate Bewertung des Vorhandenseins und der Bedeutung von unterstützenden externen Strukturen für kmäBA	
K65: Bezirksregierung ist für kmäBA nicht wichtig	2		
K66: Bezirksregierung ist für kmäBA wichtig	1		
K67: MSB ist für kmäBA wichtig	3		
K68: Unterstützung für kmäBA durch Bezirksregierung ist unterschiedlich	1		
K69: Wunsch nach einheitlichem Vorgehen der Bezirksregierungen bzgl. kmäBA	2		
K70: MSB und Bezirksregierung sind für kmäBA wichtig	3		
K76: Kommunikation mit Kulturbüro ist schwierig	1		
K77: Zusammenarbeit mit Kulturbüro erfolgt unregelmäßig	1		
K79: keine Zusammenarbeit mit Kulturbüro	1		
K80: kein Bedarf an Zusammenarbeit mit Kulturbüro	1		
K81: Zusammenarbeit mit Kulturbüro funktioniert gut	1		
K83: Arbeitsstelle Kulturelle Bildung wird als Ratgeber geschätzt	2		
K84: Arbeitsstelle Kulturelle Bildung muss BK's direkt ansprechen	2		
K85: Beratung durch Arbeitsstelle Kulturelle Bildung ist o.k., aber die Arbeit bleibt beim BK	1		
K86: Arbeitsstelle Kulturelle Bildung ist unbekannt	4		
K87: Arbeitsstelle Kulturelle Bildung ist bekannt, aber noch keine Zusammenarbeit	3		
K170: Wissen um Kulturbüro in Region	7	KA16: Wunsch nach mehr Information, Austausch und Vernetzung der BK's mit kmäBA	KAT3: Unterstützende externe Strukturen und Bedingungen
K72: Austausch mit BK's mit kmäBA	2		
K73: Vernetzung der BK's mit kmäBA	2		
K74: Bezirksübergreifende Info-Veranstaltungen	1		
K75: Bedarf an Austausch über LAG's	1		
K78: Bedarf an mehr Wissen über Kulturbüro	3		
K82: Wunsch nach Unterstützung durch Arbeitsstelle Kulturelle Bildung	6	KA17: Forderung nach Verankerung der kmäBA in Bildungsplänen	
K71: Verankerung von kmäBA in Bildungsplänen	4		
K92: Forderung nach Schaffung von Planstellen für kmäBA durch MSB	3	KA18: Forderung nach Schaffung von Planstellen für kmäBA durch die Schuladministration	
K98: Wunsch nach Unterschreitung Schüler-Lehrer-Relation für kmäBA	5		
K103: KmäBA dürfen kein On-top sein	8	KA19: Wunsch nach systemischer Verankerung und Vereinfachung der Finanzierung von kmäBA	
K110: Notwendige Ermäßigungsstunden für kmäBA	7		
K117: Wunsch nach Etat für kmäBA vom Schulträger	5		
K119: Längere Förderzeiträume werden nicht benötigt	3		
K120: Wunsch nach längeren Förderzeiträumen	4		
K122: Wunsch nach dauerhafter Finanzierung	7		
K123: Finanzierung kmäBA erfordert hohen Aufwand	12		
K124: Rahmenbedingungen der Förderprogramme sind für BK's schwer zu erfüllen	9		
K125: Antragslyrik erforderlich	1		
K126: Fördermittelhöhe für Künstler*innen ist zu gering	2		
K128: Forderung nach Flexibilisierung der Fördermittelprogramme	2		
K129: Förderprogramme beinhalten wesentliche Erfordernisse (Verbrauchsmaterial) nicht	1		
K130: LAG ist unbekannt	4		
K131: Förderprogramm "Kultur und Schule" ist bekannt, noch nicht genutzt	1		
K133: Förderprogramm "Kultur und Schule" ist unbekannt	4		
K135: Wunsch nach mehr Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten	4		
K142: Kreativität bei Fördermitteln ist notwendig	6	KA20: Forderung nach mehr Selbstständigkeit der BK's	
K168: Forderung nach mehr Selbstständigkeit für BK	3		

Fortsetzung Abbildung 63 (Teil 2): Zusammenfassung des Kategoriensystems der Dimension "Gelingensbedingungen"; Darstellung der Reduktionsdurchgänge 1, 2 und 3 gemäß Auswertung der Leitfadeninterviews (Vorstudie und Nacherhebung) mit Angabe der Häufigkeit der Nennungen für die Kategorien des 1. Reduktionsschrittes.

Reduktion 1	Häuf.	Reduktion 2	Reduktion 3
K1: Auftaktveranstaltung	1	KA21: Auftaktveranstaltung durchführen	KAT4: Förderliche Implementationsstrategien
K2: Kommunikation mit gesamten Kollegium und Schulpersonal	3	KA22: Aufbau von gesamtschulischer Kommunikationsstruktur und Kommunikation mit Kollegium und Schulpersonal von Beginn an	
K4: Aufbau von gesamtschulischen Kommunikationsstrukturen	8		
K3: Bewusstsein für kmäBA im Kollegium schaffen	1	KA23: Bewusstsein, Offenheit und Flexibilität für kmäBA am BK entwickeln	
K5: Rezeptive kmäBA für das Kollegium fördern die Kommunikation	2		
K6: KmäBA erfordern große Flexibilität und Offenheit	2		
K15: Bewusstsein für kmäBA im Kollegium und bei Abteilungs- und Fachbereichsleitungen entwickeln	1		
K40: Bewusstsein für kmäBA muss im Kollegium geschärft werden	1		
K17: Fortbildungen im kmä Bereich	2		
K101: Lehrkräfte benötigen Qualifikation für die kmäBA	1		
K102: Lehrkräfte schulen Kollegium im kmä-Bereich	1		
K96: Wunsch nach Schärfung des Bewusstseins bzgl. kmäBA bei Schulleitungen	2		
K109: Wunsch nach Künstler*innen als Quereinsteiger*innen für kmäBA	1	KA24: Nutzung von Beratung durch externe Stellen	
K9: Externe Begleitung des Implementierungsprozesses	7		
K8: Externe Beratungsangebote nutzen	3		
K10: Teilnahme am Modellversuch "Kulturschule"	1		
K11: Neustart kmäBA nach Corona mit externer Begleitung	1	KA25: Netzwerkaufbau mit externen Bildungspartnern	
K7: Einbindung von externen Bildungspartnern	14		
K18: Einbindung von Künstlern	11		
K20: Einbindung von Künstlern aus dem Künstlerpool	4	KA26: Bildung eines Teams für kmäBA	
K14: Team für kmäBA bilden	5		
K16: Abteilungsübergreifendes Team für kmäBA bilden	22	KA27: Einrichtung einer Plan- und Funktionsstelle für kmäBA	
K13: Team bilden für kmäBA mit einem A15er	5		
K90: Funktionsstelle kmäBA	5		
K100: Verantwortung für kmäBA liegt bei A14/A15er	2	KA28: Strukturelle Kontinuität der kmäBA	
K42: Regelmäßigkeit der kmäBA	5		
K43: Personelle Kontinuität bei Lehrkräften, die kmäBA durchführen	1		
K44: Institutionalisierung durch Regelmäßigkeit der kmäBA	3		
K45: Verbindlichkeit kmäBA ist problematisch	1		
K50: Verankerung im Stundenplan	7		
K61: Verankerung der kmäBA in DJP	2		

Fortsetzung Abbildung 63 (Teil 3): Zusammenfassung des Kategoriensystems der Dimension "Gelingensbedingungen"; Darstellung der Reduktionsdurchgänge 1, 2 und 3 gemäß Auswertung der Leitfadeninterviews (Vorstudie und Nacherhebung) mit Angabe der Häufigkeit der Nennungen für die Kategorien des 1. Reduktionsschrittes.

Reduktion 1	Häuf.	Reduktion 2	Reduktion 3
K21: Bedingungen für Zusammenarbeit mit Künstlern aus Künstlerpool sind schwierig einzuhalten	4	KA29: Förderbedingungen zur Finanzierung von Künstlern passen nicht zu den Strukturen der BK's	KAT5: Hemmende Faktoren
K23: Finanzierung von Künstlern ist schwierig.	1		
K137: Ablehnungsgrund: andere Priorisierung	2	KA30: Distanzierte Haltung gegenüber kmäBA und andere Priorisierung beim Einsatz der Ressourcen	
K143: Ablehnungsgrund: Mangel an Wissen um kmäBA	1		
K144: Ablehnungsgrund: Mangel an Zutrauen	1		
K146: Ablehnungsgrund: Mangel an gesellschaftlicher Akzeptanz	1		
K145: Ablehnungsgrund: Ablehnende Haltung der Betriebe	5		
K147: Teilweise positive Haltung der Betriebe	3		
K139: Ablehnungsgrund: SuS zu kurz am BK	7	KA31: Ungünstige systemische Bedingungen am BK	
K153: ungelöste Versicherungsfragen	1		
K155: Enge Vorschriftenauslegung behindert kmäBA (Brandschutz)	1		
K156: Trägheit des Systems behindert Innovation	1		
K157: Forderndes Tagesgeschäft behindert Innovation	1		
K158: Lange Entscheidungswege behindern kmäBA	1		
K159: Zu viel Bürokratie für kmäBA	1		
K160: Unflexibilität am BK behindert kmäBA	1		
K165: Keine kmäBA in Fachschule (Anlage E)	1		
K167: KmäBA in Anlage-A Bildungsgängen schwierig	3		
K138: Ablehnungsgrund: außerhalb der Unterrichtszeit	5	KA32: KmäBA außerhalb der Unterrichtszeit problematisch	
K154: Interessierte nehmen an kmäBA außerhalb der Unterrichtszeit teil	1	KA33: Desinteresse der Schülerschaft	
K162: Desinteresse der Schülerschaft	13	KA34: Wahrnehmung der KmäBA als undankbares Betätigungsfeld für Lehrkräfte	
K105: KmäBA sind On-top, bis zur "Selbstausbeutung"	1		
K106: KmäBA sind unattraktives Betätigungsfeld für Lehrkräfte	7		
K108: KmäBA werden als On-top praktiziert	14		
K111: Anerkennung für kmäBA ist notwendig	4		
K114: KmäBA erfordern die Bereitschaft zu Mehrarbeit bei Lehrkräften	6		
K164: Hoher Aufwand für kmäBA	9		

Abbildung 64: Zusammenfassung des Kategoriensystems der Dimension "Hemmende Faktoren"; Darstellung der Reduktionsdurchgänge 1, 2 und 3 gemäß Auswertung der Leitfadenterviews (Vorstudie und Nacherhebung) mit Angabe der Häufigkeit der Nennungen für die Kategorien des 1. Reduktionsschrittes.

Dok.	Zitate der Befragten	Reduktion 1	Häuf.	Generalisierung	Reduktion 2
I2-6:87	"da fehlt es auch einfach so an Bewusstsein für so oder das man auch denkt, das was wir hier machen [...] das ist ja so klein [...] so eine gewisse falsche Bescheidenheit"	K12: BK hat keine externer Unterstützung des Implementierungsprozesses genutzt	8	Eine externe Beratung während des Implementationsprozesses wurde nicht genutzt weil - das als unnötig bewertet wurde - das Wissen um Beratungsmöglichkeiten fehlt	KA39: Keine externe Begleitung des Implementierungsprozesses
I2-2:71	"wir haben eigene Künstler und eigene Kunstlehrer und damit dann die Experten"	K22: Durchführung der kmäBA durch Lehrkräfte	7	Lehrkräfte führen die kmäBA durch	KA40: Durchführung der kmäBA durch Lehrkräfte
I1-3:71	"Wir machen natürlich auch für Lehrer Kultur."	K41: KmäBA auch für Lehrkräfte anbieten	1	KmäBA werden auch für Lehrkräfte angeboten	KA41: Lehrkräfte als Adressaten von kmäBA
I1-3:67	"Das meiste aus dem Schulbudget."	K121: Finanzierungspraxis	8	Individuelle und vielfältige Finanzierungspraxis wird von BK's für kmäBA genutzt	KA42: Vielfältige Finanzierungspraxis
I1-1:217	"Aus dem Budget der Schule."	K118: Schulträger unterstützt kmäBA finanziell	9		
I1-2:338	"wichtig ist schon mal der Schulträger [...] finanziellen Ressourcen"		5		
I2-5:87	"dass wir im Bereich der Schulkultur uns an verschiedenen Töpfen beteiligen können. Die LAG ist eben einer davon"	K127: LAG wird zur Finanzierung genutzt	1		
I2-2:101	"ich brauche schon auch einen Partner [...] und dann brauche ich ja keinen Fördertopf"	K134: Fördermittel werden nicht benötigt	2		
I2-4:83	"Es gibt Erasmus Plus an unserer Schule [...] Dass wir es jetzt für kulturelle Bildung nutzen, wüsste ich nicht."	K136: Erasmus+ wird genutzt, aber nicht für kmäBA	1		
I2-6:97	"Es sind ja oft eher dann auch andere Finanzierungsquellen, die man jetzt nutzt. [...] Gelder vom deutsch-russischen Jugendaustausch"	K140: Nutzung anderer Fördermittel	2		
I1-4:96	"Deswegen müssen sie auch fünf Euro bezahlen. Weil manchmal ist es so, haben wir festgestellt: Wenn man etwas bezahlt, dann wird sogar noch eher angenommen, als wenn es immer umsonst ist"	K141: Eigenbeteiligung der SuS zur Finanzierung			

Abbildung 65: Zusammenfassung der Hauptkategorie "KAT8: Gelebte Praxis der kmäBA" mit exemplarischen Zitaten der Befragten.

11.5 Sonstige Tabellen und Abbildungen

Aussagen und Ausschnitte aus Konzepten/Modellen zu Einflussfaktoren aus der Literatur mit Quellenangabe	Einflussfaktoren (Ebene Kategorien)	Einflussfaktoren (Ebene Dimensionen)
- (wahrgenommenes oder gefühltes) Bedürfnis nach Lösung (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Lösungsangebot für schulischen Bedarf (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Innovationsmotiv der Schule bzw. Lehrkräfte (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Zum Umlernen beitragende Systeme der Unterstützung von schulexterner Seite (vgl. Oelkers/Reusser 2008, S. 502); - Vision und Motivation (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(2.1) Motive	(2) Gegenstand der Innovation: kmäBA
- (wahrgenommenes oder gefühltes) Bedürfnis nach Lösung (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Lösungsangebot für schulischen Bedarf (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Schulen und Lehrkräfte als Initiatoren von Innovationen im Schulwesen (vgl. Rürup 2013, S. 284ff.) - Innovationsmotiv der Schule bzw. Lehrkräfte (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Zum Umlernen beitragende Systeme der Unterstützung von schulexterner Seite (vgl. Oelkers/Reusser 2008, S. 502); - Fach-, Macht- und Prozesspromotor (vgl. 48ff., Prasse 2012, S. 80); - Bedürfnisse und Überzeugung (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(2.2) Initiative kmäBA	
- Charakteristika der Innovation (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.) - Klarheit (der Ziele und Mittel), Komplexität, Qualität, kontextuelle Passung und Praktikabilität (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Klarheit über Zielsetzung und Vorgehen, Komplexität, Qualität und Praktikabilität (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Charakteristika der Innovation (vgl. Rogers 2003; Rürup 2013, S. 288)	(2.3) Künstlerischer Bereich und Art kmäBA	
- Merkmale der implementierenden Individuen (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Akteur*innen, Leitung der Organisation, Kompetenzen und Einstellungen der Lehrkräfte (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Qualifikation und Kompetenzen der Lehrkräfte, Schulleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Schlüsselpersonen, Fach-, Macht- und Prozesspromotor (vgl. Hunneshagen 2005, S. 48ff., Prasse 2012, S. 80);	(3.1) Personendaten	(3) Schulische Rahmenbedingungen
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Charakteristika der Organisation, Kompatibilität der Ziele der Innovation mit den strategischen Zielen der Organisation, organisationale Strukturen und Prozesse (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Anzahl beteiligter Lehrkräfte (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50)	(3.2) Größe der Schule	
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Charakteristika der Organisation, Kompatibilität der Ziele der Innovation mit den strategischen Zielen der Organisation, organisationale Strukturen und Prozesse (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50)	(3.3) Bildungsgänge nach APO-BK	
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Charakteristika der Organisation, Kompatibilität der Ziele der Innovation mit den strategischen Zielen der Organisation, organisationale Strukturen und Prozesse (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50)	(3.4) kmä Fächer gemäß Lehrplan	

Abbildung 66 (Teil 1): Zusammenfassung der Forschungs- und Diskursbeiträge aus der Literatur zu den Einflussfaktoren auf schulische Innovations-Implementationen und Zuordnung zu den Dimensionen und Kategorien im konzeptionellen Rahmenmodell.

Aussagen und Ausschnitte aus Konzepten/Modellen zu Einflussfaktoren aus der Literatur mit Quellenangabe	Einflussfaktoren (Ebene Kategorien)	Einflussfaktoren (Ebene Dimensionen)
- Merkmale der implementierenden Individuen (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Akteur*innen, Leitung der Organisation, Kompetenzen und Einstellungen der Lehrkräfte (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Einstellungen, Subjektive Theorien, Motivation der Lehrkräfte, Schulleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Allgemeine Innovativität der Schule und Lehrkräfte (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Innovationsfähigkeit der Organisation Schule und der Akteure (vgl. Burchert 2010, S. 18); - Innovationsbereitschaft, Innovationsklima und Akteursnetzwerke (vgl. Prasse 2012, S. 138ff.); - Fach-, Macht- und Prozesspromotor (vgl. 48ff., Prasse 2012, S. 80); - Innovationsbereitschaft des Kollegiums (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Innovationsorientiertes Leitungshandeln, Innovationsklima, Innovationsbereitschaft der Akteure (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(3.5) Individuelle Innovationsbereitschaft	
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Akteur*innen, Leitung der Organisation, Kompetenzen und Einstellungen der Lehrkräfte (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Schulkultur (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Allgemeine Innovativität der Schule und Lehrkräfte (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Innovationsfähigkeit der Organisation Schule und der Akteure (vgl. Burchert 2010, S. 18); - Innovationsbereitschaft, Innovationsklima und Akteursnetzwerke (vgl. Prasse 2012, S. 138ff. u. 222); - Fach-, Macht- und Prozesspromotor (vgl. 48ff., Prasse 2012, S. 80); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50); - Innovationsbereitschaft des Kollegiums, Lehrkooperation (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Innovationsorientiertes Leitungshandeln, Innovationsklima, Innovationsbereitschaft, Aktivierung und Partizipation, Netzwerke (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(3.6) Kollektives Innovationsklima und Arbeitskultur	(3) Schulische Rahmenbedingungen
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Qualität der technisch-organisatorischen Nutzungsvoraussetzungen (vgl. Prasse 2012, S. 144f.); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50); - Sachmittelbewirtschaftung (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(3.7) Innovationsvoraussetzung Ausstattung	
- Merkmale der inneren Rahmenbedingungen, strukturelle Merkmale der Organisation, Organisationskultur, Implementationsklima (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Charakteristika der Organisation, Organisationskultur (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Strukturen einer Organisation (vgl. Feldhoff/Kanders/Rolff 2008, S. 50)	(3.8) Zertifikate/ Auslandskontakte/ Teilnahme an Modellversuchen	
für 4.1 bis 4.4: - Charakteristika der äußeren Rahmenbedingungen, (externe) Vernetzung der Organisation sowie externe Anreize (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 3f.); - Regionale Verwaltung, Charakteristika des engeren lokalen Umfeldes, Stabilität/Veränderlichkeit des Kontextes (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Kommunikationskanäle, lokal, Träger, Administration (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Regionale Vernetzung und Unterstützung (vgl. Röhrich 2008, S. 240ff.); - Regionale Unterstützungsstrukturen (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Netzwerke (vgl. Holtappels 2013, S. 57) für 4.1: - Langfristige Unterstützung und Begleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Zum Umlernen beitragende Systeme der Unterstützung (vgl. Oelkers/Reusser 2008, S. 502)	(4.1) Regionale Bildungslandschaft	(4) Externe Rahmenbedingungen
	(4.2) Sozialräumliche Umgebung	
- Langfristige Unterstützung und Begleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Zum Umlernen beitragende Systeme der Unterstützung (vgl. Oelkers/Reusser 2008, S. 502)	(4.3) Region	
- Langfristige Unterstützung und Begleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Zum Umlernen beitragende Systeme der Unterstützung (vgl. Oelkers/Reusser 2008, S. 502)	(4.4) Trägerschaft	

Fortsetzung Abbildung 66 (Teil 2): Zusammenfassung der Forschungs- und Diskursbeiträge aus der Literatur zu den Einflussfaktoren auf schulische Innovations-Implementationen und Zuordnung zu den Dimensionen und Kategorien im konzeptionellen Rahmenmodell.

Aussagen und Ausschnitte aus Konzepten/Modellen zu Einflussfaktoren aus der Literatur mit Quellenangabe	Einflussfaktoren (Ebene Kategorien)	Einflussfaktoren (Ebene Dimensionen)
für 5.1 bis 5.9: - Verschiedene Implementationsstrategien (vgl. Schaumburg/Prasse/Blömeke 2009, S. 597); für 5.1: - Merkmale des Implementationsprozesses, Schulung von Personen, Evaluation (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Evaluationskultur (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Externe Evaluation (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(5.1) Evaluation	(5) Implementationsstrategien
- Qualität des Schulleitungshandelns und der Steuergruppe, Lehrerkoooperation (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Schulkonzept-/Schulprogrammarbeit (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(5.2) Schulprogrammarbeit	
- Merkmale der implementierenden Individuen, Merkmale des Implementationsprozesses, Schulung von Personen (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Einstellungen der Lehrkräfte, Schulleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Fortbildungen (vgl. Röhrich 2008, S. 240ff.); - Qualifikation: Wissenstransfer, Fortbildung, Training (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(5.3) Fortbildungs-bereitschaft	
- Ressourcenunterstützung und Fortbildung der Zentralverwaltung und externer Agenturen (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - (schulübergreifende) Kooperation (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Kommunikationskanäle, lokal, Träger, Administration (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Regionale Unterstützungsstrukturen (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Externe Beratung/Unterstützung (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(5.4) Externe Begleitung Implementationsprozess	
- Ressourcenunterstützung und Fortbildung der Zentralverwaltung und externer Agenturen (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - (schulübergreifende) Kooperation (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Kommunikationskanäle, lokal, Träger, Administration (vgl. Rürup 2013, S. 288); - Regionale Unterstützungsstrukturen (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(5.5) Anteil Externe Durchführung kmäBA	
- Merkmale des Implementationsprozesses, Evaluation (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Evaluationskultur (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Externe Evaluation, Schulinterne Evaluation (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(5.6) Evaluation kmäBA	
- Merkmale des Implementationsprozesses, Schulung von Personen (vgl. Damschroder et al. 2009, S. 6ff.); - Charakteristika der Organisation, Anreizsysteme und Karrieremuster (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Steuergruppe, Realistische Zeit- und Ressourcenplanung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Qualität der Arbeit der Steuergruppe, Lehrerkoooperation (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Steuerung der Innovation, Organisations-/Unterrichts-/Personalentwicklung (vgl. Holtappels 2013, S. 57)	(5.7) Innovationssteuerung kmäBA	
- Ressourcenunterstützung und Fortbildung der Zentralverwaltung und externer Agenturen (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Realistische Ressourcenplanung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Regionale Unterstützungsstrukturen (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(5.8) Finanzierung kmäBA	
- Ressourcenunterstützung und Fortbildung der Zentralverwaltung und externer Agenturen, Charakteristika der Organisation, Anreizsysteme und Karrieremuster (vgl. Altrichter/Wiesinger 2005, S. 34); - Ausreichend Zeit, Informationssystem, Langfristige Unterstützung und Begleitung (vgl. Goldenbaum 2012, S. 115); - Regionale Unterstützungsstrukturen (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.); - Organisations-/Unterrichts-/Personalentwicklung (vgl. Holtappels/Klemm/Rolff 2008, S. 331f.)	(5.9) Weiterentwicklung kmäBA	

Fortsetzung Abbildung 66 (Teil 3): Zusammenfassung der Forschungs- und Diskursbeiträge aus der Literatur zu den Einflussfaktoren auf schulische Innovations-Implementationen und Zuordnung zu den Dimensionen und Kategorien im konzeptionellen Rahmenmodell.